

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Innerhalb weniger Tage wurden im ganzen Land Menschen von Migranten mit Messern angegriffen und teils lebensgefährlich verletzt. Das sind die Folgen einer katastrophalen Migrationspolitik! Wir brauchen eine konsequente Remigrations-Kampagne!“⁸⁷⁷

Eine beigegefügte Kachel enthielt Schlagzeilen über stattgefundene Messerstrafataten und den als blutig stilisierten Schriftzug „Messerland Deutschland“.

Norbert Kleinwächter (zum damaligen Zeitpunkt MdB, BB) äußerte sich am 23. Juli 2024 auf Facebook vergleichbar:

„Messerland Deutschland

Es vergeht kein Tag mehr, an dem kein Messermann in Deutschland wütet. Jetzt hat es Berlin getroffen.

Nur Polizei-Schüsse konnten schlimmeres verhindern - Verhältnisse wie in einem Bürgerkriegsland, die wir so früher nur aus schlechten Filmen kannten.

Beenden wir diese miese Kino-Vorführung und lassen wir den Vorhang für Ampel und Altparteien fallen. Ohne Applaus und ohne Zugabe. Es reicht!“⁸⁷⁸

Dazu veröffentlichte er die abgebildete Grafik.

Der brandenburgische AfD-Landtagsabgeordnete und Beisitzer im AfD-Bundesvorstand Dennis Hohloch veröffentlichte einen Tweet mit Messer-Symbolen sowie folgendem Inhalt:⁸⁷⁹



⁸⁷⁷ Wiesner, Alexander: Facebook-Eintrag vom 14.06.2024, abgerufen am 29.07.2024.

⁸⁷⁸ Kleinwächter, Norbert: Facebook-Eintrag vom 23.07.2024, abgerufen am 30.07.2024.

⁸⁷⁹ Hohloch, Dennis: Tweet vom 26.01.2023, abgerufen am 30.01.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN



Dennis Hohloch 
@Dennis_Hohloch

-  Du kann nicht mehr Zug fahren,
 -  du kannst nicht mehr einkaufen,
 -  du kannst nicht mehr zur Schule,
 -  du kannst nicht mehr spazieren,
 -  du kannst nicht mehr in die Stadt,
 -  du kannst nicht mehr auf den Weihnachtsmarkt,
-  ohne vllt. abgestochen zu werden.

Nur wenige Tage später äußerte das Bundesvorstandsmitglied Dennis Hohloch (MdB BB) sich in einem Facebook-Eintrag ähnlich:

„Die Bundesregierung schließt das #Abschiebe-Terminal am Flughafen BER. Man kontrolliert nicht, wer kommt. Man lässt jeden rein. Man schiebt Straftäter nicht ab. Man toleriert Messermänner. Man nimmt Tote in Kauf.“⁸⁸⁰

Hohlochs Tweets suggerieren, dass man bei der Ausführung zahlreicher alltäglicher Aktivitäten innerhalb des öffentlichen Raums einer latenten und ständigen Gefährdung ausgesetzt sei, Opfer eines Messerangriffs zu werden. Er konstruiert damit insofern ein Bedrohungsszenario, als er tatsächliche Taten solcher Ausprägung instrumentalisiert und als omnipräsente Bedrohung illustriert. Hohloch erwähnt im erstgenannten Tweet zwar nicht direkt, dass die Gefahr von Migrantinnen und Migranten ausgehe. In der Gesamtschau seiner Aussagen wird jedoch deutlich, dass er Migrantinnen und Migranten undifferenziert und pauschal mit stichwaffenbezogenen Straftaten in Verbindung bringt.

In der Rechtsprechung ist bereits wiederholt entschieden worden, dass eine solche pauschale und undifferenzierte Betrachtung, die letztlich allen (männlichen) Migranten Gewaltbereitschaft unterstellt, diese unter Verletzung der Menschenwürde böswillig verächtlich macht.⁸⁸¹ Gleichwohl äußern Funktionärinnen und Funktionäre der AfD sich immer wieder in einer solchen Weise:

Der damalige Bundestagsabgeordnete Roger Beckamp (NW) erklärte etwa am 12. August 2022 in einem Tweet apodiktisch, die Anzahl der „Messerstraftaten“ durch

⁸⁸⁰ Hohloch, Dennis: Facebook-Eintrag vom 30.01.2023, abgerufen am 30.01.2023.

⁸⁸¹ Vgl. etwa OVG Berlin-Brandenburg, Beschl. v. 13.05.2019, OVG 3 S 33.19, juris, Rn. 13 f.; OVG RLP, Beschl. v. 26.04.2019, 2 B 10639/19, juris, Rn. 10; OVG NRW, Beschl. v. 26.04.2019, 5 B 543/19, juris, Rn. 28; OVG NRW, Ur. v. 13.05.2024, 5 A 1218/22, juris, Rn. 233 f.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

den Zuzug von Migrantinnen und Migranten aus afrikanischen Staaten und dem Nahen Osten steige signifikant:

„Einwanderung aus Afrika und dem Orient = Messerstrafaten = Tote und Verletzte = Angst im öffentlichen Raum“⁸⁸²

Damit werden pauschal alle Migranten aus afrikanischen Staaten und dem „Orient“ ohne Weiteres als messerstechende Gewalttäter stigmatisiert.

Der rheinland-pfälzische AfD-Bundestagsabgeordnete Bernd Schattner schrieb im Oktober 2022 auf Facebook:

„Es ist gefährlich geworden in Deutschland. Messerangriffe gehören quasi zur Tagesordnung. Kandel. Würzburg. Ludwigshafen. Zwei Menschen mussten gestern ihr Leben geben, weil unsere Regierung stur an der Politik der offenen Grenzen festhält. Wer seine Grenzen nicht kontrolliert, riskiert den Import tickender Zeitbomben! [...] Es wirkt, als habe sich Deutschland an Messermorde gewöhnt.“⁸⁸³

Schattner äußerte sich in ähnlicher Weise auch in einem Facebook-Eintrag vom 7. November 2022:

„Messerangriff Nummer? Ich vermag es nicht zu sagen. Es sind einfach zu viele. Zigtausende Messerangriffe in den letzten Monaten und Jahren. [...]. Die Barbarei tobt und Polizei und Medien sehen vorsätzlich angestrengt weg. Man mag sich gar nicht vorstellen, was diese Menschen im Falle eines längeren Stromausfalls, eines Blackouts, anrichten, wenn Polizei und Rettungskräfte nicht gerufen werden können... Zum Schutz unserer Bürger und zur Wahrung unserer Identität dürfen wir uns nicht damit abfinden, dass das jetzt die neue Kultur ist, mit der wir bereichert werden sollen. Diese Abschachtungsszenen dürfen keine Normalität werden. Die Bundesregierung muss endlich dafür sorgen, dass es für kriminelle Ausländer keinerlei Anreize mehr gibt zu uns zu kommen. Harte Strafen müssen schnell und konsequent durchgesetzt werden - die Kuscheljustiz gegenüber Ausländern muss ein Ende haben.“⁸⁸⁴

⁸⁸² Beckamp, Roger: Tweet vom 12.08.2022, abgerufen am 15.08.2022.

⁸⁸³ Schattner, Bernd: Facebook-Eintrag vom 19.10.2022, abgerufen am 26.10.2022.

⁸⁸⁴ Schattner, Bernd: Facebook-Eintrag vom 07.11.2022, abgerufen am 14.11.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Die scheinbar differenzierende Eingrenzung der Forderungen auf „*kriminelle Ausländer*“ am Ende der Aussage kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass Schattner tatsachenwidrig von „*zigtausende[n]*“ Messerangriffen im Zusammenhang mit Zuwanderern spricht und meint, die neue, durch sie importierte „*Kultur*“ sei eine tobende „*Barbarei*“. Durch die polemische Ausdrucksweise zielt die Aussage darauf ab, irrationale Ängste und infolgedessen Ablehnung gegenüber Migrantinnen und Migranten zu schüren.

Der sächsische Landtagsabgeordnete und Generalsekretär des sächsischen Landesverbands Jan Oliver Zwerg äußerte in diesem Kontext am 26. Juni 2021:

„Messermänner! Merkel hat sie reingeholt.“⁸⁸⁵

Der Beitrag wurde von Facebook gesperrt. Zwerg verwies hierauf in einem neuen Beitrag und veröffentlichte darin auch einen Screenshot des Ursprungsposts.

Andreas Harlaß forderte am 8. Juli 2021 auf Facebook einen Stopp des „*Mord-Import[s]*“⁸⁸⁶ und verunglimpft damit Migranten pauschal als Mörder.

Der damalige Vorsitzende der Jungen Alternative Sachsen Alexander Wiesner (MdB, SN) veröffentlichte auf Facebook eine Grafik mit einem Messer und der Aufschrift

„Hier eine Zusammenfassung der ‚kulturellen Bereicherung‘ von Migranten seit 2015.“⁸⁸⁷

Er kommentierte dies mit den Worten:

„Und damit meinen wir nicht lecker Ethno-Food und auch nicht syrischen Damaststahl.“⁸⁸⁸

Wiesner bezeichnet damit alle Migranten pauschal als gewalttätig.

René Springer (MdB, BB) teilte am 31. Juli 2024 einen Tweet von Dennis Hohloch (Bundesvorstandsmitglied und MdB BB) mit folgendem Inhalt:

„#SPD und #Grüne erzählen

Grundschulkindern im Landtag, wie ‚toll‘ und ‚schön‘ #Massenmigration ist und dass es so wichtig ist, ‚tolerant‘ und ‚bunt‘ zu sein.

Ich werde immer dagegen halten.

⁸⁸⁵ Zwerg, Jan Oliver: Facebook-Eintrag vom 26.06.2021, abgerufen am 09.07.2021.

⁸⁸⁶ Harlaß, Andreas: Facebook-Eintrag vom 08.07.2021, abgerufen am 13.07.2021.

⁸⁸⁷ Wiesner, Alexander: Facebook-Eintrag vom 09.08.2023, abgerufen am 10.08.2023.

⁸⁸⁸ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*Nichts ist bunt und schön an Messermännern, Islamisierung, Vergewaltigungen und Bürgergeldbetrütern.*⁸⁸⁹

Enxhi Seli-Zacharias, Mitglied der AfD-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen, tätigte in einem Interviewbeitrag bei „Hallo Meinung“ vom 27. Dezember 2022 folgende Äußerung:

*„[I]m Kern spricht man nicht an, dass wir eine Gewaltfantasie in einigen Kulturen haben, die durch das Messer [...] unterstrichen wird. Darüber reden wir nicht offen.“*⁸⁹⁰

Seli-Zacharias schreibt Menschen aus „einigen Kulturen“ in entindividualisierender Weise pauschal negative Eigenschaften zu. Sie behauptet, dass es in bestimmten Gesellschaften „Gewaltfantasie[n]“ gebe. Insofern konstruiert sie eine pauschale und essenzielle Neigung zu Straftaten mit Stichwaffen von ganzen Personengruppen und verletzt deren Menschenwürde.

Der AfD-Kreisverband München (BY) veröffentlichte am 26. Juli 2022 einen Beitrag mit folgendem Text:

*„Regensburger ICE-Messer-Migrant angeklagt: Psychose-Märchen hat ausgedient! Von den etablierten Medien regelrecht totgeschwiegen, hat die Bundesanwaltschaft mittlerweile Anklage gegen den ‚Flüchtling‘ erhoben, der am 6. November 2021 in einem ICE zwischen Regensburg und Nürnberg ein Blutbad angerichtet hatte. [...] Dieser Fall nährt massiv die Zweifel an vielen Geschichten über angeblich psychisch Kranke, die uns von etablierten Politikern und Medien in solchen Fällen erzählt werden. Dass sich nachher etwas anderes herausstellt, ist sicher kein ‚Einzelfall‘. Welcher ist der nächste? Der Messermann von Würzburg zum Beispiel, der sich bis heute nicht verantworten musste?“*⁸⁹¹

Am 10. August 2022 schrieb die AfD München (BY) auf Facebook einen Text, in dem sie die Zahlen der von Migrantinnen und Migranten mit Messern begangenen Straftaten erörtert und die Politik für die „erodierende Sicherheitslage“ verantwortlich

⁸⁸⁹ Springer, René: Retweet eines Tweets vom 31.07.2024, abgerufen am 01.08.2024.

⁸⁹⁰ Seli-Zacharias, Enxhi: Interviewbeitrag vom 27.12.2022; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „Hallo Meinung“, abgerufen am 02.01.2023.

⁸⁹¹ AfD-Kreisverband München: Facebook-Eintrag vom 26.07.2022, abgerufen am 28.07.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

macht; diesen Beitrag ergänzte sie mit einer Grafik, in der der Begriff „Messer-Epidemie“ verwendet wird.⁸⁹²

Jan Petersen-Brendel, Vorsitzender des AfD-Regionalverbands Flensburg-Schleswig (SH), äußerte sich am 11. Dezember 2022 wie folgt:

„Wer CDU/CSU, SPD, Grün Linke und FDP wählt öffnet den Messermördern die Grenzen“⁸⁹³

Marvin Weber, Sprecher des AfD-Stadtverbands und Vorsitzender der AfD-Stadtratsfraktion Paderborn (NW), schrieb am 12. August 2022 auf Telegram:

„Messermigration beenden – Innere Sicherheit wiederherstellen. Schützt unsere Mitbürger! [...] Tägliche Messerstechereien, Morddrohungen gegen Islamkritiker, die nur mit massiven Polizeischutz durchs Leben kommen und ein heutiges Messerattentat auf einen islamkritischen Autor in New York komplettieren die falsche Migrationspolitik von westlichen Eliten. [...] Wir werden die Messermigration aus aller Herren Länder stoppen, die Grenzen schützen und kriminelle Straftäter bestmöglich abschieben! [...] Der tägliche Messerterror muss sofort beendet werden!“⁸⁹⁴

Ähnlich lesen sich Bezugnahmen auf die Messerattacke in Brokstedt (SH) am 25. Januar 2023, bei der ein staatenloser Palästinenser in einem Regionalzug mehrere Fahrgäste mit einem Messer verletzte. Zwei Personen erlagen ihren schweren Stichverletzungen.

Sebastian Wippel (MdL SN) äußerte sich in einem Facebook-Eintrag vom 15. Februar 2023 zur Tat:

„Brokstedter Messermann: Immer mehr Verfehlungen treten zutage - und das ist nur die Spitze des Eisbergs! Das Ausmaß des staatlichen sowie Behördenversagens im Falle des Brokstedter Messermanns nimmt kein Ende: Seit der blutigen Metzelei in einem Regionalzug von Kiel nach Hamburg im vergangenen Januar vergeht kein Tag, an welchem nicht neue Enthüllungen menschlichen Versagens zutage treten. [...] Brokstedt ist ein Symbol geworden - ein

⁸⁹² AfD München: Facebook-Beitrag vom 10.08.2022, abgerufen am 17.07.2023.

⁸⁹³ Petersen-Brendel, Jan: Facebook-Eintrag vom 11.12.2022, abgerufen am 19.01.2023.

⁸⁹⁴ Weber, Marvin: Telegram-Beitrag vom 12.08.2022, abgerufen am 18.08.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*Symbol dafür, was passiert, wenn ein dekadenter und linksideologisch-globalistisch geprägter Staat über seine Belastungsgrenzen hinweg die eigene Identität aufgibt und zum Einwanderungszentrum der gesamten arabischen und afrikanischen Welt wird.*⁸⁹⁵

Wippel nutzt hier die konkrete Gewalttat und das mögliche Behördenversagen im Umgang mit dem Täter zur pauschalen Ablehnung bzw. Abwertung aller Migrantinnen und Migranten aus dem arabischen und afrikanischen Raum.

Die AfD Schleswig-Holstein zitierte in einem Facebook-Eintrag am 26. Januar 2023 aus einer Äußerung des Bundestagsabgeordneten (SH) und Mitglieds des Bundesschiedsgerichts Gereon Bollmann und veröffentlichte diese auf ihrem Facebook-Kanal:

*„Zum Mehrfachmord im Regionalexpress in Schleswig-Holstein erklärt der AfD-Bundestagsabgeordnete Gereon Bollmann: Es ist genau die verfehlte Einwanderungs- und Integrationspolitik der Regierenden, die für diese und ähnliche Bluttaten mitverantwortlich zeichnen. [...] Die ausufernde Messergewalt in diesem Land ist importiert und eine direkte Folge der Masseneinwanderung kulturfremder Asylbewerber.“*⁸⁹⁶

Bollmann veröffentlichte am 26. Januar 2023 einen weiteren Facebook-Eintrag zur Messerattacke in Brokstedt (SH). Abermals betonte er, dass Straftaten mit Stichwaffen „importiert“ seien:

*„Palästinensischer Messerstecher läuft Amok: Importierte Messergewalt wird totgeschwiegen! Eine Bluttat erschüttert Schleswig-Holstein. Tatort Regionalexpress: Zwei Tote, sieben Verletzte. Das ist die verheerende Bilanz der Bluttat im Regionalexpress RE 70 auf der Strecke Kiel-Hamburg.“*⁸⁹⁷

Steffen Janich, AfD-Bundestagsabgeordneter aus Sachsen, forderte in einem Facebook-Eintrag vom 26. Januar 2023 „NEIN zur Messermigration“ und fügte dem Eintrag folgendes Bild an.⁸⁹⁸

⁸⁹⁵ Wippel, Sebastian: Facebook-Eintrag vom 15.02.2023, abgerufen am 20.02.2023.

⁸⁹⁶ AfD Schleswig-Holstein: Facebook-Eintrag vom 26.01.2023, abgerufen am 27.01.2023.

⁸⁹⁷ Bollmann, Gereon: Facebook-Eintrag vom 26.01.2023, abgerufen am 27.01.2023.

⁸⁹⁸ Janich, Steffen: Facebook-Eintrag vom 26.01.2023, abgerufen am 30.01.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN



Hugh Bronson, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses für die AfD, schrieb im Januar 2023 auf Facebook:

„Zur Messerattacke in Regionalzug in Brokstedt: Staatenloser Wiederholungstäter aus Palästina tötet zwei Fahrgäste. Während die Kartellparteien Anteilnahme heucheln, setzen sich die Tötungsdelikte auch 2023 unvermindert fort. Grenzschutz statt Messermigration“⁸⁹⁹

Ähnlich veröffentlichte der Landesvorsitzende des sächsischen AfD-Landesverbands Jörg Urban (MdL SN) in einem Facebook-Beitrag vom 27. Januar 2023 eine Grafik mit der Aufschrift „Deutschland wird zum Land der Messerkultur“. Dazu schrieb er Folgendes:

„Die schreckliche Attacke in einem Regionalzug zwischen Hamburg und Kiel hat ihren Weg in den medialen Mainstream gefunden. Doch der Doppelmord des mehrfach vorbestraften Migranten ist nur ein kleiner Teil eines fundamentalen Problems. Ob im Supermarkt, auf Spielplätzen, in der Tiefgarage oder in unseren Innenstädten - seit 2015 hat eine Kultur der Gewalt fast überall in Deutschland Einzug erhalten.“⁹⁰⁰

Die skizzierten Aussagen von Funktionärinnen und Funktionären sowie Verbänden der AfD stilisieren Migrantinnen und Migranten pauschalisierend als aggressive Subjekte, die sich feindlich gegen die autochthone Bevölkerung richten. Sie werden in Gänze als Gefahr für die Bevölkerung dargestellt. Die Verwendung von Begriffen wie

⁸⁹⁹ Bronson, Hugh: Facebook-Eintrag vom 26.01.2023, abgerufen am 27.01.2023.

⁹⁰⁰ Urban, Jörg: Facebook-Eintrag vom 27.01.2023, abgerufen am 30.01.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Messerkultur“ und „Messermigration“ unterstellt über den Täter von Brokstedt hinausgehend dessen Herkunftskultur in Gänze eine Affinität zu Gewalttaten mit Stichwaffen. Dadurch wird die diesem Kulturkreis angehörige Gruppe verunglimpft.

Die Messerattacke eines 27-Jährigen aus Eritrea im Dezember 2022 im baden-württembergischen Illerkirchberg dient ebenfalls als Bezugspunkt, um ein allumfassendes Bedrohungsszenario durch Migrantinnen und Migranten zu zeichnen. Bei der Attacke wurden zwei Schülerinnen schwer verletzt, ein 14-jähriges Mädchen verstarb. Diese Gewalttat nahm Martin Reichardt (MdB, ST) zum Anlass, am 7. Dezember 2022 auf Instagram gegen „Messerkräfte“ (statt „Fachkräfte“) und „Messermänner“ zu agitieren. Er veröffentlichte folgende Grafik:



Dazu schrieb Reichardt:

„Wie oft müssen wir das noch lesen? Es ist ein absolut sinnloses #Verbrechen an einem jungen #Mädchen, das einfach auf dem Weg zur #Schule war. Ece Sarigül ist nur 14 Jahre alt geworden. Ermordet von einem Mann aus #Eritrea. Dem überlebenden Mädchen wurde auch ihr Leben genommen, denn sie wird ihr ganzes Leben mit den Folgen dieses Verbrechens zu kämpfen haben. Das Geschrei bei Politikern und in den #Medien war 2018 groß, als Alice Weidel von ‚Messermännern‘ sprach. Der Täter ist einer dieser ‚Messermänner‘.“⁹⁰¹

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion im Landtag Mecklenburg-Vorpommern Nikolaus Kramer veröffentlichte am 6. Dezember 2022 einen Facebook-Eintrag, in dem er bezugnehmend auf die Messerattacke in Illerkirchberg von „Messermännern“ sprach:

⁹⁰¹ Reichardt, Martin: Instagram-Post vom 07.12.2022, abgerufen am 08.12.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Schon wieder tötet ein Asylbewerber einen unschuldigen Menschen, ein 14-jähriges Mädchen, das nur zur Schule gehen wollte. [...] Statt harter, konsequenter Bestrafung und Abschiebung erörtern unsere Innenexperten im Bund ein Gesetz zur einfacheren Einbürgerung, welches es Messermännern noch leichter macht, schwere Straftaten auf deutschem Boden zu verüben. Schämen Sie sich dafür!“⁹⁰²

Bernd Schattner (MdB, RP) äußerte sich anlässlich des Messerangriffs in Illerkirchberg (BW) in einem Facebook-Beitrag vom 7. Dezember 2022 über den angeblichen Versuch der Bundesregierung, das „*unangenehme Thema ‚Messermänner‘*“ aus den Medien zu verdrängen.⁹⁰³

Die AfD-Bundestagsabgeordnete und seinerzeitige Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand Christina Baum äußerte sich in einem Telegram-Beitrag vom 20. Dezember 2022 zur Tat in Illerkirchberg und betonte die vermeintlich von Asylsuchenden ausgehende generelle Gefahr für Deutsche. Eine beigefügte Grafik enthielt die Worte *„Folgen der Ersatzmigration. Grausame Verbrechen mit unzähligen Toten und Schwerverletzten“*.⁹⁰⁴ Im Hintergrund der Grafik waren sogenannte Stolpersteine mit den Namen durch Migranten getöteter Opfer zu sehen:



Dazu schrieb Baum:

„Eigentlich sollte der Schulweg ein sicherer Ort sein. Für die junge #Ece war es der Weg in ihren Tod. Obwohl bekannt war, dass die Migranten des dortigen Asylheims die Schüler belästigen, wurde nichts unternommen. Das junge Mädchen musste die desaströse #Migrationspolitik von #Politikern, die Männer aus

⁹⁰² Kramer, Nikolaus: Facebook-Eintrag vom 06.12.2022, abgerufen am 07.12.2022.

⁹⁰³ Schattner, Bernd: Facebook-Eintrag vom 07.12.2022, abgerufen am 08.12.2022.

⁹⁰⁴ Baum, Christina: Telegram-Beitrag vom 20.12.2022, abgerufen am 21.12.2022. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. I. 1. a. bb.)

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

archaischen, frauenverachtenden Kulturen nicht nur ‚willkommen heißen‘ sondern auch noch mit einer Rundum-Vollversorgung ins paradiesische #Deutschland einladen, mit ihrem Leben bezahlen. Diese #Ersatzmigration muß ein Ende finden, damit wir in Deutschland wieder in Sicherheit leben können.“⁹⁰⁵

Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln, sogenannten Stolpersteinen, soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die durch das NS-Regime verfolgt, ermordet oder vertrieben wurden. Baum rekurriert dabei auf das Narrativ des Großen Austauschs, indem sie das Synonym „*Ersetzungsmigration*“ verwendet. Das von ihr gezeichnete Bild angeblicher Migrationsfolgen wie „*Grausame[n] Verbrechen mit unzähligen Toten*“ ist dazu geeignet, eine ganze Personengruppe zu verunglimpfen und diese in Gänze als Gefahr wahrzunehmen.

Auch Maximilian Krah (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) äußerte sich in mehreren Tweets im Dezember 2022 zur Tat in Illerkirchberg (BW) und spottet in fremdenfeindlicher Diktion, bei den Zugewanderten handele es sich um „*Fachkräfte für [...] Messerstechen*“:

„Es wandern Millionen Fachkräfte ein, aber eben keine Fachkräfte für Arbeit, sondern für Sozialhilfe und Messerstechen.“⁹⁰⁶

Zudem postete er:

„#Illerkirchberg beweist erneut: Masseneinwanderung ist Messereinwanderung.“⁹⁰⁷

Diese pauschal diffamierende Darstellung zielt darauf ab, eine grundsätzliche Angst und Ablehnung gegenüber Migrantinnen und Migranten zu schüren.

Der AfD-Kreisverband Kleve (NW) veröffentlichte im Juni 2022 einen Beitrag von ihrem Mitglied Adolf Frerk, in dem dieser den regierenden Parteien unterstellt, politische Oppositionelle wie im Nationalsozialismus zu kriminalisieren, wohingegen „*migrantische Messerstecher*“ bewusst verschont blieben:

„Wer im Dritten Reich Kritik an den Mächtigen übte, wirkte ‚zersetzend‘ und wurde aus dem Verkehr gezogen. Manchmal erhielt der ‚Zersetzer‘ gnadenthalb einen Jagdschein‘, d. h. er wurde für unzurechnungsfähig erklärt und blieb

⁹⁰⁵ Ebd.

⁹⁰⁶ Krah, Maximilian: Tweet vom 03.12.2022, abgerufen am 05.12.2022.

⁹⁰⁷ Krah, Maximilian: Tweet vom 05.12.2022, abgerufen am 07.12.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*unbehelligt. Diese Praxis gibt es heutzutage nur noch für migrantische Messerstecher.*⁹⁰⁸

Durch die unkommentierte Veröffentlichung des Beitrags machte sich der Kreisverband die Aussagen Frerks zu eigen. Mit dem Konnex „migrantische Messerstecher“ wird abermals Migrationsgeschichte (auch deutscher Staatsbürger) und Gewalt durch Stichwaffen in einen Ursächlichkeitszusammenhang gestellt und behauptet, den Tätern würden Privilegien im Rahmen der Strafverfolgung zuerkannt.

Mitglieder der AfD kommentierten in den sozialen Medien ebenfalls einen Polizeieinsatz am 8. August 2022 in Dortmund. Dabei wurde ein 16-jähriger Senegalese von einem Polizisten erschossen:

Christine Anderson, hessisches Mitglied des Europaparlaments, kommentierte diesen Vorfall in Dortmund etwa in einem Tweet vom 15. August 2022:

„Ein marxistisches System erkennt man daran, daß es die Kriminellen verschont und den politischen Gegner kriminalisiert. (A. Solschenizyn) Marxistisches System? Lächerlich! [Deutschland-Flagge] ist noch besser. Wir verehren Kriminelle! Jetzt alle zusammen: ‚Messerstecher Lives Matter!‘“⁹⁰⁹

Der damalige nordrhein-westfälische AfD-Bundestagsabgeordnete Roger Beckamp bezeichnete den 16-jährigen Senegalesen in einem Telegram-Beitrag vom 15. August 2022 diffamierend als „Messermann“ und „Messer-Senegalesen“:

„Hinter jedem Messermann steht ein Politiker, der ihn eingeladen hat. In jedem normalen Rechtsstaat würde es Unterstützung und Dankbarkeit für den Polizisten geben, der den Messer-Senegalesen gestoppt und damit Dortmund geschützt hat. In der heutigen Bundesrepublik läuft das natürlich anders“⁹¹⁰

Der Landesverband der JA Sachsen teilte diese Social-Media-Kachel des AfD-Politikers Roger Beckamp und kommentierte dies mit:

„Hinter jedem Messermann steht ein Politiker, der ihn eingeladen hat. Die Buntten messern stets mit!“⁹¹¹

⁹⁰⁸ AfD-Kreisverband Kleve: „Deutschland am selbstgewählten Ende – eine schonungslose Analyse“ vom 16.06.2022, in: www.afd-kleve.de, abgerufen am 23.06.2022.

⁹⁰⁹ Anderson, Christine: Tweet vom 15.08.2022, abgerufen am 22.08.2022.

⁹¹⁰ Beckamp, Roger: Telegram-Beitrag vom 15.08.2022, abgerufen am 15.08.2022.

⁹¹¹ Junge Alternative Sachsen: Facebook-Eintrag vom 16.08.2022, abgerufen am 17.08.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Hierdurch wird nicht nur eine von Migrantinnen, Migranten und Geflüchteten ausgehende Drohkulisse gezeichnet, sondern dies wird verbunden mit dem Vorwurf, die Verantwortung für die (vermeintlichen) Straftaten läge auch bei den anderen Parteien bzw. der Regierung.⁹¹²

Maximilian Kraß (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) teilte Beckamps Beitrag ebenfalls.⁹¹³

In einem Facebook-Beitrag der AfD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg vom 29. August 2024 war zudem die Rede von „importierter“ Gewalt und „alimentierten Messermännern“:

„Schluss mit importierter Kriminalität. Schluss mit alimentierten Messermännern, die unsere Frauen und Töchter als Freiwild im Freibad sehen. Und vor allem: Schluss mit den Ausreden der Landes- und Bundesregierung. Wir können die Grenzen schließen. Wir schulden es der nachfolgenden Generation, sonst wird es in der Tat die letzte deutsche Generation sein.“⁹¹⁴

Anlässlich eines Messerangriffs auf zwei Kinder in Duisburg (NW) verbreitete Dirk Brandes (Beisitzer im Bundesvorstand und MdB, NI) am 29. Februar 2024 auf Facebook eine Bildkachel mit folgender Aufschrift:

„Duisburg. Messer-Mann attackiert Kinder. Wenige Meter weiter wird ‚gegen Rechts‘ demonstriert.“⁹¹⁵

Im Juni 2024 griff Brandes den Begriff „Messer-Mann“ in einem Facebook-Video erneut auf, während er sich abwertend über eine öffentliche Polizeiübung in Hannover (NI) zum Umgang mit bewaffneten Personen äußerte. Die in hiesigem Video dargestellte Polizeiübung wurde dabei grafisch mit folgendem Textbeitrag unterlegt:

„Der typisch weiße MesserMann FINDE DEN FEHLER! Die Polizei Hannover zeigt in einer an Lächerlichkeit grenzenden Show, wie sie mit einem ‚Messer-mann‘ fertig wird. Der böse ‚Messerstecher‘ ist WEISS, MÄNNLICH, heißt

⁹¹² So feststellend: VG Köln, Beschl. v. 05.02.2024, 13 L 1124/23, juris, Rn. 300 f.

⁹¹³ Kraß, Maximilian: Retweet eines Tweets vom 14.08.2022, abgerufen am 23.08.2022.

⁹¹⁴ AfD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg: Facebook-Eintrag vom 29.08.2024, abgerufen am 10.09.2024.

⁹¹⁵ Brandes, Dirk: Facebook-Eintrag vom 29.02.2024, abgerufen am 16.09.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„MATZE“ und befolgt artig alle Befehle. Geht's eigentlich noch unrealistische.???"⁹¹⁶

Das Video kommentierte Brandes mit folgendem ironischen Wortlaut:

„Matze - der typische Messer-Mann..."⁹¹⁷

Brandes deutet mit seinen Äußerungen an, dass der in der Polizeiübung dargestellte Tätertypus – ein weißer Mann deutscher Herkunft – nicht nach realistischen Kriterien ausgewählt worden sei, da Messerangreifer seiner Auffassung nach typischerweise nicht-weiße Migrantinnen und Migranten seien.

Der AfD-Landesverband Sachsen teilte am 27. Januar 2023 auf Facebook eine Grafik des Deutschland-Kuriers mit Bildern eines blutigen Messers und der Aufschrift „Migration. Ein ganz ‚normaler Monat‘ in Deutschland: Das Messer-Tagebuch“. Dazu schrieb die AfD:

„Im Schnitt 50 Mal am Tag klappt irgendwo in #Deutschland ein #Messer auf, sticht immer öfter ein ‚#Einzelfall‘ mit nicht selten tödlichen #Folgen zu.“⁹¹⁸

Der sächsische Landtagsabgeordnete Jörg Urban⁹¹⁹ und der AfD-Kreisverband Landkreis Leipzig⁹²⁰ (SN) teilten den Beitrag.

Roger Beckamp (zum damaligen Zeitpunkt MdB, NW) verfasste am 16. Mai 2022 einen Facebook-Eintrag mit einer Grafik, in der er seine wahrgenommene Divergenz von medial postulierten „Einzelfällen“ und tatsächlich Daten darstellt:

„Man kennt es: Sogenannte Geflüchtete messern in der Öffentlichkeit Mitmenschen nieder und schnell steht fest: Es liegt kein religiöses oder politisches Tatmotiv vor. Es handelt sich auf KEINEN Fall um einen Terrorakt! Im Gegenteil - der Täter ist psychisch krank und im Grunde genommen auch nicht voll schuldig.“⁹²¹

Dazu veröffentlichte er folgende Grafik:

⁹¹⁶ Brandes, Dirk: Videobeitrag; veröffentlicht in: Facebook-Eintrag vom 28.06.2024, Kanal: „Dirk Brandes - Für Niedersachsen im Bundestag“, abgerufen am 16.09.2024.

⁹¹⁷ Ebd.

⁹¹⁸ AfD-Landesverband Sachsen: Facebook-Eintrag vom 27.01.2023, abgerufen am 30.01.2023.

⁹¹⁹ Urban, Jörg: Geteilter Facebook-Eintrag vom 27.01.2023, abgerufen am 30.01.2023.

⁹²⁰ AfD-Kreisverband Landkreis Leipzig: Geteilter Facebook-Eintrag vom 28.01.2023, abgerufen am 30.01.2023.

⁹²¹ Beckamp, Roger: Facebook-Eintrag vom 16.05.2022, abgerufen am 25.05.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN



Durch die ironische Darstellung („*Es liegt kein religiöses oder politisches Tatmotiv vor. Es handelt sich auf KEINEN Fall um einen Terrorakt!*“) stellt Beckamp die in diesen Fällen genannten soziologischen und psychologischen Ursachen für Tötungsdelikte mit Stichwaffen in Frage und impliziert, dass diese primär auf die Herkunft der Täter zurückzuführen seien. Weiterhin suggeriert er durch die genutzte Grafik, es handele sich bei derartigen Straftaten nicht um die vielfach medial beschriebenen „Einzelfälle“, sondern um ein permanent auftretendes migrationsinduziertes Massenphänomen. Mit der Verwendung des Wortes „sogenannte“ wird zudem die individuelle Schutzwürdigkeit infrage gestellt und Flucht und Vertreibung als Migrationsmotive werden verzerrend banalisiert.

Roland Ulbrich (zum damaligen Zeitpunkt MdL SN) veröffentlichte als Reaktion auf einen Brandanschlag auf eine Asylunterkunft in Bautzen (SN) am 28. Oktober 2022 eine Pressemitteilung auf Facebook, in welcher er in fremdenfeindlicher Weise von „bestialische[n] Macheten-Killer[n]“ schrieb:

„Aus Hass Häuser anzuzünden, weil man Geflüchtete nicht in seiner Nähe haben möchte, ist zutiefst primitiv und menschenverachtend“, ereiferte sich Schuster weiter - ganz im Duktus der Gutmenschen-Gesellschaft, die sogar bestialische Macheten-Killer zum schuldunfähigen ‚Schutzsuchenden‘ verklärt.“⁹²²

Ähnlich argumentierte der AfD-Bundesverband abermals in einem Facebook-Beitrag vom 19. April 2023:

⁹²² Ulbrich, Roland: Facebook-Eintrag vom 30.10.2022, abgerufen am 02.11.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Das ‚beste Deutschland‘? Nur für Vergewaltiger und Messerstecher [...] Im besten im besten Deutschland, das es jemals gegeben hat‘ - wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier es gern nennt- sind Übergriffe auf Frauen längst Normalität geworden. Wer allein im Dunkeln draußen unterwegs ist, wird für bestimmte Männer schlichtweg zu Freiwild. Allein in München gab es laut Statistik im vergangenen Jahr nahezu täglich eine Vergewaltigung. Und auch bundesweit explodieren die Zahlen: Von fast 30.000 sexuellen Nötigungen und Vergewaltigungen in 2021 auf 37.000 im vergangenen Jahr. Wie zynisch ist es da, dass Steinmeier gerade Ex-Kanzlerin Merkel die höchste Auszeichnung für ihre vermeintlichen Verdienste um unser Land ans Revers geheftet hat? Sie war es, die 2015 die Schleusen für Scharen von jungen Männern geöffnet hat, deren größtenteils archaisches Rollenverständnis und primitives Frauenbild hier nicht einmal ansatzweise her passt. Und dieser Zustrom hält an. Es wird freilich schwieriger, den Deutschen diese Männer noch als Bereicherung zu verkaufen. Wir von der AfD fordern deshalb nicht nur die sofortige Abschiebung von straffällig gewordenen Migranten, sondern auch den sofortigen Stopp weiterer Zuwanderung. Und bis dahin werden wir das Ausmaß von sexualisierter oder Messergewalt öffentlich machen.“⁹²³

Die Aussagen des AfD-Bundesverbands stellen einen direkten statistischen Zusammenhang zwischen Migrationsprozessen und dem Anstieg von Gewalt- und Sexualstraftaten her. Migrantinnen und Migranten stilisiert der AfD-Bundesverband als Gefahr für die Bevölkerung und versieht sie ausschließlich mit negativen Zuschreibungen. Der AfD-Bundesverband zeichnet undifferenziert ein Bild, in dem Migranten, die hier als „Vergewaltiger und Messerstecher“ benannt werden, ein angenehmes Leben führten – denn sie lebten im ausschließlich für sie „besten Deutschland“ –, während die autochthone, insbesondere weibliche Bevölkerung bei Eintritt der Dämmerung zu Freiwild für sie werde. Auch durch diese Aussage wird eine ganze Personengruppe pauschal herabgewürdigt.

Der bayerische AfD-Bundestagsabgeordnete Peter Felser veröffentlichte ebenfalls einen Facebook-Post mit fremdenfeindlichem Inhalt:

„Massenschlägereien und Messerangriffe – Meldungen aus dem ‚besten Deutschland aller Zeiten‘ Was die verantwortlichen Politiker aus unserem Land

⁹²³ AfD. Facebook-Eintrag vom 19.04.2023, abgerufen am 19.07.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

gemacht haben ist unverzeihlich. Kaum ein Tag vergeht, an dem man nicht von neuen Messerangriffen, sexuellen Gewalttaten oder Prügeleien lesen kann. Zum Profil der Täter muss man hier Garnichts sagen. Die Kriminalstatistiken des Bundes sprechen für sich. Allein im Jahr 2022 ist die Gewaltkriminalität um fast 20 Prozent gestiegen. Der Anteil an Ausländern unter den Tatverdächtigen lag bei fast 40 Prozent! Ob ein Migrationshintergrund bei ‚deutschen‘ Tatverdächtigen vorliegt, wird von der Statistik nicht erfasst. [...] Im Bunten Deutschland gehören solche Meldungen inzwischen zum Alltag. Auf diese Gewaltspirale in den deutschen Innenstädten kann es nur eine Antwort geben: harte Strafen und Abschiebungen.“⁹²⁴

Der permanente Anstieg von Gewaltkriminalität ist für Peter Felser monokausal auf die Zuwanderung zurückzuführen.

In der Gesamtschau sind die Äußerungen und Verlautbarungen der AfD, die die Verwendung von diffamierenden Begriffen wie „Messerzuwanderung“ oder „Messermigranten“ beinhalten, in Wortwahl, Diktion und Inhalt erkennbar darauf gerichtet, Asylsuchenden, Geflüchteten und Migrantinnen und Migranten ihre Menschenwürde (Art. 1 Abs. 1 GG) abzusprechen. Ungeachtet dessen, dass es sich bei einigen der vorstehenden Äußerungen um Reaktionen auf brutale Gewalttaten handelt, sind diese nicht als spontane, emotionale Entgleisungen anzusehen. Vielmehr belegen diese angesichts ihrer Häufigkeit sowie der bewusst abgewogenen, strategisch motivierten Verwendung die vorherrschende parteiliche Ausrichtung.

(3) Entindividualisierende Darstellung von Migranten als aggressiv-gewalttätiges Kollektiv

Die in ähnlicher Weise entindividualisierende Darstellung von Migranten als aggressiv-gewalttätiges Kollektiv zeigt sich in zahlreichen weiteren Äußerungen der AfD.

Allgemein aggressives Kollektiv

In einigen Äußerungen tritt die fremdenfeindliche Ansicht zutage, Zugewanderte oder Flüchtlinge stellen ein generell aggressives Kollektiv dar. Eine solche pauschale Zu-

⁹²⁴ Felser, Peter: Facebook-Eintrag vom 21.04.2023, abgerufen am 17.07.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

weisung der Verantwortung für „Messer-Morde und rohe Gewalt“ stellt sämtliche Migrantinnen und Migranten unter Generalverdacht und macht deutlich, dass ein friedliches Zusammenleben für aussichtslos gehalten wird.⁹²⁵

Im März 2023 warf der AfD-Bundesverband der Bundesregierung etwa vor, „reihenweise deutsche Pässe an die Täter“ verschenken zu wollen, um die Straftäter dann als Deutsche aufführen zu können:

„Statt wirksam Kriminalität zu bekämpfen, holt sie [Anm.: die Bundesinnenministerin] immer weitere potenzielle Straftäter ins Land und lässt sie sich hier austoben - zum Schaden der Bürger und zum Schaden unserer Kinder. Viele von ihnen können schon lange nicht mehr unbehelligt zur Schule gehen, werden von Altersgenossen drangsaliert, gedemütigt und mittlerweile sogar kaltblütig ermordet.“⁹²⁶

Das autochthone deutsche Volk wird angesichts dieser Argumentation in doppelter Hinsicht zum Opfer stilisiert, während die Gruppe der Migranten pauschal als „potenzielle Straftäter“, die sich in Deutschland austoben, herabgewürdigt wird.

Enrico Komning, AfD-Bundestagsabgeordneter aus Mecklenburg-Vorpommern und Beisitzer im dortigen AfD-Landesvorstand, antwortete in einem Gespräch mit dem Internetsender AUF1 vom 30. Januar 2023 auf die Frage nach seiner Position zu privatem Waffenbesitz und zur Verschärfung der bestehenden Waffengesetze mit Ausführungen zu den Ereignissen in der Silvesternacht:

„Die Ursache von Amokläufen, von Messerattacken, Angriffen auf Polizei oder eben auch Schutz- und Rettungskräfte: Das ist Gewalt durch Migranten. Das muss man auch ganz klar beim Namen nennen. Und da wird auch letztlich keine Einschränkung des Waffenrechtes helfen, diese Gewalt letztlich zu reduzieren. Stattdessen ist es aus meiner Ansicht besser, nicht nur an den Symptomen herumzudoktern, sondern der Ursache auf den Grund zu gehen. Und die Ursache ist eben die, dass wir hier gewalttätige Migranten in Deutschland haben, die schlichtweg nicht abgeschoben werden. [...] Einerseits haben wir nach wie vor einer Politik der offenen Grenzen, dass quasi jeder, der weltweit unterwegs ist, einfach zu uns kommen kann, hier die Hand heben muss und einfach nur ‚Asyl‘

⁹²⁵ OVG NRW, Ur. v. 13.05.2024, 5 A 1218/22, juris, Rn. 234.

⁹²⁶ AfD: Facebook-Eintrag vom 27.03.2023, abgerufen am 19.07.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

sagen muss, dann ein wahrscheinlich dauerhaftes Bleiberecht hier erhält. Da wird eben tatsächlich die Ursache dieser Migrantengewalt nicht nur nicht erkannt, sie wird auch nicht angesprochen und erst recht nicht verhindert. Wir müssen also dafür Sorge tragen, dass die Migranten, die hier nach Deutschland gekommen sind und die sich strafbar gemacht haben, und ich rede da nicht nur von Gewalttaten, sondern ich rede von Strafbarkeit jeglicher Art, wenn sie sich also gegen unser Rechtssystem wenden, dann müssen diese Täter unverzüglich abgeschoben werden. [...] Ja, zum zweiten kommt, wie gesagt, dann die Entwaffnung der Bürger dazu. Also offensichtlich geht es der Innenministerin darum, dass man die Deutschen, das deutsche Volk, das angestammte Volk hier in Deutschland in eine Art Wehrlosigkeit gegenüber Gewaltmigranten treiben will.⁹²⁷

Im zweiten Teil des Zitats fordert Komning die Abschiebung straffällig gewordener Migranten. Diese differenzierende Forderung ist für sich genommen verfassungsschutzrechtlich nicht zu beanstanden. Ein Anhaltspunkt für eine fremdenfeindliche Position liegt aber in der Eingangsthese, wonach „die Ursache“ für die genannten schweren Gewaltdelikte gewalttätige Migranten seien. Diese These wird im Folgenden mit der Auffassung verbunden, wonach die Bundesinnenministerin durch die geplante Waffenrechtsreform „die Deutschen, das deutsche Volk, das angestammte Volk hier in Deutschland“ entwaffnen wolle. Diese Entwaffnung solle die „angestammten“ – im Subtext als durchweg friedfertig dargestellten – Deutschen in eine „Art Wehrlosigkeit gegenüber Gewaltmigranten“ treiben. In der Gesamtschau lässt sich die Aussage so verstehen, dass Migranten ursächlich für schwere Gewalttaten seien und autochthone Deutsche demgegenüber stets in der Verteidigungshaltung und entsprechend auf Waffenbesitz zwecks Verteidigungsmöglichkeit angewiesen seien. Diese Botschaft ist geeignet, Migrantinnen und Migranten – da sie eben „angestammten“ Deutschen als elementare Bedrohung gegenübergestellt werden – erstens als nicht zum deutschen Volk zugehörig zu kennzeichnen und zweitens als gewaltbereites Kollektiv darzustellen. Dies suggeriert, dass Aggressivität und Gewalttätigkeit in der Natur von Personen mit Migrationsgeschichte lägen und ein friedfertiges oder gar unbeschwertes Miteinander somit schlicht unmöglich sei. Die Aussagen sind

⁹²⁷ AUF1: Enrico Komning: „Die Bürger müssen sich mit Waffen schützen können“ vom 30.01.2023, in: <https://auf1.tv>, abgerufen am 17.02.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

damit geeignet, in der Bevölkerung Ängste und Ablehnung gegenüber Migrantinnen und Migranten zu schüren.

Eine ähnliche Implikation stellte auch die AfD-Fraktion im Landtag Brandenburg auf, indem sie in einer am 29. August 2024 abgehaltenen Sondersitzung zum Messerangriff in Solingen (NW) einen Entschließungsantrag einbrachte, in dem die Landesregierung aufgefordert wurde, *„ein Betretungsverbot öffentlicher Veranstaltungen für Asylantragsteller, Asylberechtigte, ukrainische Kriegsflüchtlinge sowie vollziehbar ausreisepflichtige, geduldete und subsidiär schutzberechtigte Ausländer zu erlassen“*⁹²⁸.

Eine solche Forderung wäre zwar nicht bereits mit Blick auf das Versammlungsgrundrecht des Art. 8 GG problematisch, da dieses ein Deutschengrundrecht darstellt. Gleichwohl wäre von der Umsetzung entsprechender Vorhaben die allgemeine Handlungsfreiheit der betroffenen Personengruppen in diskriminierender Weise eingeschränkt. Mit der Forderung wird zum Ausdruck gebracht, dass pauschal alle genannten Personen unerwünscht und von gesellschaftlicher Teilhabe aufgrund ihres Status jedenfalls partiell ausgeschlossen werden sollen. Dabei wird unterstellt, die Maßnahmen seien notwendig, um die übrige (deutsche) Bevölkerung vor den von den Ausländerinnen und Ausländern ausgehenden Gefahren zu schützen.

Oliver Kirchner, stellvertretender AfD-Landesvorsitzender Sachsen-Anhalt und einer der AfD-Fraktionsvorsitzenden im Landtag von Sachsen-Anhalt, äußerte auf einer Demonstration am 5. Dezember 2021:

„Ich will, dass es so wird wie früher, vor 2015. Ohne Vergewaltigungen, die wir uns importiert haben, ohne Drogen, die wir uns importiert haben, ohne Messerkriminalität, die wir uns importiert haben, und ohne Terroranschläge, die hier in diesem Land kein Mensch braucht. [...]

Mit der Zuwanderungspolitik haben sie uns unsere Sicherheit genommen, unsere Arbeit und unsere Zukunft, weil es nämlich Verteilungskämpfe geben wird bei den Arbeitnehmern. Sie nehmen uns die Freude. Sie nehmen uns die Würde und sie nehmen uns die Freiheit und die Sicherheit in unserem eigenen Land. Nehmen wir ihnen unser Vertrauen! Lasst uns für dieses Land alles tun, um es

⁹²⁸ AfD-Landtagsfraktion Brandenburg: „Entschließungsantrag der AfD-Fraktion“, Drucksache 7/10150.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*zu einem Besseren zu verändern. Ich bin bereit dafür, wenn auch ihr dafür bereit seid, für unsere Heimat, für unser Volk, für unsere Zukunft in unserem Land!*⁹²⁹

Entsprechend hatte sich Kirchner auch bereits in Reden am 21. August 2021 in Senftenberg (BB)⁹³⁰ und am 7. September 2021 in Hennigsdorf (BB) geäußert.⁹³¹

Hier werden Zugewanderte in abwertender Weise als allgemein bedrohliches Kollektiv dargestellt, das nicht nur zu einer Verschlechterung der gesamten Lebensumstände der Deutschen führe, sondern auch allein ursächlich für die Zunahme von Straftaten wie etwa Vergewaltigungen sei. Zwar kann der Zusatz „*die wir uns importiert haben*“, den Kirchner hier bei der Aufzählung der Delikte jeweils nutzt, so gemeint sein, dass er nur wieder ohne die zusätzlich durch Zugewanderte begangene Delikte leben möchte. In der Gesamtschau – insbesondere im Zusammenhang mit der Behauptung, mit der Zuwanderungspolitik habe man „*uns unsere Sicherheit genommen*“ – ist die Aussage aber zumindest auch so zu verstehen, dass diese Straftaten und die damit einhergehende Unsicherheit eben erst mit der Migration aufgetreten seien. Diese unsachliche Darstellung zielt darauf ab, Migranten kollektiv als ablehnungswert zu kennzeichnen.

Am 19. August 2024 lud Rainer Rothfuß (MdB, BY) auf seinem YouTube-Kanal das Video eines Vortrags von Gabrielle Mailbeck (AfD-Bezirksrätin in Schwaben und Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Augsburg, BY) zum Thema „Die Herausforderungen in der Migrationspolitik“ hoch. Mailbeck hielt den Vortrag laut Videobeschreibung am Vortag in Rothfuß' Wahlkreisbüro und erklärte darin:

„Wir stehen momentan vor einer Überdosis an Migranten und Migration in diesem Land. Und wir alle wissen, dass eine Überdosis zum Tod führen kann. Wie viele Tote haben wir bereits zu beklagen? Wie viele Messerattacken haben wir erlebt? Wie viele Opfer haben sie nicht überlebt? Wir haben viel mehr Messermänner in unserem Land, als wir denken. Und traurigerweise sind sie überall da, wo wir sind, wo wir mit unseren Kindern sind. [...] Und wir haben eher, ich glaube, das Gefühl, dass wir etwas verlieren und wir letztendlich, das deutsche

⁹²⁹ Kirchner, Oliver: Redebeitrag am 05.12.2021 in Frankfurt (Oder); veröffentlicht in: www.facebook.com am 05.12.2021, Kanal: „AfD Brandenburg“, abgerufen am 06.12.2021.

⁹³⁰ Kirchner, Oliver: Redebeitrag am 21.08.2021 in Senftenberg; veröffentlicht in: www.facebook.com vom 21.08.2021, Kanal: „AfD Brandenburg“, abgerufen am 28.12.2021.

⁹³¹ Kirchner, Oliver: Redebeitrag am 07.09.2021 in Hennigsdorf; veröffentlicht in: www.facebook.com am 08.09.2021, Kanal: „AfD Brandenburg“, abgerufen am 08.09.2021.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*Volk, uns eigentlich fremd im eigenen Land fühlen, oder? Weil ganz ehrlich, der Hans und der Dieter, wenn sie streiten, sie werden sich nicht gegenseitig abstechen. Das machen wir nicht. Sie werden vielleicht zu einem Biergarten gehen und das Ganze, ja, das Ganze dort diskutieren, ein Bierchen trinken. Das machen wir nicht. So etwas machen wir nicht, weil wir Anstand haben. [...] Und wir, liebe Freunde, wir sind diejenigen, die die Rechte, Gesetze und Pflichten hier in unserem Land bestimmen. Wir sind diejenigen, die darüber entscheiden, was passiert. Und hier sind wir. Wir sind die einzigen, die die Remigration vollziehen. [...] Eine neue veröffentlichte Statistik des Bundeskriminalamtes zeigt, dass speziell seit 2019 die Mordfälle durch Marokkaner um 110 Prozent und Tunesier um 67 Prozent gestiegen sind. Diese Gruppen begehen in Deutschland statistisch an jedem sechsten Tag einen Mord. [...] Wir wollen entweder gut integrierte Menschen aber sowas brauchen wir nicht und wir müssen darüber sprechen. Und wir als AfD sprechen es laut aus: Remigration schützt Leben und das ist keine Schande. Das müssen wir laut sagen. Remigration schützt Leben!*⁹³²

Dirk Brandes (Beisitzer im AfD-Bundesvorstand und MdB, NI) verbreitete am 5. August 2024 ein Video auf Facebook, das durch eine bildhafte Gegenüberstellung von „Deutschland mit TALAHONS“ im Vergleich zu einem Deutschland „ohne TALAHONS...“ Migrantinnen und Migranten ebenfalls als ablehnungswert stilisiert.

Die erste im Video gezeigte Bildzusammenstellung („Deutschland mit TALAHONS“) enthält ausnahmslos Darstellungen von jungen migrantischen Männern als vermeintlich aggressiv-gewalttätiges Kollektiv⁹³³:

⁹³² Mailbeck, Gabrielle: Vortrag „Die Herausforderungen in der Migrationspolitik“; veröffentlicht in: www.youtube.com am 19.08.2024, Kanal: „Dr. Rainer Rothfuß - Mediathek“, abgerufen am 19.08.2024.

⁹³³ Brandes, Dirk: Videobeitrag; veröffentlicht in: Facebook-Eintrag vom 05.08.2024, Kanal: „Dirk Brandes - Für Niedersachsen im Bundestag“, abgerufen am 16.09.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN



Die zweite stilistisch geschönte Bildcollage hingegen („ohne TALAHONS“) zeigt weiße Familien und Kinder mit blonden Haaren bei der Ausübung ihrer Freizeitaktivitäten.⁹³⁴

⁹³⁴ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN



Torben Braga (zum damaligen Zeitpunkt MdL, seit 2025 MdB, TH) veröffentlichte am 26. August 2024 auf X ein Video, das mit dramatischer Musik hinterlegt ist und in emotionalisierender Weise einen Zusammenschnitt von Bildern mit großen Gruppen nicht-weißer Menschen, dem Anschlag auf den Breitscheidplatz in Berlin, weiteren Gewalttaten sowie betenden Muslimen zeigt. Beendet wird das Video mit dem Zitat „Wir schaffen das“ der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel. Braga schrieb dazu:

„Die Wetteraussichten: [drei Messer-Emojis]“⁹³⁵

Der Beitrag wurde durch den Beisitzer im Landesvorstand Robert Teske (mittlerweile MdB, TH) geteilt.

⁹³⁵ Teske, Robert: Videobeitrag; veröffentlicht in: Tweet vom 24.08.2024, Kanal: „RobertTeskeHB“, abgerufen am 08.11.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN



Nicole Höchst, AfD-Bundestagsabgeordnete aus Rheinland-Pfalz und stellvertretende Landesvorsitzende der AfD Rheinland-Pfalz, warnte in einem Facebook-Eintrag vom 10. November 2022 vor „feindlichen Fremden“:

„Deutschland hat/wir haben kein Problem mit wie auch immer gearteter Fremdenfeindlichkeit, wir haben ein Problem mit feindlichen Fremden und einer Regierung, die zu Toleranzerzwingungszwecken mittlerweile über 1 Milliarde Euro aufwendet. [...] Umgekehrt wird ein Schuh draus: wer bemäntelt, verharmlost und das Problem von sich weg weist, liefert in Wahrheit die Bürger ihren Schlächtern aus.“⁹³⁶

⁹³⁶ Höchst, Nicole: Facebook-Eintrag vom 10.11.2022, abgerufen am 11.12.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Höchst agitiert hier in verunglimpfender Weise gegen Migrantinnen und Migranten, indem sie diese kollektiv als „Schlächter“ denunziert.

In ähnlicher Weise bezeichnete der sächsische Landtagsabgeordnete Sebastian Wippel am 31. Oktober 2022 auf Facebook Geflüchtete als „Krieger“:

„In Dresden stach ein 23 jähriger Syrer einen Fahrkartenkontrolleur der Verkehrsbetriebe nieder, sodass dieser hätte zu Tode kommen können. Was ist das für eine Einstellung? So benehmen sich keine Flüchtlinge, sondern Krieger! Dieser so genannte ‚Schutzbedürftige‘ gehört abgeschoben und das schnellstens!

Die Politik hätte schon längst Konsequenzen aus der seit 2015 anhaltenden Gewalt ziehen müssen. Macht sie aber nicht, weil der edle Fremde grundsätzlich gut ist und nur wenige geistesgestörte Ausnahmen auffällig werden. Allerdings müssten selbst Menschen mit dieser naiven Einstellung langsam zu der Erkenntnis kommen, dass aus bestimmten Weltregionen offenbar überdurchschnittlich viele dieser Geisteskranken kommen, und das es besser wäre die eigene Bevölkerung diesem Risiko nicht auszusetzen.“⁹³⁷

Im Rahmen der Europawahlversammlung der AfD am 29. Juli 2023 äußerte die Europaabgeordnete Christine Anderson (HE) in ähnlicher, Zuwanderer pauschal verunglimpfender Weise in ihrer Rede:

„Die Angriffe auf Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, auf unsere nationale, kulturelle, gar sexuelle Identität, die bestialische Körper- und Genitalverstümmelung unserer Kinder, der Raub und die Destabilisierung unserer Heimat durch den millionenfachen Import von ‚purem Gold‘ werden inzwischen auf allen Ebenen aller Regierungs- und Nicht-Regierungsinstitutionen vorangetrieben.“⁹³⁸

In sarkastischer Weise greift Anderson mit der Wendung „pure[s] Gold“ eine Äußerung des früheren Präsidenten des Europäischen Parlaments Martin Schulz aus dem Jahr 2016 auf, um ihre größtmögliche Verachtung für Geflüchtete zum Ausdruck zu bringen und deren – aus ihrer Sicht gesteuerten – „millionenfachen Import“ als maximalen Schaden für Deutschland darzustellen.

⁹³⁷ Wippel, Sebastian: Facebook-Eintrag vom 31.10.2022, abgerufen am 02.11.2022.

⁹³⁸ Anderson: Christine: Redebeitrag vom 29.07.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com am 29.07.2023, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 30.07.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Siegbert Droese (ehemals sächsischer Bundestagsabgeordneter, seit Juni 2024 MdEP) kommentierte im November 2023 einen Medienbericht über Bemühungen des Bundesverteidigungsministers, Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten für den Dienst in Litauen zu gewinnen, folgendermaßen:

„Das sollte sich jeder deutsche Soldat gut überlegen. Die Familie womöglich schutzlos zu Hause und vom Migrant-Mob bedroht. Und ‚Prämien‘ die kaum noch was wert sind, (Inflation). Man sucht Kanonenfutter für fremde Interessen.“⁹³⁹

Dennis Klecker (MdL BW) verbreitete am 24. Oktober 2023 auf Facebook ein Kurzvideo der AfD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg mit dem Titel *„Migrationskrise: Die Wende gibt es nur mit uns!“⁹⁴⁰* In dem Videobeitrag werden lediglich drei kurze Szenen dargestellt. Das Ausgangssetting zeigt eine Alltagsszene einer vermeintlich phänotypisch deutschen Familie in ihrem Garten. Unterlegt ist diese Szenerie mit dem Text *„Unsere Heimat ...“*. Sodann wechselt das Bild zu einem Ausschnitt, der mehrere Boote mit einer großen Anzahl von Asylsuchenden auf dem Meer zeigt, akustisch von den Schreien einer wütenden Menge begleitet und um das Textfragment *„... ist bedroht“* ergänzt. Das Video endet mit einem Ausschnitt, der mutmaßlich Ausschreitungen junger, nicht-weißer Männer in einer westlichen Großstadt zeigt.⁹⁴¹

Das damalige Bundesvorstandsmitglied Christina Baum (MdB, BW/ST)⁹⁴², die Landtagsabgeordneten Hans-Jürgen Goßner (BW)⁹⁴³ und Miguel Klauß (BW)⁹⁴⁴, der Gemeinderat Günter Geng (BW)⁹⁴⁵ sowie die AfD-Fraktion im Kreistag Ortenaukreis

⁹³⁹ Droese, Siegbert: Tweet vom 07.11.2023, abgerufen am 22.11.2023.

⁹⁴⁰ AfD-Fraktion im Landtag Baden-Württemberg: Video „Migrationskrise: Die Wende gibt es nur mit uns!“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 05.11.2023, Kanal: „AfD-Fraktion Baden-Württemberg“, abgerufen am 25.04.2024.

⁹⁴¹ Klecker, Dennis: Facebook-Eintrag vom 24.10.2023, abgerufen am 25.01.2024.

⁹⁴² Baum, Christina: Videobeitrag; veröffentlicht in: Telegram-Beitrag vom 25.10.2023, Kanal: „Klartext von Dr. Christina Baum“, abgerufen am 17.11.2023.

⁹⁴³ Goßner, Hans-Jürgen: Videobeitrag; veröffentlicht in: Telegram-Beitrag vom 25.10.2023, Kanal: „Hans-Jürgen Goßner MdL“, abgerufen am 17.11.2023.

⁹⁴⁴ Klauß, Miguel: Videobeitrag; veröffentlicht in: Telegram-Beitrag vom 25.10.2023, Kanal: „Miguel Klauß MdL BaWü“, abgerufen am 17.11.2023.

⁹⁴⁵ Geng, Günter: Videobeitrag; veröffentlicht in: Facebook-Eintrag vom 25.10.2023, Kanal: „Günter Geng“, abgerufen am 25.01.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

(BW)⁹⁴⁶ teilten das Kurzvideo im Nachgang in den sozialen Netzwerken. Damit zeichnen sie ein umfassendes Bedrohungsszenario im Hinblick auf die ethnisch deutsche Familie, deren Existenz durch Migranten gefährdet werde.

Lena Kotré (MdL BB) veröffentlichte am 13. September 2024 ein Video auf Instagram, das einen sogenannten Kubotan⁹⁴⁷, auf dem Wahlwerbung für ihre Person im Landtagswahlkampf abgedruckt war, abbildet. Begleitend dazu schrieb sie:

*„**Seid wehrhaft – mit dem offiziellen, limitierten Kubotan von Lena Kotré!***

*Während die Regierung den Opfern von Gewalt lächerliche Handlungsempfehlungen gibt, wie etwa anzufangen zu tanzen, zu singen oder sich krank zu stellen, setzen wir auf echte Sicherheit. In meinem Video präsentiere ich euch den **originalen ‚Lena Kotré Kubotan‘** - der persönliche Begleiter für mehr Selbstschutz.*

Denn echte Sicherheit gibt es nur mit der AfD! Gemeinsam sorgen wir für ein sicheres Brandenburg!

***Jetzt ansehen und wehrhaft werden!**⁹⁴⁸*

Ein Presseartikel zu dem Sachverhalt thematisierte ebenfalls weitere Äußerungen der Landtagsabgeordneten Kotré. So habe sie in Reaktion auf den islamistischen Anschlag in Solingen ein Betretungsverbot für Geflüchtete bei öffentlichen Veranstaltungen gefordert und plane eine private „Abschiebe-Industrie“ mit „Container-Knästen“.⁹⁴⁹ Diese Forderungen pauschalisieren nicht nur alle Geflüchtete als potenziell gewalttätig und islamistische Attentäter, sondern degradieren diese auf menschenfeindliche Weise, indem sie sie mit Objekten auf eine Ebene stellen, die industriell in Containern abgeschoben werden sollen.

Falko Keller, AfD-Mitglied im Stadtrat der Stadt Aschaffenburg (BY), bezeichnete am 27. Juni 2021 auf Facebook pauschal die Migrantinnen und Migranten, die 2015 nach Deutschland einreisten, als Gewalttäter und „Sozialschmarotzer“:

⁹⁴⁶ AfD-Fraktion im Kreistag Ortenaukreis: Videobeitrag; veröffentlicht in: Facebook-Eintrag vom 25.10.2023. Kanal: „AfD-Fraktion im Kreistag Ortenaukreis“, abgerufen am 25.01.2024.

⁹⁴⁷ Bei einem Kubotan handelt es sich um eine Waffe für den Nahkampf in verschiedenen Kampfkünsten.

⁹⁴⁸ Kotré Lena: Videobeitrag; veröffentlicht in: Instagram-Eintrag vom 13.09.2024, Kanal: „lena_kotre_afd“, abgerufen am 19.09.2024.

⁹⁴⁹ T-Online: „AfD-Politikerin verteilt Waffen als Wahlkampfgeschenke“ vom 19.09.2024, in: www.t-online.de, abgerufen am 19.09.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Unsere Regierung hat gegen den Willen vieler Deutscher all diese Illegalen einreisen lassen. Die Bundesregierung wollte diesen angeblich in großer Not befindlichen Menschen helfen. Was ist der Dank? Sie töten, vergewaltigen, stehlen, schlagen unsere Kinder, schmarotzen sich durch unser Sozialsystem. [...] Immer wieder sind es die Unschuldigen, die von den Illegalen getötet werden.“⁹⁵⁰

Der damalige Vorsitzende der Jungen Alternative Sachsen, Alexander Wiesner (MdB), veröffentlichte in einer Instagram-Story⁹⁵¹ folgende Karte, die pauschal Migranten aus dem afrikanischen Raum als Straftäter verunglimpfte, indem sie die Länderkennzeichnungen durch Begriffe ersetzt, die vermeintlich in den Medien zur Beschreibung von Straftätern verwendet werden, um deren Herkunft zu verkleinern:



„Masseneinwanderung“ als zentrale Ursache einer vermeintlich allgemeinen Gewalteskalation

In zahlreichen Verlautbarungen der AfD wird zudem der Begriff der „Masseneinwanderung“ bzw. „Massenmigration“ gewählt, um die Ursache von verschiedenen Problemen, insbesondere einem vermeintlichen Anstieg von Gewalt, zu benennen.

⁹⁵⁰ Keller, Falko: Facebook-Eintrag vom 27.06.2021, abgerufen am 30.07.2021.

⁹⁵¹ Wiesner, Alexander: Instagram-Story vom 27.07.2023, abgerufen am 27.07.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Auf der Internetseite des Mitglieder magazins AfD Kompakt forderte die AfD am 27. November 2023: „Frauen schützen, Abschiebungen durchsetzen“ und führte aus:

*„Ein als ‚Flüchtling‘ nach Deutschland eingereister Syrer würgte eine 78-jährige Frau und tötete sie beinahe. Obwohl er beim polizeilichen Zugriff dann auch noch Widerstand leistete, ließ die zuständige Staatsanwältin ihn laufen und führte ihn nicht einem Haftrichter vor. Das Ergebnis: Nur einen Tag später vergewaltigte der 25-jährige Syrer eine andere Frau.“*⁹⁵²

*Derartige Taten sind mit ihrer unfassbaren Brutalität zum Alltag in Deutschland geworden. Die etablierten Parteien, die von ihrer Migrationsbegeisterung nicht lassen können, reden verharmlosend von ‚Einzelfällen‘ und leugnen weiterhin den Zusammenhang zwischen der Massenmigration und der Jagd auf Frauen.“*⁹⁵²

Die AfD-Co-Bundessprecherin und baden-württembergische Bundestagsabgeordnete Alice Weidel äußerte etwa in einem Tweet vom 7. Januar 2023:

*„Unkontrollierte Masseneinwanderung importiert Gewalt, Kriminalität und destabilisiert die Aufnahmegesellschaft. Unser Rechtsstaat, unsere Art zu leben und unsere Werte sind ernsthaft in Gefahr.“*⁹⁵³

Mit diesem Tweet verwies Weidel auf einen von ihr verfassten Gastkommentar für die JUNGE FREIHEIT. Darin führte sie aus:

„Die Silvester-Krawallnacht mit bürgerkriegsähnlichen Zuständen und staatlichem Kontrollverlust insbesondere in Berlin hat schonungslos die tiefe Verachtung bestimmter Migrantenmilieus gegenüber unserem Staat offengelegt. [...] Von den allein in Berlin festgenommenen 145 Gewalttätern waren laut Polizei 100 Ausländer, rund die Hälfte davon Afghanen und Syrer. Viele der 45 deutschen Staatsbürger dürften zudem einen Migrationshintergrund haben. Diese Zahlen machen nicht nur die Folgen einer verantwortungslosen Politik der offenen Grenzen deutlich, sondern auch das Scheitern der Integrationspolitik. Unsere Art zu leben, ist in Gefahr. Unkontrollierte Masseneinwanderung importiert Gewalt, Kriminalität und destabilisiert die Aufnahmegesellschaft. Unser Rechtsstaat, unsere Art zu leben und unsere Werte sind ernsthaft in Gefahr und es

⁹⁵² AfD Kompakt: „Festgenommener Syrer vergewaltigt direkt nach Freilassung junge Frau!“ vom 27.11.2023, in: <https://afdkompakt.de>, abgerufen am 08.12.2023.

⁹⁵³ Weidel, Alice: Tweet vom 07.01.2023, abgerufen am 12.01.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*wird allerhöchste Zeit, die Dinge jenseits politisch korrekter Sprach- und Denkverbote beim Namen zu nennen: Das realitätsfremde Experiment eines ideologiegetriebenen Multikulturalismus ist gescheitert.*⁹⁵⁴

Diese Aussage beinhaltet auf den ersten Blick eine verfassungsschutzrechtlich nicht zu beanstandende pointierte Kritik an der Migrationspolitik und eine kritische Auseinandersetzung mit einem möglichen Anstieg der Kriminalität in den letzten Jahren. Bei näherer Betrachtung stellt Alice Weidel hier aber nicht nur darauf ab, dass unter Zuwanderern auch Gewalttäter bzw. Kriminelle sind – dies ist bei lebensnaher Betrachtung sicher zutreffend –, sondern sie stellt auf die Herkunft gewisser Migranten ab („Afghanen und Syrer“) und insinuiert, diese missachteten per se „*unser[en] Rechtsstaat*“. Migration habe daher eine Destabilisierung – so der Subtext – der bisher friedlichen Lebensart zur Folge. Diese Botschaft zielt im Kern darauf ab, Zuwanderer kollektiv als Problem und ablehnungswert zu stigmatisieren.

Am 18. September 2023 äußerte Weidel (MdB, BW) zudem:

*„Deutsche Frauen und Mädchen gelten inzwischen als Freiwild für enthemmte Männerhorden. Eine Bundesregierung, die vollständig darauf verzichtet, Kontrolle auszuüben und unter deren ‚Führung‘ solche Taten praktisch folgenlos bleiben, macht diese ekelhaften Zustände erst möglich.“*⁹⁵⁵

Der AfD-Bundesverband teilte diesen Beitrag.⁹⁵⁶

Auch der Bundestagsabgeordnete Matthias Helferich (zum damaligen Zeitpunkt fraktionloser MdB und AfD-Mitglied, seit 2025 Mitglied der AfD-Bundestagsfraktion, NW) nahm am 5. Dezember 2022 auf Twitter Bezug auf den Vorfall in Illerkirchberg. In diesem Rahmen bezeichnete er die Regierung aufgrund ihrer „*Politik der Massenzuwanderung*“, die er als Ursache für von Geflüchteten begangene Gewalttaten sowie terroristische Bedrohungen und Anschläge in Deutschland darstellte, als „*Feind*“:

„Schulkinder, die von einem Afrikaner abgeschlachtet werden, Gruppenvergewaltigungen in U-Bahnstationen, Terrorwarnungen auf Weihnachtsmärkten:

⁹⁵⁴ JUNGE FREIHEIT: „Deutschland braucht eine Zeitenwende in der Migrationspolitik“ vom 07.01.2023, in: www.jungefreiheit.de, abgerufen am 12.01.2023.

⁹⁵⁵ AfD: Retweet eines Tweets vom 18.09.2023, abgerufen am 12.12.2023.

⁹⁵⁶ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*Wer weiterhin in der Politik für Massenzuwanderung eintritt, ist nicht Mitbewerber, er ist Feind.*⁹⁵⁷

Maximilian Krah (zum damaligen Zeitpunkt AfD-Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) teilte diesen Beitrag und drückte so seine Zustimmung aus.⁹⁵⁸

Am 9. Dezember 2022 wiederholte Helferich auf Facebook:

„DARUM sind die Altparteien der FEIND!“

Im dazugehörigen Video bekräftigte er seine zuvor geäußerte Auffassung noch einmal und wertete die Migrationspolitik der Bundesregierung als *„politische Aggression gegen das eigene Volk“*:

*„Ja vor allen Dingen ging's darum, dass ich ja in einem Tweet im Kontext des Mädchen-Mordes von Illerkirchberg die Politiker und die Teile der politischen Klasse, die weiterhin sich für eine ungebremste Massenzuwanderung stark machen. Und das auch im Kontext dieser Bluttaten – dass ich die als ‚politische Feinde‘ bezeichnet habe und es abgelehnt habe die als ‚politische Mitbewerber‘ zu sehen. Und das hab ich auch nochmal bekräftigt. [...] Dass das keine normalen politischen Mitbewerber sind, sondern es sind politische Feinde. Weil sie ihre politische Aggression auch gegen das eigene Volk, wozu auch gut integrierte Migranten gehören, richten. Und das hab ich nochmal klargestellt und bekräftigt.“*⁹⁵⁹

Der AfD-Bundesverband sprach in einem Facebook-Beitrag vom 26. April 2023 von *„Kriminalitäts-Import“*:

„Jetzt also doch: Duisburger Messerangriff war offenbar islamistischer Terroranschlag! [...] Vor diesem Hintergrund darf der Verweis auf vermeintliche psychische Probleme nicht länger als Ausrede fungieren, um die islamistische Bedrohung und die Folgen der Masseneinwanderung zu vertuschen. Die Bluttat von Duisburg ist vielmehr ein weiterer Beweis dafür, dass die Massenzuwanderung endlich gestoppt werden muss. Doch sämtliche etablierte Parteien ein-

⁹⁵⁷ Helferich, Matthias: Tweet vom 05.12.2022, abgerufen am 12.12.2022.

⁹⁵⁸ Krah, Maximilian: Retweet eines Tweets vom 05.12.2022, abgerufen am 07.12.2022.

⁹⁵⁹ Helferich, Matthias: Videostatement; veröffentlicht in: Facebook-Eintrag vom 09.12.2022, Kanal: „Matthias Helferich MdB“, abgerufen am 12.12.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*schließlich der in Nordrhein-Westfalen regierenden CDU treiben den Kriminalitäts-Import immer weiter voran. Ein Ende dieser Entwicklung gibt es also nur mit der AfD!*⁹⁶⁰

Am 25. November 2023 behauptete Jörg Urban (MdL SN) auf Facebook, die „Altparteien“ importierten Hass und Gewalt, wobei er offenließ, ob dies willentlich oder aufgrund von Unvermögen geschehe:

*„Wir wollen Weiße abstechen“ - das rief einer der 20 jungen, mit Messern bewaffneten Migranten, die bei einem Dorffest im französischen Crepol einen 16-Jährigen ermordeten und 16 weitere Personen verletzten. Es ist der vorläufige Höhepunkt einer Stimmungsmache gegen weiße Menschen, die sich in Europa breitmacht. Ob ‚Black Lives Matter‘-Aktivisten, die historische Denkmäler zerstören oder Medien und Wissenschaftler, die die europäische Geschichte auf ihre dunklen Seiten reduzieren wollen - sie alle schüren rassistischen Hass gegen Menschen mit weißer Hautfarbe, Einen Hass, der zum Morden bereit ist. Es gilt jetzt unsere Bürger zu schützen. Gegen die anti-weißen Hassprediger, egal ob Black Lives Matter oder linke Ideologen, muss konsequent vorgegangen werden. Migranten mit rassistischen Einstellungen müssen unverzüglich abgeschoben werden. Die deutsche Politik muss die Sicherheit ihrer Bürger gewährleisten. Und nicht wie die Altparteien Hass und Mord in unser Land importieren.“*⁹⁶¹

Mit der Nutzung des Wortes „importieren“ in diesem Zusammenhang insinuiert Urban, die Regierung hole gezielt „Hass und Mord“ nach Deutschland.

AfD-Co-Bundessprecher Tino Chrupalla (MdB, SN) äußerte in seiner Rede während einer Wahlkampfveranstaltung des Berliner AfD-Landesverbands am 10. Februar 2023:

„Die CDU ist der größte Produzent von Unsicherheit in diesem Land. Kanzlerin Merkel hat unsere Sicherheit 2015 mit der Grenzöffnung dauerhaft beschädigt. Fast 2 Millionen Asylbewerber sind damals in unser Land geströmt. Die Folgen sind immer noch desaströs und auch noch nicht abgeändert worden. Jeder 50. Einwohner, aber jeder 5. Messerangreifer ist Zuwanderer, das bedeutet, um das

⁹⁶⁰ AfD: Facebook-Eintrag vom 26.04.2023, abgerufen am 19.10.2023.

⁹⁶¹ Urban, Jörg: Facebook-Eintrag vom 25.11.2023, abgerufen am 04.12.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Zehnfache überrepräsentiert. In Berlin nehmen Messerangriffe jedes Jahr zu. Welche schrecklichen Schicksale hinter solche Taten stecken, das müssen wir mittlerweile in ganz Deutschland sehen. Einige Beispiele: In Würzburg – ein Somali tötet drei Frauen; Illerkirchberg – ein Eritreer tötet die 14-jährige Ece, also ein Schulkind auf dem Schulweg. So was hätte man sich vor zehn Jahren in Deutschland niemals vorstellen können. Und wir wollen uns an diese Dinge niemals gewöhnen, das darf nicht Tagespolitik werden.“⁹⁶²

In einem Tweet vom 8. Juni 2023 schrieb Maximilian Krahl (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN):

„#Annecy Wir erleben eine Invasion schrecklicher Wilder. Und es sind die Linken und die Netten, die ihnen die Tore öffnen und damit unsere Kinder, Frauen und Schwache ausliefern. Masseneinwanderung ist tödlich!“⁹⁶³

Der damalige stellvertretende Bundesschatzmeister und damalige Bundestagsabgeordnete Harald Weyel kommentierte die mediale Berichterstattung zu Gewalttaten in Freibädern folgendermaßen:

„Anbaden‘ bedeutet heutzutage halt ‚Anschlagen‘ (jedenfalls in #EU-#BRD-Migratopia)... ;(“⁹⁶⁴

Der Bundesschriftführer Dennis Hohloch (MdL BB) schrieb im Juli 2023 auf Facebook:

„Politiker wie Olaf #Scholz, Robert #Habeck oder Christian #Lindner fördern durch ihre illegale #Massenmigration schlimmste Gewaltverbrechen. Mittlerweile sind 56% der #Straftäter von Gruppenvergewaltigungen #Ausländer. Über die Hälfte der misshandelten und missbrauchten Frauen hätte dieses Schicksal ohne jene Politiker nicht durchleben müssen. Zudem ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen; geschweige von den Tätern, die bereits 2014/15 illegal in unser Land kamen und mittlerweile die Staatsbürgerschaft geschenkt bekommen haben.“⁹⁶⁵

⁹⁶² Livestream zur Wahlkampfveranstaltung des AfD-Landesverbands Berlin in Berlin; veröffentlicht in: Facebook-Eintrag vom 10.02.2023, Kanal: „Alternative für Deutschland Landesverband Berlin – AfD Berlin“, abgerufen am 02.03.2023.

⁹⁶³ Krahl, Maximilian: Tweet vom 08.06.2023, abgerufen am 09.06.2023.

⁹⁶⁴ Weyel, Harald: Tweet vom 06.06.2023, abgerufen am 18.10.2023.

⁹⁶⁵ Hohloch, Dennis: Facebook-Eintrag vom 20.07.2023, abgerufen am 18.10.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Dazu postete Hohloch eine Grafik mit folgender Aussage:

„Gruppenvergewaltigung: wir haben ein Problem mit bestimmten Kulturkreisen!“⁹⁶⁶

Mittels herabwürdigender Begriffe bzw. bedrohlicher Beschreibungen wie „Messerrzuwanderung“, „Islamistischer Bedrohung“, „Produzent von Unsicherheit“, „Verhöhnung“ durch Geflüchtete, die „immer wieder“ durch „erschreckende Gewaltverbrechen“ auffielen, und „Massenmigration schlimmster Gewaltverbrechen“ werden Ausländer pauschal als Kriminelle und Gewalttäter dargestellt.

Auch die Junge Alternative Sachsen sprach von „tödliche[r] illegaler Massenmigrationspolitik“:

„Die Gruppe der Zuwanderer – Asylbewerber, Schutzberechtigte, unerlaubt aufhältige und Geduldete – war 2021 für 44 Prozent aller Tötungs- und 37 aller schweren Gewaltdelikte verantwortlich, obwohl sie nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung ausmacht. Unter Delikten wie schwerer Körperverletzung, Raub, Mord und Totschlag lag der Anteil von ‚Nicht-Deutschen‘ bei den Tatverdächtigen bei 55,5 Prozent.

Und da sind die eingebürgerten Alis, mit und ohne Doppelpass noch gar nicht eingerechnet. Sind wir doch mal ehrlich, ohne die tödliche, illegale Massenmigrationspolitik der antideutschen Altparteien stände unser Land sehr viel besser da. Einen Großteil der Kriminalität gäbe es dann gar nicht.

Deshalb lautet die Devise: Grenzen sichern, Festung Europa und Abschieben, Abschieben, Abschieben!“⁹⁶⁷

Eva Maria Schneider-Gärtner, AfD-Landtagsabgeordnete in Mecklenburg-Vorpommern⁹⁶⁸, veröffentlichte am 9. Juni 2022 auf ihrer Facebook-Seite ein Bild mit der Aufschrift „ARMENIER RAST MIT AUTO IN MENSCHENMENGE – UNSERE GEDANKEN SIND BEI DEN OPFERN DER BERLINER AMOKFAHRT“. Im dazugehörigen Text äußerte Schneider-Gärtner:

„Diese Tat erschüttert uns zutiefst und macht uns fassungslos. Vor allem die üblichen Reaktionen in Politik und Medien, welche die grausame Amokfahrt ei-

⁹⁶⁶ Ebd.

⁹⁶⁷ Junge Alternative Sachsen: Facebook-Eintrag vom 01.02.2023, abgerufen am 22.02.2023.

⁹⁶⁸ Im April 2023 trat Schneider-Gärtner auf der AfD-Fraktion aus.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

nes Täters mit Migrationshintergrund mit einer vermeintlichen ‚psychischen Erkrankung‘ zu relativieren versuchen und den unmittelbaren Zusammenhang mit einer unkontrollierten Masseneinwanderung systematisch verleugnen.“⁹⁶⁹

Durch die Verwendung des Wortes „vermeintlich“ negiert Schneider-Gärtner eine psychische Erkrankung des Täters und behauptet, die Tat stehe in einem „unmittelbaren Zusammenhang“ mit der „unkontrollierten Masseneinwanderung“. Dies insinuiert, dass entsprechende Taten die unweigerliche Folge von Migration seien, da Migrantinnen und Migranten – wohl aufgrund ihrer Herkunft – zu entsprechenden Handlungen neigten.

Auch der Bundestagsabgeordnete Enrico Komning aus Mecklenburg-Vorpommern wurde in einem Presseartikel mit der Aussage zitiert, dass „Masseneinwanderung“ massive negative Folgen für die Sicherheit der autochthonen Bevölkerung habe:

„Die CDU war es nämlich, die das Asylrecht missbraucht und es zu einem Instrument der Masseneinwanderung gemacht hat, vor allem der Masseneinwanderung von Gewaltkriminalität und Terror.“⁹⁷⁰

Diese Äußerung zielt darauf ab, Zuwanderer mindestens mehrheitlich („vor allem“) als Gewalttäter und Terroristen darzustellen.

Am 10. Juli 2021 fand in Memmingen (BY) eine Wahlkampfveranstaltung statt, auf der die bayerische Landtagsabgeordnete Katrin Ebner-Steiner als Rednerin auftrat. In ihrem Redebeitrag äußerte sie sich in fremdenfeindlicher Weise:

„Ja, liebe Freunde, es waren Rote und Grüne, die Lohndumping in Deutschland zur neuen Normalität gemacht haben, und Union und FDP haben mitgemacht und dieses System weitergegeben. EU-Freizügigkeit, Westbalkanregelung, EU und UN Migrationspakt und natürlich Merkels-Millionenheer oft Un- und Geringqualifizierter setzen den Arbeitsmarkt weiter unter Druck. [...] Statt uns Bürger zu gängeln, sollten Söder, Laschet, wie sie denn alle in ihrem bequemen Regierungssesseln heißen, endlich damit anfangen, unsere Frauen und Mädchen vor Mord, Totschlag und Gruppenvergewaltigungen durch Migranten zu schützen. Ja, vielleicht sollten sie endlich damit anfangen, die Wahrheit anzuerkennen. Dass ihre Politik der offenen Grenzen nichts anderes ist als die größte

⁹⁶⁹ Schneider-Gärtner, Eva Maria: Facebook-Eintrag vom 09.06.2022, abgerufen am 10.06.2022.

⁹⁷⁰ Nordkurier: „Grevesmühlen: Flüchtlingskrise - heftiger Zoff zwischen Amthor und Komning“ vom 02.02.2023, in: www.nordkurier.de, abgerufen am 07.02.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Katastrophe der deutschen Nachkriegsgeschichte. Denn mittlerweile ist es vielfach nachgewiesen, dass wir von Anfang an Recht hatten: Hätten die Regierenden da oben in Berlin auf uns gehört, dann hätten wir vielleicht viele Tausende Menschenleben retten können. [...] Der Moslem, der in Würzburg Johanna, Christiane und Steffi – und diese Namen sind nicht nur Namen, sie stehen für eine Geschichte und es hätte genauso gut zum Beispiel meine Mutter treffen können, ihre Tochter oder ihre Großmutter – diese drei Frauen wurden totgestochen und mehrere Menschen wurden schwer verletzt. Und dieser Moslem war nichts anderes als ein Merkel-Flüchtling. In Deutschland werden heute Menschen mit Beilen und Samurai-Schwertern getötet und Kinder vor Züge gestoßen. Aber wir sollen das alles hinnehmen als kleine Nebeneffekte, einer angeblich positiven Entwicklung. Denn laut den Regierenden brauchen wir ja Migration für unseren Arbeitsmarkt.⁹⁷¹

In ihrem Beitrag schreibt Ebner-Steiner Migranten und Asylsuchenden in pauschalisierender Weise einen starken Hang zu schwersten Gewalttaten zu und zeichnet das Szenario einer permanenten, erheblichen Bedrohungssituation für deutsche („unsere“) Frauen und Mädchen. Ohne jede empirische Datengrundlage unterstellt sie in diffamierender Absicht, mit einer restriktiven Migrationspolitik nach Vorstellung der AfD wären „vielleicht viele Tausende Menschenleben“ gerettet worden.

Die AfD Vorpommern-Rügen (MV) veröffentlichte im Juli 2022 folgenden Beitrag:

„Heute vor drei Jahren ist der achtjährige Leo Stettin in Frankfurt von einem Eritreer ermordet worden. Der Mann ohne Aufenthaltserlaubnis hat den kleinen Jungen vor einen fahrenden ICE gestoßen und sein Leben am 29. Juli 2019 brutal ausgelöscht. Der Tod des kleinen Leo Stettin ist nur eines der unzähligen traurigen Schicksale, die allesamt den Folgen der ungezügelter Massenmigration zum Opfer gefallen sind und von der politischen Führung unverändert billigend in Kauf genommen werden. Ein angemessenes und würdevolles Gedenken bleibt den deutschen Opfern ausländischer Täter durch die Gesellschaft leider viel zu oft verwehrt. Daher ist es unsere Pflicht, diese Aufgabe zu übernehmen und immer wieder daran zu erinnern, wie hoch der Preis für offene

⁹⁷¹ Ebner-Steiner, Katrin: Redebeitrag am 10.07.2021 in Memmingen; veröffentlicht in: www.youtube.com am 11.07.2021, Kanal: „Politwelt“, abgerufen am 12.07.2021.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*Grenzen ist und welche Gefahr die multikulturelle Utopie für Leib und Leben bedeutet.*⁶⁷²

Dem Beitrag ist eine Grafik beigelegt, die den damaligen Kreissprecher Dario Seifert (mittlerweile MdB, MV) zeigt und die folgende Forderung enthält:

„Gedenktag für all die unzähligen Todesopfer der unkontrollierten Massenmigration einführen!“

In den Ausführungen des AfD-Kreisverbands Vorpommern-Rügen wird ein Bedrohungsszenario gezeichnet, wonach es permanent („nur eines der unzähligen traurigen Schicksale“) zu Tötungsdelikten von Zuwanderern an der autochthonen Bevölkerung komme. In den skizzierten Verlautbarungen wird der als massenhaft bezeichnete Zuzug von Migrantinnen und Migranten überwiegend mit dem Import schwerer Gewaltkriminalität gleichgesetzt. Dabei wird eine polemisierende Ausdrucksweise gewählt, die geeignet ist, in der Bevölkerung Ängste und Vorurteile zu schüren.

Tötungsdelikte als direkte Folge von „Masseneinwanderung“

Eine Steigerung der bisherigen Verlautbarungen ist die Darstellung, wonach die sogenannte Masseneinwanderung unabdingbar Tötungsdelikte zur Folge habe.

Auf der Internetseite des Mitgliedermagazins AfD Kompakt schrieb die AfD am 22. November 2023:

„Migranten richten in Frankreich gezielt Blutbad unter Weißen an. Die Saat dafür gedeiht auch hier!

Weil sie Weiße hassen, haben 20 junge Migranten in Frankreich ein Blutbad angerichtet. In Crépol einer ländlichen Gemeinde südlich von Lyon, überfielen die Männer, die extra dafür aus einer 17 Kilometer entfernten Plattenbausiedlung angereist waren, eine Feier und gingen mit Messern auf ihre Opfer los. [...] Der Fall wurde offenbar tagelang von den französischen Medien und der Politik verschwiegen. Kein Wunder - passt er doch so gar nicht in das Bild, welches seit Jahren von vermeintlich ‚Schutzsuchenden‘ gezeichnet wird.

Wie lange wird es noch dauern, bis so etwas auch in Deutschland passiert? Dass ‚Gruppen junger Männer‘ Jagd auf Frauen machen, um sie zu vergewaltigen, geschieht hier laut Statistik bereits zwei Mal täglich. Dass solche Täter

⁶⁷² AfD Vorpommern-Rügen: Facebook-Eintrag vom 29.07.2022, abgerufen am 01.08.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*dann auch mit Tötungsabsichten losziehen, wird nur eine Frage der Zeit sein. [...] Es wird Zeit für die blaue Wende – denn mittlerweile geht offensichtlich schon ums nackte Überleben!*⁹⁷³

Der damalige Beisitzer im AfD-Bundesvorstand und Europaabgeordnete Maximilian Krahl (mittlerweile MdB, SN) behauptete in mehreren Tweets aus dem Jahr 2023, dass „Masseneinwanderung“ töte.⁹⁷⁴

Nach gleichem Muster schrieb er am 28. Juni 2023 auf X (ehemals Twitter):

*„Masseneinwanderung ist Messereinwanderung.“*⁹⁷⁵

Diese Behauptung wiederholte Krahl mehrmals.⁹⁷⁶

Auf der Internetseite des Mitgliedermagazins AfD Kompakt verlautbarte die AfD am 17. Oktober 2023:

*„Dabei wissen wir nicht erst seit den Anschlägen in Brüssel und Berlin: Grenzschutz, Abschiebungen und konsequente Remigration retten Menschenleben! Dieser simple Sachverhalt hat sich immer und immer wieder bestätigt. Wir werden deshalb als AfD weiterhin auf eine Migrationswende drängen, weil wir uns an die Alltäglichkeit des islamistischen Terrors nicht gewöhnen dürfen!“*⁹⁷⁷

Das Bundesvorstandsmitglied Martin Reichardt (MdB, ST) schrieb im September 2022 auf Facebook:

„Heute vor fünf Jahren wurde Marcus Hempel getötet, er wurde 30 Jahre alt. Er ist Tod, weil ein Syrer, dessen Alter nie festgestellt wurde mehrfach auf ihn eingedrückt hat. [...] Solche Taten sind im Jahre 2022 alltäglich und sind, wenn überhaupt eine Meldung im Lokalteil wert. Die Täter, oft illegale und kulturfremde Flüchtlinge haben in Deutschland eines sehr schnell gelernt: Taten, für die sie in ihren Herkunftsländern viele Jahre oder lebenslang in die finstersten Gefängnislöcher eingesperrt würden, schützen sie sogar vor der Abschiebung.“

⁹⁷³ AfD Kompakt: „Migranten richten in Frankreich gezielt Blutbad unter Weißen an. Die Saat dafür gedeiht auch hier!“ vom 22.11.2023, in: <https://afdKompakt.de>, abgerufen am 08.12.2023.

⁹⁷⁴ Krahl, Maximilian: Tweet vom 29.01.2023, abgerufen am 30.01.2023. Tweet vom 09.02.2023, abgerufen am 09.02.2023. Tweet vom 21.02.2023, abgerufen am 23.02.2023. Tweet vom 30.05.2023, abgerufen am 01.06.2023.

⁹⁷⁵ Krahl, Maximilian: Tweet vom 28.06.2023, abgerufen am 30.06.2023.

⁹⁷⁶ Krahl, Maximilian: Tweet vom 09.07.2023, abgerufen am 17.07.2023. Tweet vom 19.08.2023, abgerufen am 31.08.2023.

⁹⁷⁷ AfD Kompakt: „Terror in Brüssel: Tunesischer Islamist erschießt zwei Fußballfans!“ vom 17.10.2023, in: <https://afdKompakt.de>, abgerufen am 08.12.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

[...] Szenen von Straftätern, die lachend und feiernd mit Freunden und Familie den Gerichtssaal verlassen, während die Angehörigen der Opfer noch gebrochen im Saal sitzen, haben sich in unser Gedächtnis eingebrannt. Heute, am Todestag von Marcus Hempel gedenken wir der oft namenlosen Opfer von Vergewaltigungen und tätlichen Angriffen. Ihnen wurde ihre Zukunft, ihre Leben, ihre Kindheit genommen. Justitia trägt in Deutschland keine Augenbinde mehr. Justitia schaut sich die Angeklagten vorher genau an. Kommt der Täter aus einem Land mit einer archaischen und Kultur, dann erhalten die Täter mit hoher Sicherheit einen Migrantenbonus. Heute am Todestag vom Marcus Hempel dürfen wir nie vergessen: Mitverantwortlich für die Taten sind die Befürworter der tödlichen Politik der offenen Grenzen.

Ohne ihre tödliche Toleranz würde Marcus noch leben!

Ohne ihre tödliche Toleranz hätten alle Opfer eine Zukunft, ein Leben.⁹⁷⁸

Sofern Reichardt hier versucht, empfundene Ungerechtigkeiten im Justizsystem zu beschreiben, ist dies noch nicht an sich fremdenfeindlich, auch wenn dies schon in sehr polemischer Weise erfolgt. Bei der Beschreibung derer, die „lachend und feiernd“ den Gerichtssaal verlassen, begrenzt er seine Aussage aber noch auf die Personen, die angeklagt wurden. Reichardt nutzt jedoch im Übrigen bei seiner Beschreibung den Begriff der „kulturfremden“ Flüchtlinge aus „archaischen Strukturen“ und bilanziert, es gebe eine „tödliche[n] Politik der offenen Grenzen“, eine „tödliche Toleranz“. In dieser Verbindung ist die Äußerung geeignet, die Menschen aus Syrien und vergleichbaren, hier nicht näher aufgezählten, Kulturkreisen als grundsätzlich mit den deutschen Werten inkompatibel und generell aggressiv-gewalttätige Gruppe darzustellen, vor der man sich eigentlich nicht schützen könne; denn die Ursache für die Delikte, so die Botschaft, liegt in der Herkunft oder der Kultur der Menschen begründet. Nur eine Grenzschießung könne im Umkehrschluss diese „tödliche Politik“ beenden. Hierin liegt eine massiv pauschalisierende und abwertende Beschreibung von Geflüchteten.

Im November 2022 schrieb Reichardt dann:

„An jedem dritten Tag wird in Deutschland eine Frau ermordet. An jedem einzelnen Tag werden im Durchschnitt zwei Mädchen oder Frauen in Deutschland

⁹⁷⁸ Reichardt, Martin: Facebook-Eintrag vom 29.09.2022, abgerufen am 18.10.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

von Männergruppen vergewaltigt. Jeder zweite Tatverdächtige hat keine deutsche Staatsangehörigkeit. Am häufigsten kommen die Männer aus islamischen Ländern: Afghanistan, Syrien, Irak. Diese Taten werden verharmlost, als Einzelfälle abgetan, die Nationalität der Täter nicht mehr erwähnt. Die Gründe für die Rückkehr primitiver Frauenverachtung liegen auf der Hand: Wir haben eine Masseneinwanderung aus Regionen in denen Frauen wie Dreck behandelt werden. Sie sind verfügbare Sklavinnen, Menschen zweiter Klasse, die man im Kindesalter zwangsverheiratet kann, die man auch mal aus Gründen der Ehre ermorden darf. [...] Die Sicherheit von Frauen im öffentlichen Raum ist schon lange nicht mehr gewährleistet. Aber auch die Opfer häuslicher Gewalt kommen aus den genannten frauenfeindlichen Kulturraum. [...] Es sind die Regierungen der letzten Jahre, die mit ihrer falschen und tödlichen Toleranz, die archaische Vorstellungen und die Unterdrückung der Frau millionenfach nach Deutschland holen.“⁹⁷⁹

In einer dazugehörigen Grafik war die Rede von „Importierte[r] islamische[r] Frauenverachtung“⁹⁸⁰.

Auch hier ist Reichardt nicht an einer konstruktiv-sachlichen Auseinandersetzung mit kulturellen Unterschieden oder der Begehung von Straftaten durch Geflüchtete interessiert. Vielmehr stellt er Ausländer, insbesondere aus islamischen Ländern, pauschal als frauenverachtende und sich an Frauen vergehende Gruppe dar.

Im September 2023 befürwortete Jörg Urban (MdL SN) in einem Facebook-Eintrag die Einrichtung einer Gedenkstelle für „Opfer von importierter Gewalt“:

„Im vergangenen Oktober ermordete ein 26-jähriger Somalier im rheinland-pfälzischen Ludwigshafen zwei deutsche Männer im Alter von 20 und 35 Jahren. Der Stadtrat beschloss nun, dass eine Gedenkstelle für die beiden Opfer von importierter Gewalt errichte werden soll.

Ich begrüße diese Entscheidung: Ein offener Umgang mit den politisch vermeidbaren Gewalttaten, die mittlerweile in ganz Deutschland zu beklagen sind, ist wichtig. Doch an viel zu vielen Orten können sich Bürger und Angehörige der Opfer nicht gegen die Altparteien-Vertreter durchsetzen, die die Konsequenzen ihrer Migrationspolitik verschleiern wollen. Mit der AfD ist klar: Die Opfer des

⁹⁷⁹ Reichardt, Martin: Facebook-Eintrag vom 25.11.2022, abgerufen am 18.10.2023.

⁹⁸⁰ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*Gesellschaftsexperiments der offenen Grenzen dürfen nicht vergessen werden. Es muss ein würdiges Andenken an sie geschaffen werden. Genauso wichtig ist es aber, aus den vielen tragischen Fällen die richtigen politischen Schlüsse zu ziehen: Remigration, Festung Europa und sichere Grenzen!*⁹⁸¹

Paul Timm (MdL MV) veröffentlichte im Dezember 2022 auf Facebook einen Jahresrückblick. Darin schrieb er unter anderem:

*„Auch sieben Jahre nach dem Beginn des Asylansturmes auf Deutschland haben wir jeden Tag mit Asylbewerbern, kriminellen Ausländern und Abzuschleppenden zu kämpfen. Deutschland hat keinen Platz mehr. Der Berliner Görlitzer Park ist ein Drogenparadies für nigerianische Mafiosi. Der Schweriner Marienplatz ist Schauplatz von Messerstechereien unter Ausländern. Vergewaltigungen und Tötungsdelikte durch Ausländer sind zur tragischen Normalität geworden. Der Mord in Illerkirchberg an einem 14-jährigen Mädchen markiert einen weiteren Grabstein der irren Zuwanderungspolitik, welcher die CDU damals den Weg geebnet hat und die linke Ampel freudig weiterführt.“*⁹⁸²

Durch die Verwendung der Begriffe „jeden Tag“ und „tragische Normalität“ suggeriert Timm, dass Straf- und Gewalttaten von Zugewanderten üblich seien. Indem er betont, dass der Mord an einem 14-jährigen Mädchen in Baden-Württemberg ein „weitere[r] Grabstein der irren Zuwanderungspolitik“ sei, stellt er in polemischer Weise einen signifikanten Kausalzusammenhang zwischen Migration und Tötungsdelikten her.

Am 13. Dezember 2022 agitierte der baden-württembergische AfD-Bundestagsabgeordnete Martin Hess auf Telegram gegen Asylsuchende:

*„Das Land hat sich verändert. Drastisch. Man erkennt es kaum wieder. #Asylbewerber stechen Passanten nieder, vergewaltigen und ermorden junge Frauen und legen Innenstädte in Schutt und Asche.“*⁹⁸³

Hess nimmt hier persiflierend Bezug auf eine Aussage der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags, Katrin Göring-Eckardt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), die diese auf der 39. Bundesdelegiertenkonferenz in Halle (Saale) im November 2015 tätigte. Göring-Eckardt thematisierte in ihrer Rede die Aufnahme von Geflüchteten in

⁹⁸¹ Urban, Jörg: Facebook-Eintrag vom 21.09.2023, abgerufen am 26.09.2023.

⁹⁸² Timm, Paul: Facebook-Eintrag vom 27.12.2022, abgerufen am 23.01.2023.

⁹⁸³ Hess, Martin: Telegram-Beitrag vom 13.12.2022, abgerufen am 22.12.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Deutschland und stellte dar, dass dies zu Änderungen der Gesellschaft führen werde. Sie führte aus, dass sich Deutschland ändern werde, „und zwar drastisch. Und ich sag euch eins, ich freu mich drauf!“ Diese Aussage wurde in der Vergangenheit vielfach von extremistischen Protagonisten verwendet, um die 2015 beginnende sogenannte Willkommenskultur zu verunglimpfen. Durch die Aussage, das Land habe sich „drastisch“ verändert, und die Aufreihung von Delikten, die durch Zugewanderte begangen worden seien, impliziert Hess hier, dass der Zuzug von Geflüchteten seit 2015 insbesondere Gewalt- und Tötungsdelikte zur Folge gehabt habe. Damit stilisiert er Asylsuchende als Straftäter und schreibt ihnen auf Grundlage ihrer Herkunft eine extreme Gewaltneigung zu.

Marvin Neumann, ehemaliger Co-Vorsitzender der Jungen Alternative, der zwei Wochen nach seiner Wahl aus der AfD austrat nachdem fremdenfeindliche Tweets von ihm bekannt wurden, veröffentlichte als Reaktion auf einen Beitrag der Publikation JUNGE FREIHEIT, in dem es um ein durch zwei Männer nigerianischer und irakischer Herkunft verübtes Tötungsdelikt zum Nachteil einer Ukrainerin in einer Flüchtlingsunterkunft ging, folgenden Tweet:

„Krampfhaft ‚farbenblinder‘, vermeintlich humanitärer Liberalismus tötet.“⁹⁸⁴

Andreas Harlaß, Pressesprecher der AfD Sachsen und der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag sowie ehemaliger Bundestagswahlbewerber, forderte am 8. Juli 2021 auf Facebook einen Stopp des „Mord-Imports“:

„Hallo CDU! Stoppt den Mord-Import sofort!“⁹⁸⁵

Mit dieser Aussage wird Migration pauschal als „Mord-Import“ bezeichnet und alle Migranten werden mindestens als potenzielle Mörder verunglimpft.

Diese Unterstellung verbreitete Birgit Bessin (zum damaligen Zeitpunkt MdL, seit 2025 MdB, BB) anhand eines Facebook-Beitrags vom 26. Januar 2023 in ähnlicher Weise:

„Fachkräfte des Todes‘ haben in Deutschland nichts zu suchen!“⁹⁸⁶

⁹⁸⁴ Neumann, Marvin: Tweet vom 16.03.2022, abgerufen am 17.03.2022.

⁹⁸⁵ Harlaß, Andreas: Facebook-Eintrag vom 08.07.2021, abgerufen am 13.07.2021. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. I. 1. b. (2))

⁹⁸⁶ Bessin, Birgit: Facebook-Eintrag vom 26.01.2023, abgerufen am 31.01.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Mit diesem Begriff deutet Bessin in sarkastischer Weise an, dass durch die Migration nicht etwa ein bestehender Fachkräftemangel behoben, sondern vielmehr tödliche Gewalt importiert würde.

Vergleichbar äußerte sich Norbert Kleinwächter (zum damaligen Zeitpunkt MdB, BB) in einem Tweet vom 14. Mai 2024, in dem er von „*Macheten-Fachkräfte[n]*“ sprach:

„#Bandenkrieg mit Machete!

Das Video einer #Massenschlägerei in Leipzig offenbart, wer dabei war: Augenscheinlich keine ethnischen Sachsen. Die Polizei hatte das zuvor verschwiegen. So wird das letzte Vertrauen in den Staat zerstört: Keine Sicherheit mehr auf der Straße und die Hintergründe unter den Tisch fallen lassen. Dabei ist die Lösung offenkundig: #Täter identifizieren und in ihre Heimat abschieben. Denn Macheten-Fachkräfte wollen wir nicht!“⁹⁸⁷

Der hessische AfD-Landtagsabgeordnete Frank Grobe nahm in einem Facebook-Eintrag vom 11. August 2022 Bezug auf den Fall eines Messerangriffs auf einen Mitarbeitenden einer hessischen Ausländerbehörde:

„Nach den Hitzewellen kommt jetzt der Messersommer? Nur waren Hitze im Sommer vor 2015 schon normal.“⁹⁸⁸

Mit dem Verweis auf 2015 spielt Grobe auf die Migrationsentwicklung an und behauptet, dass Straftaten mit Stichwaffen vor dem Zuzug von Geflüchteten ab 2015 nicht so präsent oder jedenfalls nicht „*normal*“ gewesen seien; seit dem Zuzug – so die implizite Botschaft – seien Straftaten, die mit Stichwaffen begangen werden, „*normal*“. Mit der Verwendung des Kompositums „*Messersommer*“ stellt Grobe zudem dezidiert einen direkten Bezug zwischen Migration und der Zunahme entsprechenden Straftaten her. Auch die Verknüpfung von exogenen Gefahren wie „*Hitzewellen*“ und einem angeblich migrationsinduziertem „*Messersommer*“ ist geeignet, Ängste und Ablehnung gegenüber Migrantinnen und Migranten hervorzurufen.

Der damalige sächsische AfD-Landtagsabgeordnete Roland Ulbrich äußerte sich am 9. Dezember 2022 auf Facebook wie folgt:

⁹⁸⁷ Kleinwächter, Norbert: Tweet vom 14.05.2024, abgerufen am 22.05.2024.

⁹⁸⁸ Grobe, Frank: Facebook-Eintrag vom 11.08.2022, abgerufen am 18.08.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Die Welt von Frauen ist enger geworden - auf der Straße, beim Joggen, beim Ausgehen, in der U-Bahn. Jetzt kann man Kinder offenbar nicht mal mehr gefahrlos zur Schule gehen lassen. Weil sich sogenannte Asylanten, deren illegales Eindringen in unser Land von den Systemparteien bejubelt und befördert wird, immer öfter als Zeitbombe entpuppen. Tausende Menschen wurden seit 2015 von vermeintlich ‚Schutzsuchenden‘ vergewaltigt, erschlagen, erstochen, zerstückelt, vor einen Zug gestoßen. Jetzt ist die 14jährige Ece Sarigül aus Illerkirchberg tot, ihre 13jährige Freundin liegt schwerverletzt im Krankenhaus. Der Tatverdächtige: ein 27jähriger Asylbewerber aus Eritrea, der den Mädchen auf dem Schulweg auflauerte und mit einem Messer auf sie einstach. Und die Polizei hat nichts Eiligeres zu tun, als vor einem ‚Generalverdacht‘ gegenüber Asylanten zu warnen. ‚Warum warnt sie nicht vor illegaler Einwanderung von Männern mit einem mittelalterlichen Frauen- und Menschenbild?‘⁹⁸⁹

Ulbrich verwendet für Asylsuchende die pejorative Bezeichnung „Asylanten“, was ohne Weiteres noch nicht verfassungsschutzrelevant wäre, negiert aber durch die zusätzliche Verwendung des Wortes „sogenannte“ pauschal deren Schutzwürdigkeit.⁹⁸⁹ Mit seinen polemischen Aussagen konstruiert Ulbrich ein migrationsinduziertes Bedrohungsszenario seit 2015, nach dem Migranten für die autochthone Bevölkerung ein unkalkulierbares, nahezu überall und jederzeit auftretendes („Tausende Menschen“, „Zeitbomben“) Risiko für Leib und Leben darstellten, und schürt durch die verzerrende Darstellung irrationale Ängste.

Der AfD-Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg (BR) kommentierte am 8. Februar 2023 auf Twitter (mittlerweile umbenannt in X) einen Fremdbeitrag, der die Auszeichnung der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel mit dem UNESCO-Friedenspreis für die Aufnahme von mehr als 1,2 Millionen Migranten im Jahr 2015 thematisiert. Darin verunglimpfte der Kreisverband Angela Merkel als „Vernichtungsmaschine“ und impliziert damit, ihre Migrationspolitik habe zur vielfachen „Vernichtung“ geführt.⁹⁹⁰

⁹⁸⁹ Ulbrich, Roland: Facebook-Eintrag vom 09.12.2022, abgerufen am 16.12.2022.

⁹⁹⁰ AfD-Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg: Tweet vom 08.02.2023, abgerufen am 10.02.2023. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. I. 1. a. bb.)

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Neben der Asyl- und Migrationspolitik des Kabinetts Merkel III ist auch die gegenwärtige Politik der Koalition aus SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP Projektionsfläche für verfassungsschutzrechtlich relevante Positionen innerhalb AfD. Gegenstand sind dabei vor allem Kritik an zu geringen Rückführungszahlen von illegal aufhältigen Migrantinnen und Migranten sowie die Herausstellung der Abnahme der Sicherheit in Deutschland durch den anhaltend hohen migrationsbezogenen Zuzug.

In einem Facebook-Eintrag vom 28. Januar 2023 schrieb der AfD-Bundesverband:

„+++ Wir gedenken der Opfer der Migrationspolitik! +++Es sind furchtbare Schicksale, die sich hinter der zynischen Propaganda-Vokabel ‚Einzelfall‘ verbergen: In immer kürzeren Abständen lesen wir von Morden und Gewaltverbrechen durch Migranten. Es ist zur ‚Normalität‘ geworden, was niemals normal hätte werden dürfen.“⁹⁹¹

Hier ist es natürlich nicht zu beanstanden, dass die AfD Opfern von Straftaten gedenkt, die durch Migranten begangen wurden. Auch ist es an sich nicht verfassungsfeindlich, eine mögliche Korrelation zwischen einer gelockerten Migrationspolitik und steigenden Gewaltverbrechen („Morde und Gewaltverbrechen“) aufzuzeigen und diese Politik zu kritisieren. Allerdings führt die AfD an, es komme „[i]n immer kürzeren Abständen“ zu Straftaten durch Zugewanderte, und behauptet, Morde und andere Gewaltverbrechen seien zur „Normalität“ geworden. Dadurch zeichnet die AfD das Bild eines durch die Anwesenheit von Migrantinnen und Migranten gänzlich unsicheren Deutschlands, denn diese Unsicherheit sei nun der Normalzustand. Dadurch wird ein direkter Zusammenhang von „Masseneinwanderung“ und Schwerstkriminalität hergestellt, ohne dass es sich dabei um eine sachlich-konstruktive Kritik an Entwicklungen handelt. Vielmehr werden Migranten primär als straffällig werdendes Kollektiv betrachtet.

Diesen imaginierten Zusammenhang griff der AfD-Bundesverband erneut in einem Facebook-Eintrag vom 9. Juli 2024 anlässlich eines Brandes in einer Asylunterkunft in Niedersachsen auf:

„Brandstiftung durch ‚Flüchtling‘: 1 Toter, 20 Verletzte, 2 Polizisten in Klinik! [...] Der Vorfall verdeutlicht das enorme Gefahrenpotenzial, welches mit der unkontrollierten Massenmigration einhergeht: Für Polizisten, für Frauen – und letztlich

⁹⁹¹ AfD: Facebook-Eintrag vom 28.01.2023, abgerufen am 19.07.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*für die gesamte Bevölkerung. Wenn nicht gehandelt wird, dann wird es nach dem islamistischen Mordanschlag auf einen Polizisten in Mannheim und der tödlichen Explosion in Buchholz noch viele weitere Polizeibeamte geben, deren Leben auf dem Altar der Migrations-Ideologie geopfert wird. Das darf nicht passieren! Wir müssen endlich die Anreize zur Massenmigration abstellen, unsere Grenzen schützen und straffällige sowie illegale Migranten unverzüglich abschieben.*⁹⁹²

Indem er das Wort „*Flüchtling*“ in Anführungszeichen setzt, spricht der AfD-Bundesverband Geflüchteten überdies legitime Fluchtursachen und generell ihre Schutzwürdigkeit ab.

Im September 2024 sprach die AfD auf X (ehemals Twitter) von einem migrationsinduzierten „*Höllensommer*“:

*„Der ‚Höllensommer‘, den wir derzeit in Deutschland erleben, hat nichts mit dem Klima zu tun. Freibäder sind zu Angsträumen geworden, Messerattacken an der Tagesordnung, während die etablierten Parteien wegschauen.“*⁹⁹³

Darunter veröffentlichte sie einen Bildbeitrag, auf welchem der Arm eines nicht-weißen Mannes mit einem blutverschmierten Messer dargestellt ist:⁹⁹⁴



⁹⁹² AfD: Facebook-Eintrag vom 09.07.2024, abgerufen am 10.09.2024.
⁹⁹³ AfD: Tweet vom 07.09.2024, abgerufen am 30.09.2024.
⁹⁹⁴ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Oliver Kirchner, Landtagsabgeordneter aus Sachsen-Anhalt, postulierte in einem Facebook-Eintrag vom 23. Juli 2022 beziehend auf Migrantinnen und Migranten, die Bundesregierung habe „*Kriminalität und Terrorismus*“ nach Deutschland gebracht:

„Ganz weltoffen haben sie Kriminalität und Terrorismus ins Land geholt. Ohne jegliche Kontrolle, illegal und verfassungsgefährdend.“⁹⁹⁵

Dieser Beitrag lässt sich in der Gesamtschau so interpretieren, dass damit nicht gemeint ist, dass unter den Migrantinnen und Migranten auch Personen seien, die Straftaten und gar Terrorakte begingen. Naheliegender ist in der Gesamtschau mit den sonstigen Äußerungen Kirchners, etwa die zur Silvesternacht (vgl. unter (1)) oder zu „importierten“ Straftaten (vgl. (a)) die Interpretation, wonach Kirchner Zuwanderer vor allem als Kriminelle und Terroristen sieht. Die uneingeschränkte Aussage, die die Migrationspolitik durch das ironisierende Attribut „ganz weltoffen“ als naiv oder eher noch als billigende Inkaufnahme von Gewalt und Terror erscheinen lässt, ist jedenfalls geeignet, irrationale Ängste und eine ablehnende Haltung gegenüber Zuwanderern hervorzurufen.

Jeannette Auricht⁹⁹⁶, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, und Thomas Röckemann⁹⁹⁷ (von Juni 2017 bis Juni 2022 und seit März 2025 MdL NW) teilten den Beitrag.

Die AfD Hamburg-Eimsbüttel (HH) postete im Januar 2023 auf Facebook einen Pressebericht über eine mutmaßlich durch einen Asylsuchenden verübte Gewalttat und schrieb dazu:

„Syrier. (Wird wie immer von vielen Medien unterschlagen) [...] Die Hamburger brauchen mittlerweile Schutz vor Schutzsuchenden.“⁹⁹⁸

Der seinerzeitige bayerische AfD-Europaabgeordnete Bernhard Zimniok nahm in einem Facebook-Eintrag vom 5. September 2022 den Angriff im Rahmen des Christopher-Street-Days in Münster zum Anlass, die Wiederholung solcher Vorfälle zu betonen:

⁹⁹⁵ Kirchner, Oliver: Facebook-Eintrag vom 23.07.2022, abgerufen am 01.08.2022.

⁹⁹⁶ Auricht, Jeannette: geteilter Facebook-Eintrag vom 23.07.2022, abgerufen am 01.08.2022.

⁹⁹⁷ Röckemann, Thomas: geteilter Facebook-Eintrag vom 23.07.2022, abgerufen am 01.08.2022.

⁹⁹⁸ AfD Hamburg-Eimsbüttel: Facebook-Eintrag vom 09.01.2023, abgerufen am 16.01.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Der Täter des auf dem Christopher Street Day in Münster ermordeten ‚Transmanns‘ Malte C. wurde gefasst. Es handelt sich um einen tschetschenischen Asylbewerber, der der Polizei wegen Gewaltdelikten bereits bekannt war. [...] Erneut hat die Asyl- und Migrationspolitik der Linksrünen also ein Opfer gefordert. [...] Fakt ist: Die linksgrüne Migrations- und Asylpolitik tötet. Immer und immer wieder.“⁹⁹⁹

Auch bei diesen Aussagen besteht die Verfassungsschutzrelevanz nicht darin, dass Probleme angesprochen werden, die möglicherweise in Folge von Migrationsbewegungen aufgetreten sind. Fremdenfeindlich ist die undifferenzierte Schlussfolgerung, wonach Migration – denn diese ist die Folge der beanstandeten „linksgrünen Migrations- und Asylpolitik“ – „immer und immer wieder“ töte bzw. das pauschale Zuschreiben einer Gefahr, die von Schutzsuchenden ausgehen soll. Dadurch werden Migranten insgesamt in diffamierender Weise als lebensgefährliches Kollektiv dargestellt.

Matthias Helferich (zum damaligen Zeitpunkt fraktionsloser MdB und AfD-Mitglied, seit 2025 Mitglied der AfD-Bundestagsfraktion, NW) äußerte im Oktober 2022:

„Wie keine andere Fraktion tragen die Konservativen mit ihrem doppelten Spiel die Verantwortung für die katastrophale Migrationspolitik und ihre tragischen Folgen: Mord, Vergewaltigung und Terror.“¹⁰⁰⁰

Die Aussage Helferichs ist durch das pauschalisierend-polemische Schüren von Vorurteilen dazu geeignet, Ressentiments gegen Migranten zu verstärken.

Ähnlich postuliert Karl-Heinz Turban, stellvertretender Vorsitzender im Bezirksverband Berlin Tempelhof-Schöneberg, in einem Facebook-Eintrag vom 19. Oktober 2022, auf dessen Hintergrund Totenköpfe zu sehen sind:

„Mit inkompatiblen ‚Kulturen‘ unser Land zu fluten, endet tödlich...“¹⁰⁰¹

Der Vorsitzende der AfD-Stadtratsfraktion Paderborn (NW) Marvin Weber schrieb ebenfalls in pauschal verächtlich machender Weise im Juli 2022 auf Telegram, Frauen würden durch Zuwanderern aus „den barbarischsten und kriminellsten Regionen der Erde“, die er als „tickende Zeitbomben“ beschreibt, vergewaltigt und ermordet, Männer „gemessert“:

⁹⁹⁹ Zimniok, Bernhard: Facebook-Eintrag vom 05.09.2022, abgerufen am 06.09.2022.

¹⁰⁰⁰ Helferich, Matthias: Facebook-Eintrag vom 13.10.2022, abgerufen am 17.10.2022.

¹⁰⁰¹ Turban, Karl-Heinz: Facebook-Eintrag vom 19.10.2022, abgerufen am 21.10.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Wie viele deutsche Frauen sollen noch vergewaltigt und ermordet, wie viele deutsche Männer noch gemessert werden, bis die #ichbinhier-Weltverbesserer merken, dass sie hier durch ihre bunte Willkommenspolitik für die barbarischsten und kriminellsten Regionen der Erde, dem Brandherden aus Islamismus, Terrorismus, Gewaltkriminalität und Feindschaft zu Freiheit und Demokratie, in denen ein Menschenleben kaum etwas zählt sondern nur das Recht des Stärkeren, dass jeder einzelne, der hier illegal über 100 sichere Länder ins Sozialstaatsparadies mit ewigem historischen Nazikomplex und Bücklingssyndrom der falschen Toleranz eingewandert ist, so schnell wie möglich abgeschoben gehören? Wie viel tickende Zeitbomben wollen Sie in der Nachbarschaft denn erdulden? Dürfen wir Deutschen nicht mehr in Frieden, Sicherheit und Wohlstand leben? Sind wir das ewige schuldige Volk, das aus historischer Rachegeilüste einiger Weniger nun jeden Tag aufs Neue bereichert und demnächst fremd im eigenen Land werden soll? [...] Selten habe ich solche verfassungsfeindliche Entscheidungen dieser gekauften Deutschenfeinde an der Spitze gesehen wie 2015, aber die bunte Resettlement-Regierung, setzt noch einen drauf und macht Deutschland zur weltweiten Beutekolonie Germanistan. Selten, habe ich in der Nachkriegszeit eine schändlichere, staats- und kulturzersetzendere Politik gegen das eigene Volk gesehen als heutzutage.“¹⁰⁰²

Weber stellt Migration und Schwerstkriminalität nicht nur in einen unmittelbaren Zusammenhang, der Zuwanderer menschenwürdevidrig diffamiert, sondern rekurriert dabei auch auf ein im Rechtsextremismus häufig verwendetes Argumentationsmuster. Die vermeintliche Anfälligkeit für die „todbringende Migration“ führt er nämlich in revisionistischer Anspielung auch auf die Aufarbeitung des Nationalsozialismus zurück, denn Deutschland werde nicht zuletzt wegen seines „ewige[n] historischen Nazikomplex[es]“ und der Wahrnehmung als „das ewige schuldige Volk“ zur „weltweiten Beutekolonie Germanistan“.¹⁰⁰³

¹⁰⁰² Weber, Marvin: Telegram-Beitrag vom 19.07.2022, abgerufen am 26.07.2022. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. I. 1. a. bb.)

¹⁰⁰³ Siehe dazu auch Kapitel E. I. 1. a. bb. (2).

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

(4) Negative Zuschreibung einer Neigung zu Sexualverbrechen

In der AfD finden sich häufig auch Äußerungen, die bei (männlichen) Migranten insbesondere auch eine Neigung zu Sexualdelikten insinuieren. Jene werden – vor allem, wenn eine Herkunft aus dem arabischen und afrikanischen Raum angenommen wird – als triebgesteuerte Subjekte stilisiert.

Die Europaabgeordnete Christine Anderson (HE) beschrieb in einem Tweet vom 27. Mai 2022 etwa:

„Nach Gruppenvergewaltigungen ändert #Spanien das Gesetz: Sexuelle Handlungen brauchen künftig die ausdrückliche Zustimmung aller Beteiligten. ‚Nur Ja heißt Ja‘ - das hält #Migranten wie in #Deutschland sicher nicht auf!“¹⁰⁰⁴

Anderson bringt mit ihrer Aussage zum Ausdruck, dass Migranten sich auch von einer Verschärfung der Gesetze nicht von strafbaren Handlungen abhalten lassen würden. Ihre Aussage suggeriert in einer eine ganze Personengruppe diffamierenden Weise, delinquentes Verhalten von Zuwanderern sei auf deren Herkunft zurückzuführen.

Maximilian Krah (zum damaligen Zeitpunkt Beisitzer im AfD-Bundesvorstand und MdEP, mittlerweile MdB, SN) veröffentlichte am 4. Oktober 2023 auf Facebook ein Video, in welchem er folgende Aussage tätigte:

„Gruppenvergewaltigungen gehören in Deutschland mittlerweile zum Alltag. Berlin, Görlitzer Park erst letzte Woche. Und gleichzeitig will der von der CDU geführte Senat immer noch mehr Afghanen direkt ins Land holen, obwohl es genau diejenigen sind, die am wenigsten damit umgehen können, dass hier in Deutschland Frauen selbstbewusst sind, sich alleine durch die Stadt bewegen, einen eigenen Willen haben. Typisch CDU. Sie hat die Grenze geöffnet und sie will noch weitere Probleme ins Land holen. Gruppenvergewaltigungen gab es früher in Deutschland nicht. Gruppenvergewaltigung darf es in Deutschland nicht geben. Deshalb ist es wichtig, die Grenzen zuzumachen, Sexualstraftäter konsequent abzuschieben und vor allen Dingen die Parteien abzustrafen, die dafür gesorgt haben, dass unser schönes Vaterland zum Shithole verkommt.“¹⁰⁰⁵

¹⁰⁰⁴ Anderson, Christine: Tweet vom 27.05.2022, abgerufen am 07.06.2022.

¹⁰⁰⁵ Krah, Maximilian: Videostatement; veröffentlicht in: Facebook-Eintrag vom 04.10.2023, Kanal: „Dr. Maximilian Krah“, abgerufen am 04.04.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Krah verunglimpft damit Zugewanderte pauschal als Gewalttäter und Sexualverbrecher.

Der AfD-Bundesverband veröffentlichte am 28. Mai 2024 folgenden Tweet:

„Berlin: 111 Gruppenvergewaltigungen im Jahr – Abschiebungen sind Frauenschutz! [...] Mit der unkontrollierten Massenmigration wird der Horror, der jetzt schon zum Alltag gehört, weiterhin importiert. Die etablierten Parteien opfern Frauen und Mädchen auf dem Altar ihrer ideologischen Verblendung. Wir nehmen diesen Dauerzustand nicht hin und kämpfen für die Wiederherstellung von Sicherheit und Normalität in unserem Land! Wer sich an Frauen und Mädchen vergeht, dem muss sofort die Tür gewiesen werden. Abschiebungen und geschützte Grenzen sind deshalb die beiden wichtigsten Maßnahmen, die für den Schutz der Opfer ergriffen werden müssen!“¹⁰⁰⁶

Mit der Formulierung „Horror, der jetzt schon zum Alltag gehört“ wird ein Bild einer Dauergefahr für Frauen im öffentlichen Raum gezeichnet, das unmittelbar auf Migration beruhe. Ungeachtet einer jedenfalls teilweise real existierenden Gefährdungslage werden andere Ursachen hierfür ausgeblendet.

Dennis Hohloch, AfD-Bundesschifführer und brandenburgischer AfD-Landtagsabgeordneter, wandte sich in einem Facebook-Beitrag vom 16. November 2021 gegen die zusätzliche Aufnahme von Flüchtlingen und stellte hierbei Migranten pauschal als potenzielle Gewalttäter dar:

„Wir brauchen keine sicheren Häfen, sondern sichere Städte ohne Gruppenvergewaltigungen und Messerangriffe!“¹⁰⁰⁷

Der Landesverband der JA Sachsen schrieb am 11. Oktober 2022 auf Facebook:

„Wer schützt unsere Mädchen, wer schützt die Bevölkerung? Jedenfalls nicht dieser Linksstaat. Dieser ist ein Eldorado für Ficki Ficki Fachkräfte und Kriminelle aller Art. Statt Vergewaltiger, Mörder und Drogendealer zu verfolgen und wegzusperren, werden lieber Andersdenkende und Spaziergänger verfolgt. [...] Zeit das die AfD in die Regierung kommt, den Rechtsstaat wieder herstellt und

¹⁰⁰⁶ AfD: Tweet vom 28.05.2024, abgerufen am 16.07.2024.

¹⁰⁰⁷ Hohloch, Dennis: Facebook-Eintrag vom 16.11.2021, abgerufen am 19.01.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*für Ordnung sorgt. Das Volk hat etwas besseres Verdient als die linke Willkür und Rechtlosigkeit.*¹⁰⁰⁸

Hierdurch wird nahegelegt, dass männliche Ausländer aus sexuellen Gründen oder zur Begehung von Straftaten nach Deutschland kämen.¹⁰⁰⁹

Auch Alexander Wiesner, Mitglied des sächsischen Landtags und damaliger Vorsitzender der JA Sachsen, prangerte in einem Facebook-Beitrag „*frauenfeindliche und antisemitische Auswüchse*“ auf Grund von „*importierten Heerscharen von überwiegend männlichen Einwanderern aus problematischen Gesellschaften*“ an:

*„*Goldstücke sorgen für zwei Einzelfälle pro Tag* [...] Das Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Asyl-Migranten Alltag sind, ist das erschreckende Ergebnis einer verfehlten Politik. Die Duldung von No-go-Areas befeuert diesen verachtenswerten Zustand zudem. Die medial gepriesene ‚feministische‘ Außenpolitik ist ein Wunschdenken der linken Politikamarilla, welche in Realität Wirtschaftsflüchtlingen aus aller Herren Länder nur zum weiteren Zuzug ins Schlaraffenland BRD animiert. Festzuhalten bleibt, dass die frauenfeindlichen und antisemitischen Auswüchse hierzulande das Ergebnis von importierten Heerscharen von überwiegend männlichen Einwanderern aus problematischen Gesellschaften seit 2015 ist.“*¹⁰¹⁰

Wiesner rekurriert hier persiflierend auf eine Rede des SPD-Politikers Martin Schulz aus dem Jahr 2016 in Heidelberg (BW), in der dieser sagte, dass das, was Geflüchtete nach Deutschland brächten, „*wertvoller als Gold*“ sei. Wiesner bezeichnet Migrantinnen und Migranten in seinen Ausführungen ironisch-abwertend als „*Goldstücke*“, was in diesem Zusammenhang als diffamierend zu interpretieren ist.¹⁰¹¹ Darüber hinaus sind die Äußerungen Wiesners verunglimpfend, weil sie männliche Migranten als triebgesteuerte und gewalttätige Subjekte stilisieren. Sie dienen letztlich dazu, Ängste gegenüber der Gruppe männlicher Migranten zu schüren.

Am 14. Mai 2021 veröffentlichte der Co-Vorsitzende der Gruppierung Christen in der AfD und zu dem Zeitpunkt sächsische Bundestagsabgeordnete Ulrich Oehme auf

¹⁰⁰⁸ Junge Alternative Sachsen: Facebook-Eintrag vom 11.10.2022, abgerufen am 17.03.2023.

¹⁰⁰⁹ So feststellend: VG Köln, Beschl. v. 05.02.2024, 13 L 11224/23, juris, Rn. 294.

¹⁰¹⁰ Wiesner, Alexander: Facebook-Eintrag vom 03.06.2022, abgerufen am 07.06.2022.

¹⁰¹¹ Vgl. auch LG Bremen, Urt. v. 20.06.2019, 7 O 1618/18, juris, Rn. 61; OLG Hamm, Beschl. v. 15.09.2020, I-29 U 6/20, 29 U 6/20, juris, Rn. 174 f.; LG Koblenz, Urt. v. 21.04.2020, 9 O 239/18, juris, Rn. 187.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Facebook einen Eintrag, in dem er die Vergewaltigung einer 17-Jährigen durch fünf Männer mit Migrationsgeschichte thematisiert, plakativ als „Afro-Gruppenvergewaltigung“ bezeichnet und den Vorwurf erhebt:

„Presse verleugnet afrikanische Wurzeln der Täter ‚aus gutem Hause‘“

In dem Eintrag schrieb Oehme wörtlich:

„Afro-Gruppenvergewaltigung einer 17jährigen - Deutsche Presse schützt Nationalität der Täter. Einzig die ‚BZ‘ Berliner Zeitung (Springer) nennt am 12.05.2021 die Täternamen der brutalen Gruppenvergewaltigung eines 17jährigen Mädchens. Es waren ‚fünf Männer aus der afrikanischen Community. Alle geboren in Deutschland, alle aus gutem Hause.‘ Wie andere deutsche Medien gibt selbst die amtliche Deutsche Presseagentur die Nationalität der Täter nicht preis. Weil das so bequem ist, gibt die Justiz des Landes Berlin keine eigene Mitteilung dazu heraus, sondern bringt unkommentiert die anonymisierte Meldung der dpa. Doch ‚BZ‘ macht aus den Namen der Verbrecher keinen Hehl: ‚Million A. (20) ist Deutsch-Nigerianer. Oluwatobi Az. (20) Deutsch-Sierraleone. Jermaine G. (20) Deutsch-Togoer. Tita N. (21) Deutsch-Kameruner. Jermaine Az. (20) hat keine zweite Staatsangehörigkeit.‘“¹⁰¹²

Obgleich also die fünf Tatverdächtigen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und vier von ihnen eine zweite, afrikanische Staatsangehörigkeit haben, stellt Oehme in seinem Eintrag einzig auf die ethnische afrikanische Herkunft der Männer ab. Indem er die Tat als „Afro-Gruppenvergewaltigung“ bezeichnet, äußert sich Oehme in einer Weise, die den Eindruck erwecken kann, es bestehe ein kausaler Zusammenhang zwischen der ethnischen Herkunft der Tatverdächtigen und dem Verbrechen selbst.

Die damalige stellvertretende AfD-Bundessprecherin und hessische Bundestagsabgeordnete Mariana Harder-Kühnel schrieb im März 2024 auf Facebook:

„Deutschland wurde zu einem Multikulti-Versuchslabor transformiert, in dem Frauen immer öfter Freiwild sind! Mittlerweile haben 46 % der Frauen in Deutschland Angst davor, vergewaltigt zu werden.

[...] Frauen wollen keine Märchen über Multikulti als Bereicherung hören!“¹⁰¹³

¹⁰¹² Oehme, Ulrich: Facebook-Eintrag vom 14.05.2021, abgerufen am 14.05.2021.

¹⁰¹³ Harder-Kühnel, Mariana: Facebook-Eintrag vom 16.03.2024, abgerufen am 19.03.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Fabian Küble, der zum damaligen Zeitpunkt Beisitzer im JA-Bundesvorstand war und zudem für die AfD dem Stadtbezirksbeirat Plauen (SN) angehört, kommentierte am 13. November 2024 online die mediale Schlagzeile „Immer mehr Sexualstraftaten! Grüne fordern Bahn-Waggons nur für Frauen“ folgendermaßen:

„Wie wäre es mit Waggons nur für Deutsche? Das würde das Problem ebenfalls effektiv lösen und würde darüber hinaus nicht nur die Frauen, sondern auch deutsche Männer schützen. #RemigrationJetzt #FestungEuropa“¹⁰¹⁴

Auch Oliver Kirchner (MdL ST) schrieb in einem Facebook-Post vom 24. Februar 2023 in fremdenfeindlicher Weise:

„#Fachkräfte kommen nicht mit dem Schlauchboot über das Mittelmeer, sie zerlegen keine Innenstädte, sie vergewaltigen keine Frauen, sie kassieren kein Bürgergeld, sie stoßen keine Frauen und Kinder vor Züge, sie verüben keine Terroranschläge und sie stechen nicht wahllos auf ihre Aufnahmegesellschaft ein. Richtige Fachkräfte verlassen Deutschland, jeden Tag, jede Woche und jedes Jahr, und zwar deutsche Fachkräfte. Diese Entwicklung ist zu stoppen und zwar sofort. #AfD #AfDLSA #Asylmissbrauch.“¹⁰¹⁵

Die Bundestagsabgeordnete Nicole Höchst (RP) äußerte in einem Facebook-Post vom 16. März 2023 sehr ähnlich:

„Fachkräfte kommen nicht mit dem Schlauchboot, zerlegen keine Innenstädte, vergewaltigen keine Frauen und kassieren kein Bürgergeld. Echte Fachkräfte verlassen Deutschland jedes Jahr. Zu Tausenden!“¹⁰¹⁶

Am 1. März 2023 veröffentlichte Karsten Hilse (MdB, SN) einen Livestream auf seinem Facebook-Kanal, in welchem er zusammen mit dem Bundesvorstandsmitglied Martin Reichardt (MdB, ST) Fragen der Zuschauer beantwortete. Bei der Thematisierung der aktuell steigenden Flüchtlingszahlen führte Hilse aus:

„Ähnlich wie eine Statistik, eine Kriminalstatistik, dass dort auch überdimensioniert prozentual, bestimmte Bevölkerungsgruppen vertreten sind. [...] Ich sage jetzt mal zwanzig Prozent vielleicht Migranten in Deutschland und der prozentuale Anteil zumindest an Gewaltverbrechen ist also bedeutend höher, als diese

¹⁰¹⁴ Küble, Fabian: Tweet vom 08.07.2024, abgerufen am 10.07.2024.

¹⁰¹⁵ Kirchner, Oliver: Facebook-Eintrag vom 24.02.2023, abgerufen am 14.03.2023.

¹⁰¹⁶ Höchst, Nicole: Facebook-Eintrag vom 16.03.2023, abgerufen am 20.03.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

zwanzig Prozent. Gruppenvergewaltigungen gab es vor 2015 gab es praktisch nicht. Und dort ist also der Anteil an Migranten oder Menschen mit Migrationshintergrund eben aus einem bestimmten Kulturkreis kommend, überdimensional hoch.“¹⁰¹⁷

In einem Facebook-Eintrag vom 5. September 2024 äußerte er sich erneut zu Gruppenvergewaltigungen:

„Die Statistik beweist, dass es vor allem Invasoren aus fremden Kulturkreisen sind, die diese menschenverachtenden Verbrechen begehen.“¹⁰¹⁸

Sebastian Wippel (MdL SN) veröffentlichte folgenden Text am 15. Januar 2024 auf Facebook:

„Missbraucht, vergewaltigt, vergessen: Tausende sexuelle Übergriffe durch Migranten seit dem Jahre 2015!

Wieder einmal schlägt die grauenhafte Gruppenvergewaltigung einer deutschen Frau hohe Wellen: Trotz der Versprechen des Berliner Senates, den Görliitzer Park sicherer werden zu lassen, vergingen sich hier erneut mehrere nicht-deutsche Männer an einer jungen Frau. Diesmal zur Silvesternacht. Bereits im Juni kam es hier zuletzt zu einer Gruppenvergewaltigung, die von Behörden-seite - wohl aufgrund des politischen Drucks - über Wochen hinweg verschwiegen wurde, Eine Frau, ein trauriges Schicksal - und damit eine von vielen, die seit dem Jahre 2015 Opfer sexueller Gewalt durch Männer aus dem arabischen und afrikanischen Raum geworden ist. [...] Auch hier in Sachsen werden sexuelle Übergriffe beispielsweise in Schwimmhallen und Freibädern überwiegend von Ausländern begangen. [...] Und bei all diesen Zahlen gilt wie immer: Deutsche Staatsbürger mit Migrationshintergrund werden nicht extra kriminalstatistisch erfasst und kommen somit hierbei noch oben drauf, was das Bild der Überrepräsentation bei Sexualdelikten weiter nach oben schießen ließe. [...] Die Gründe für solche Zahlen sind vielfältig: Patriarchalische, frauenfeindliche Strukturen aus den Heimatländern, der Stellenwert von (auch sexueller) Gewalt, der in diesen Gesellschaften viel stärker ausgeprägt ist als in Deutschland, aber

¹⁰¹⁷ Hilse, Karsten: Livestream mit Martin Reichardt vom 01.03.2023; veröffentlicht in: www.facebook.com am 01.03.2023, Kanal: „Karsten Hilse“, abgerufen am 03.03.2023.

¹⁰¹⁸ Hilse, Karsten: Facebook-Eintrag vom 05.09.2024, abgerufen am 09.09.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

auch die ausbleibende Kontrolle darüber, wer durch unser deutsches Sozialsystem motiviert unsere Grenzen passiert. Die Jahre haben gezeigt: Massmigration lockt in der Menge nicht hochgebildete, gut ausgebildete und gut situierte Individuen an, sondern überwiegend Glücksritter ohne Befähigung und Eignung, dieses Land voranzubringen. Dass sich hierunter dann auch Kriminelle mischen, überrascht nicht, macht die Einzelschicksale vieler tausender deutscher Frauen dadurch aber nicht weniger tragisch.“¹⁰¹⁹

Gerhard Vierfuß (von September 2020 bis Dezember 2022 Landesschiedsrichter der AfD Niedersachsen) verwendete in einem Tweet vom 23. August 2022 den verunglimpfenden Hashtag „Rapefugees“.¹⁰²⁰ Den Terminus verwendete ebenfalls Sören Schwarzer, ehemaliger Beisitzer im Bundesvorstand der Jungen Alternative, in einer Instagram-Story.¹⁰²¹

Die AfD Düsseldorf (NW) verbreitete am 18. März 2023 auf Telegram einen Beitrag von Martin Sellner. Darin hieß es:

„Erst hieß es es kommen nur ‚Gastarbeiter‘. Dann hieß es, sie werden sich integrieren und nur ihre ‚Hautfarbe‘ sei anders. Wen das störe, der sei Rassist. Jetzt haben wir Islamisierung, Ehrenmorde, jeden Tag Gruppenvergewaltigungen und arabische Straßenschilder. Noch in Düsseldorf, bald auch bei dir.“¹⁰²²

Sebastian Koch, AfD-Kreisvorsitzender in Sachsen-Anhalt, griff im Juni 2022 auf Facebook einen Presseartikel über Übergriffe von deutschen Jugendlichen mit Migrationsgeschichte am italienischen Gardasee auf und schrieb:

„Offene Grenzen und Toleranz. Mir kann so etwas nicht passieren - ich habe ein stereotypisches Gedankengut in mir und denke immer wenn ich so ne Meute sehe, dass die eh nur randalieren und Frauen begrabschen bis hin zu einer Gruppenvergewaltigung, weshalb ich sofort beim ersten Anschein von schwarzen Wolken am Horizont weggefahren wäre. Man fragt sich bei solchen Meldungen immer wieder, warum so viele Menschen Ressentiments entwickeln...“¹⁰²³

¹⁰¹⁹ Wippel, Sebastian: Facebook-Eintrag vom 15.01.2024, abgerufen am 22.01.2024.

¹⁰²⁰ Vierfuß, Gerhard: Tweet vom 23.08.2022, abgerufen am 23.08.2022.

¹⁰²¹ Schwarzer, Sören: Instagram-Story vom 24.08.2022, abgerufen am 24.08.2022.

¹⁰²² AfD Düsseldorf: Telegram-Beitrag vom 18.03.2023, abgerufen am 23.03.2023.

¹⁰²³ Koch, Sebastian: Facebook-Eintrag vom 15.06.2022, abgerufen am 05.07.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Koch behauptet in abwertend generalisierender Weise, „begrapschen“ und „Gruppenvergewaltigung[en]“ seien typische Verhaltensmuster von Migranten und entsprechend erwartbar.

Auch der schleswig-holsteinische Bundestagsabgeordnete Gereon Bollmann stellte Gruppenvergewaltigungen in einem Facebook-Post vom Juni 2024 als Delikte dar, die „in früheren Zeiten bei uns so gut wie unbekannt“ gewesen seien:

„Wie in einem Kriegsgebiet: In den letzten 10 Jahren fast 7000 Gruppenvergewaltigungen in Deutschland

Deutschland hat seit längerem ein Problem mit Gruppenvergewaltigungen. [...] Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Gruppenvergewaltigungen liegt bei 48 Prozent – also weit über dem Ausländeranteil von 16,43 Prozent. Tatverdächtige aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und der Türkei sind überdurchschnittlich oft vertreten. Hier sind noch nicht einmal diejenigen Täter mit Migrationshintergrund eingerechnet, die in der Statistik als ‚deutsche‘ Tatverdächtige gelten. [...]

Die ausufernde Masseneinwanderung hat Gruppenvergewaltigungen zur tragischen Realität in Deutschland werden lassen. Dabei zählt als Gruppenvergewaltigung jedes dieser abscheulichen Verbrechen, an dem mindestens drei Männer beteiligt sind – ein Delikt, das in früheren Zeiten bei uns so gut wie unbekannt war, und an dessen seelischen Folgen die Frauen meist ihr Leben lang furchtbar leiden. Unser Land ähnelt immer mehr einem Kriegsgebiet: ob Gruppenvergewaltigungen, Messerkriminalität oder Gewaltverbrechen – die multikulturelle Gesellschaft hat die innere Sicherheit erodieren lassen. Wir als AfD fordern daher die konsequente Abschiebung straffällig gewordener Ausländer und härtere Strafen für Gruppenvergewaltigungen. Auch muss der Masseneinwanderung nach Europa und insbesondere nach Deutschland ein Riegel vorgeschoben und die Grenzen ohne Kompromisse verteidigt werden. Deutsche Frauen dürfen kein Freiwild sein, sondern müssen geschützt werden!“¹⁰²⁴

Eine beigefügte Grafik enthielt die Aussage:

„7000 Gruppenvergewaltigungen in 10 Jahren

¹⁰²⁴ Bollmann, Gereon: Facebook-Eintrag vom 11.06.2024, abgerufen am 18.06.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*Zuvor unbekannte Verbrechen traurige Realität in Deutschland durch Masseneinwanderung*¹⁰²⁵

Seit der Verdachtsfalleinstufung werden vonseiten der AfD, ihrer Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie ihren Verbänden Vergewaltigungen bzw. Gruppenvergewaltigungen in vielen Äußerungen als Besonderheit migrantisch geprägter Sexualstraftaten herausgestellt. Damit wird ein bedrohliches Bild gezeichnet, nach dem Angehörige der autochthonen Bevölkerung einem Kollektiv aus triebgesteuerten, animalischen Migranten gegenüberstehen. In der Gesamtschau beinhalten die vorbenannten Aussagen eine pauschale Diffamierung und Verächtlichmachung von insbesondere männlichen Migranten als Gewalt- und Sexualstraftäter. Die Aussagen dienen jeweils dazu, irrationale Ängste gegenüber einer ganzen Personengruppe zu schüren.

(5) Assoziation von multikulturell geprägten Gesellschaften mit Gewalt und Kriminalität

Ein weiteres Agitationsfeld der AfD ist die verzerrende Darstellung multikultureller Gesellschaften als schädlich und dysfunktional. Eine multikulturell geprägte Gesellschaft wird seitens der AfD fortgesetzt als gleichbedeutend mit einer Überfremdung Deutschlands und als Gegenteil einer stabilen Gesellschaftsordnung beschrieben. Sie wird als Gegenentwurf zu einer „über Jahrhunderte gewachsene[n] Vertrauensgemeinschaft“¹⁰²⁶ stilisiert. Diese Agitation dient ebenso dazu, negative gesellschaftliche Entwicklungen simplifizierend und tatsachenwidrig als ausschließlich oder überwiegend migrationsinduziert darzustellen.

Dies kann etwa an Äußerungen des damaligen Europaabgeordneten und Bundesvorstandsmitglieds Maximilian Krah (mittlerweile MdB, SN) exemplifiziert werden. So äußerte er in einem Interview mit dem Deutschland-Kurier:

„Ein Land, das offen für alle ist, ist nicht ganz dicht. Ein Land, das jeden hereinnimmt, importiert so viele Probleme, dass es nicht mehr imstande ist, seiner alltäglichen Aufgaben zu lösen. [...] Oder wir erkennen, dass diese Entwicklung schädlich ist, dass diese Einwanderung nicht nützt, sondern schadet. Dass sie

¹⁰²⁵ Ebd.

¹⁰²⁶ Höcke, Björn: Rede auf Wahlkampfveranstaltung in Erfurt am 31.08.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com am 31.08.2024, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 02.09.2024; Vgl. Kapitel E. I. 2. c.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

aus Deutschland Bunt-Land macht und dass Bunt ein Synonym ist für eine Müllhalde. Dass multikulturell multikriminell ist.“¹⁰²⁷

Hier bedient sich Krah eines herabwürdigenden Vokabulars, indem er eine multikulturelle Gesellschaft als „Müllhalde“ und per se „multikriminell“ bezeichnet. Die Äußerungen diffamieren eine ganze Personengruppe im Kern als kriminell und minderwertig („Müll“).

Die Verbindung von Multikulturalismus als „multikriminell“ wiederholte Krah auch zu einem späteren Zeitpunkt. In einem am 3. Juli 2023 auf TikTok veröffentlichten Video sagte er:

„Multikulturell ist multikriminell. Seit Tagen brennen die französischen Vorstädte und jetzt greift es auch auf Brüssel über. Es sind Einwanderer und Einwandererkinder aus dem Nahen Osten und Nordafrika, die hier Rabatz machen, weil es Ärger mit der Polizei gibt. Das ist kein Vorwurf an sie selbst, es ist ein Vorwurf an die, die sie hergeholt haben. Sie sind hier fremd, sie kommen mit der Rechtsordnung nicht klar und dem geben sie Ausdruck. Jeder ist da am besten, wo er hingehört. Einwanderung funktioniert nicht. Niemand ersetzt fehlende Kinder eines Volkes. Dieses Volk stirbt aus. Wir wollen nicht aussterben, also brauchen wir keine Einwanderung, sondern Kinder. Denn Einwanderung ist multikulti und multikulturell ist multikriminell.“¹⁰²⁸

Diese Behauptung wiederholte er auch in weiteren Beiträgen.¹⁰²⁹

Thorsten Weiß, Mitglied des Abgeordnetenhauses Berlin, stellte in einem Tweet vom 1. Oktober 2024 die multikulturelle Gesellschaft ebenfalls als „multikriminell“ dar:

„Die #Migrantenquote soll Status als multikulturelle Gesellschaft zementieren. Dass diese auch immer multikriminell ist, wird in Kauf genommen. Messerterror, Vergewaltigungen. Belästigungen, explodierende Kriminalität sind akzeptable Begleiterscheinungen. Deshalb nur noch #AfD!“¹⁰³⁰

¹⁰²⁷ Krah, Maximilian: Interview; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „Deutschland Kurier“, abgerufen am 04.01.2023.

¹⁰²⁸ Krah, Maximilian: Videostatement; veröffentlicht in: TikTok-Eintrag vom 03.07.2023, Kanal: „maximilian_krah“, abgerufen am 04.07.2023.

¹⁰²⁹ Krah, Maximilian: Tweet vom 12.11.2023, abgerufen am 13.11.2023. Tweet vom 16.08.2022, abgerufen am 17.08.2022. Tweet vom 04.01.2023, abgerufen am 10.01.2023. Tweet vom 24.07.2023, abgerufen am 25.07.2023.

¹⁰³⁰ Weiß, Thorsten: Tweet vom 01.10.2024, abgerufen am 25.10.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

In einem Wahlkampfvideo zur Landtagswahl in Thüringen vom 24. August 2024 äußerte der Beisitzer im Landesvorstand Robert Teske (mittlerweile MdB, TH) im Hinblick auf die Gewalttat in Solingen (NW):

„Was wir Deutschen wirklich wollen, ist es, nicht mehr abgestochen zu werden. Wir wollen nicht zum Freiwild in unserem Land werden. Über die Bluttat von Solingen ist jetzt schon viel geschrieben worden. So viele Worte will ich darüber gar nicht mehr verlieren. Eins zeigt sie noch mal deutlich: Multikulturelle Gesellschaften werden zwangsläufig zu multikriminellen Gesellschaften. Liebe Thüringer, ihr habt am 01.09. die Wahl. Höcke oder Solingen. AfD oder Massenzuwanderung. AfD oder Zerfall der inneren Sicherheit. Wählt weise!“¹⁰³¹

Der Bundestagsabgeordnete Enrico Komning (MV) postulierte in einem Facebook-Eintrag vom 7. Dezember 2022, dass es sich bei Multikulturalität um eine Ideologie handele, die „menschen- und gesellschaftsfeindlich“ sei:

„Kein Menschenleben mehr für rot-grüne MultiKulti-Träume! Wieder einmal trifft es Unschuldige, in diesem Fall zwei Mädchen, wieder einmal wird seitens der Systemmedien alles versucht, die Umstände der Tat zu verschweigen oder wenigstens zu verschleiern. [...] Für ihre menschen- und gesellschaftsfeindliche Multi-Kulti Ideologie instrumentalisieren Altparteien und Systemmedien seit Jahren die unzähligen Opfer krimineller Migranten. Der Preis, den die beiden Mädchen in Illerkirchberg bezahlt haben - die eine mit ihrem Leben, die andere mindestens mit ihrer Gesundheit – ist endgültig zu hoch.“¹⁰³²

Komning behauptet, das Zusammenleben in einer multikulturell geprägten Gesellschaft in Deutschland führe zwangsläufig zu „unzähligen unschuldigen Opfern“. Eine solche multikulturell geprägte Gesellschaft stellt er – aufgrund pauschal als kriminell bezeichneter Migranten – als gefährlich dar.

Dimitrios Kisoudis, Grundsatzreferent der AfD-Bundestagsfraktion und damaliger Referent von Bundessprecher Tino Chrupalla (MdB, SN), äußerte sich im Rahmen seiner Wahlbewerbung für die Europawahl auf der AfD-Europawahlversammlung am 30. Juli 2023 in Magdeburg (ST) verunglimpfend gegenüber „afro-amerikanischen“ Menschen in Deutschland:

¹⁰³¹ Teske, Robert: Videobeitrag; veröffentlicht in: Tweet vom 24.08.2024, Kanal: „RobertTeskeHB“, abgerufen am 08.11.2024.

¹⁰³² Komning, Enrico: Facebook-Eintrag vom 07.12.2022, abgerufen am 07.12.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Deutschland gehört nicht zum Westen und Deutschland gehört nicht zum Osten. Deutschland ist das Herz von Mitteleuropa und muss zwischen Westen und Osten vermitteln. [...] Und solange wir das nicht erkennen, solange taumeln wir weiter besinnungslos unter der Regenbogenfahne. Solange knien wir nieder vor einem afro-amerikanischen Drogendealer und stammeln ‚Black lives matter‘! Schluss damit, wir wollen wieder aufrecht gehen! Europas Zukunft heißt nicht ‚Multikulti‘ und ‚Melting Pot‘, sondern Stolz auf das Eigene und Multipolarität.“¹⁰³³

Der Landtagsabgeordnete Sebastian Wippel (SN) stellte in einem Facebook-Eintrag vom 6. Dezember 2022 die Messerattacke im Dezember 2022 im baden-württembergischen Illerkirchberg ebenfalls als Ergebnis einer „bunte[n] Multikultopie“ dar:

„Eritreer sticht zwei Mädchen in Illerkirchberg nieder, eines verstirbt- Die nächsten Opfer von Massenmigration und Asylindustrie! [...] Das ist das beste Deutschland aller Zeiten, von welchem politisch und medial immer wieder geschwärmt wird. Das ist die bunte Multikultopie, die wir uns alle gefälligst für die Zukunft zu wünschen haben. Und vor allem: Das ist der nächste ‚Einzelfall‘, der auf das Konto derjenigen geht, die seit dem Jahre 2015 die ungehemmte Massenmigration in unser Land vorantreiben und gutheißen.“¹⁰³⁴

Wippel stellt den Zuzug von Schutzsuchenden ab 2015 als Ausgangspunkt für eine lineare und unausweichliche Entwicklung dar, in der Tötungsdelikte, so insinuiert es die Aussage „[d]ie nächsten Opfer von Massenmigration und Asylindustrie“ in Verbindung mit dem in Anführungszeichen gesetzten Wort „Einzelfall“, Teil der neuen Normalität würden.

Die AfD Kulmbach (BY) verbreitete am 8. Februar 2024 einen rassistischen Beitrag auf Facebook mit folgendem Wortlaut:

„Wenn ein Hund jemanden beißt, ist die ganze Rasse böse. Wenn 1.000 Gäste messern oder vergewaltigen, sind das alles Einzelfälle.“¹⁰³⁵

In dieser Äußerung kommt zum Ausdruck, dass die AfD Kulmbach Migrantinnen und Migranten eine pauschale Neigung zu Kriminalität unterstellt und die Bezeichnung

¹⁰³³ Kisoudis, Dimitrios: Redebeitrag auf der Europawahlversammlung am 30.07.2023 in Magdeburg; veröffentlicht in: www.youtube.com, abgerufen am 01.08.2023.

¹⁰³⁴ Wippel, Sebastian: Facebook-Eintrag vom 06.12.2022, abgerufen am 08.12.2022.

¹⁰³⁵ AfD Kulmbach: Facebook-Eintrag vom 08.02.2024, abgerufen am 26.06.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

entsprechender Straftaten als „Einzelfälle“ grundsätzlich ablehnt. Zudem entmenslicht sie Migrantinnen und Migranten durch den Tiervergleich.

Martin Reichardt (MdB, ST) schrieb im Januar 2023 auf Twitter (heute: X):

„Die linke Utopie des friedlichen Multikulturistan wurde schon 2015 in Köln vergewaltigt! In Berlin hat sie #Silvester2022 gebrannt! Immer waren die Haupttäter importierte Kriminelle!“¹⁰³⁶

Reichardt verwendet den Neologismus „Multikulturistan“ als Synonym für die Gesamtheit gesellschaftlicher Negativentwicklungen, wobei er mit der Bezeichnung „importierte Kriminelle“ zudem suggeriert, Zuwanderer oder jedenfalls ein Großteil von ihnen seien per se delinquent.

Am 2. Dezember 2022 fand in Zwickau (SN) eine von der AfD organisierte Demonstration unter dem Motto „Zwickau heizt ein!“ statt. Der AfD-Co-Landessprecher Björn Höcke (MdL TH) äußerte in seinem Redebeitrag Folgendes:

„Die innere Sicherheit erodiert nicht erst seit gestern, sondern schon seit Jahrzehnten. [...] Aber die innere Sicherheit zerfällt auch, weil dieses Land seit den 60er Jahren, beginnend in Westdeutschland, zielgerichtet multikulturalisiert worden ist. [...] Und dann haben wir seit 2015 nochmal 3,5 Millionen Zuwanderer aus außereuropäischen Kontexten hinzubekommen, die wiederum nicht unsere Werte leben können oder leben wollen. [...] Gruppenvergewaltigung, Messermorde [...] das ist die neue Normalität im besten Deutschlands aller Zeiten. [...] Nicht jeder Zuwanderer ist ein Krimineller, aber mit Blick in die Polizeistatistiken [...] kann ich zusammenfassen, dass die Multikulturalisierung Deutschlands die Multikriminalisierung Deutschlands nach sich gezogen hat.“¹⁰³⁷

Für Höcke ist „Multikulturalisierung“ ein zielgerichteter Prozess der regierenden Parteien zur Destruktion organisch gewachsener, homogener Strukturen. Zwar sagt Höcke ausdrücklich, nicht jeder Zuwanderer sei auch kriminell; die Darstellung, wonach millionenfache Migration aus „außereuropäischen Kontexten“ dazu geführt habe, dass „Gruppenvergewaltigung, Messermorde“ die „neue Normalität“ seien, impliziert

¹⁰³⁶ Reichardt, Martin: Tweet vom 03.01.2023, abgerufen am 03.01.2023.

¹⁰³⁷ Höcke, Björn: Redebeitrag vom 02.12.2022 in Zwickau; veröffentlicht in: www.youtube.com am 02.12.2022, Kanal: „Der blaue Kanal“, abgerufen am 05.12.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

aber die gegenteilige Botschaft, wonach doch der erhebliche – nämlich der die Normalität prägende – migrantische Teil zur Begehung von schweren Sexual- und Körperverletzungsdelikten neige. So zieht er dann auch die Schlussfolgerung, die „Multikulturalisierung“ habe die „Multikriminalisierung“ Deutschlands nach sich gezogen. Für Höcke sind zudem 3,5 Millionen Migranten aus außereuropäischen Kontexten integrationsunwillig oder integrationsunfähig, also von ihrem Wesen her nicht in der Lage, sich zu integrieren. Diese Aussage zielt darauf ab, Zugewanderte als gefährliches Kollektiv zu begreifen, dessen man sich erwehren müsse.

Am 5. Dezember 2022 teilte Maximilian Krah (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) einen Beitrag des damaligen thüringischen AfD-Landtagsabgeordneten René Aust (seit 2024 MdEP). Darin stellt dieser einen hohen Grad an ethnischer Homogenität als Bedingung für Sicherheit dar:

„Höhere Diversität ist mit erheblich mehr Konflikten verbunden. Diese Konflikte werden häufiger mit Gewalt ausgetragen. ‚Weltoffene‘/Bunte Gesellschaften sind schwach, ungleich und gewalttätig.“¹⁰³⁸

Krah nutzt hier ein rhetorisches Stilmittel. Zunächst behauptet er, dass höhere Diversität mit erheblich mehr Konflikten verbunden sei. Dies konkretisiert er dann in einer die Bedeutung bereits steigernden Weise, indem er – zunächst ohne eine personelle Zuschreibung – in den Raum stellt, diese Konflikte würden häufiger mit Gewalt ausgetragen. Erst im letzten Satz beschreibt er diverse Gesellschaften dann als pauschal „*schwach, ungleich und gewalttätig*“. Hier wäre es rein wörtlich möglich, dass Krah meint, alle Teile dieser Gesellschaften seien schwach, ungleich und gewalttätig. Im Kontext seiner sonstigen Aussagen, in denen er etwa behauptet, Folgen der Migration seien Ausschreitungen, die von Migranten ausgingen (vgl. (1)), Migranten seien „*Fachkräfte für Messerstecherei*“ (vgl. (2)) und „*Masseneinwanderung töte*“ (vgl. (b)) ist es aber näher liegend, dass er meint, die einheimische Bevölkerung sei schwach und die Migranten, die zur Diversität der Gesellschaft führten, seien gewalttätig.

Weiterhin äußerte sich Maximilian Krah (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) wie folgt:

¹⁰³⁸ Krah, Maximilian: Retweet eines Tweets vom 05.12.2022, abgerufen am 07.12.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Es geht nicht um illegale #Einwanderung, es geht nicht um qualifizierte Einwanderung. Es geht darum, dass Einwanderung generell ein gefährliches Konzept ist, weil es zu unabsehbaren kulturellen und sozialen Verwerfungen führt. Einwanderung muss auf Ausnahmefälle beschränkt sein.“¹⁰³⁹

Die obigen Aussagen belegen, dass eine Veränderung der Bevölkerungsstruktur hin zu einer multikulturellen Gesellschaft aus Sicht von Funktionärinnen und Funktionären der AfD nicht nur zum Nachteil der einheimischen Deutschen erfolgt, sondern für diese geradezu existenzbedrohend ist. So wird neben dem „Import“ schwerster Straftaten auch der Niedergang der Gesellschaft bis hin zur „Auslöschung“ des deutschen Volkes prognostiziert. In Konsequenz wird Zugewanderten damit in herabwürdigender Weise unterstellt, vernichtende Folgen für Deutschland zu haben.

bb. Vorwurf einer aktiven missbräuchlichen Inanspruchnahme von Sozialleistungen

Weiterhin können aus den Äußerungen und Verlautbarungen von Funktionärinnen und Funktionären sowie Verbänden der AfD pauschalisierende Vorwürfe einer missbräuchlichen Inanspruchnahme von Sozialleistungen durch Zugewanderte herausgearbeitet werden. Die polemisch vorgebrachte Kritik an einer vermeintlichen Ausnutzung und deshalb zu befürchtenden Überforderung des Sozialsystems entfaltet dabei noch keine verfassungsschutzrechtliche Relevanz. Die Grenze ist überschritten, sofern die Vorwürfe in einer derart pauschalisierenden Weise vorgebracht werden, dass hierdurch Migrantinnen und Migranten in ihrer Gesamtheit verunglimpft und mithin erheblich abgewertet werden.

Der AfD-Bundesverband warnte in einem Facebook-Beitrag vom 7. Juli 2023 in diesem Sinne etwa vor einem „Ausverkauf des Landes“:

„50.000 Anträge auf ‚Chancen-Aufenthalt‘ – Nur wir können den Ausverkauf des Landes stoppen! Wer sich nur lange genug der Abschiebung entzieht, wird am Ende belohnt und darf bleiben. Das ist der Kern des sogenannten Chancen-Aufenthaltsgesetzes der Ampelregierung, das seit Jahresanfang in Kraft ist. [...] Und das Beste: Der Antrag einer Person reicht, um die ganze Großfamilie in ‚Germoney‘ unterzubringen. Es ist unglaublich, wie die Ampelregierung unsere

¹⁰³⁹ Krah, Maximilian: Tweet vom 21.04.2023, abgerufen am 24.04.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*Heimat verramscht! [...] Wer hier Einwohner werden will, muss einfach nur warten und die Hand aufhalten.*¹⁰⁴⁰

Eine dazugehörige Grafik enthielt die Aussage:

*„Bereits 50.000 Anträge auf unbeschränkten Aufenthalt:
Blitzabschiebung statt Chancenaufenthalt!“¹⁰⁴¹*

Diese Darstellung stellt das kritisierte Gesetz zunächst falsch dar. Im Gesetz wird der Nachzug der „Kernfamilie“ geregelt, nicht von „Großfamilien“; auch die Behauptung, man müsse in Deutschland bloß mehr „warten und die Hand aufhalten“, trifft so nicht zu, denn das Gesetz fordert, dass gewisse Ziele erreicht werden müssen. Die Darstellung der wohl bewusst verzerrt wiedergegebenen Änderungen im Aufenthaltsrecht differenziert zudem nicht zwischen etwa Geflüchteten, die legitime Fluchtgründe haben, und solchen, die möglicherweise gezielt und ohne Asylgrund nach Deutschland migrieren, um das hiesige Sozialsystem zu nutzen. Die Äußerung unterstellt Migrantinnen und Migranten pauschal eine missbräuchliche Inanspruchnahme der Sozialleistungen und wertet die gesamte Personengruppe als Kollektiv, das Deutschland gezielt ausnutze, ab. Mit der Aussage, die Migrationspolitik „verramsche“ „unsere Heimat“ behauptet der Bundesverband, Deutschland werde zu billig an Ausländer, unter anderem ausländische „Großfamilien“, verkauft und sendet somit jedenfalls implizit die Botschaft, es werde zu einer Umkehr der Mehrheitsverhältnisse kommen und Ausländer würden künftig die „Eigentümer“ Deutschlands sein.

Auf der Internetseite des Mitgliedermagazins AfD Kompakt wurde am 5. September 2023 im Hinblick auf die Asylpolitik folgende Aussage veröffentlicht:

„Dass sich an dieser Entwicklung nichts ändern wird, solange die Ampel regiert, zeigte uns die vergangene Woche erneut: Im Zusammenhang mit der Bürgergeld-Erhöhung werden auch alle Geldleistungen für Asylbewerber zum Januar 2024 um 12 Prozent erhöht. Deutlicher hätte man die Einladung zur massenhaften Einwanderung in die Sozialsysteme kaum aussprechen können. Gleichzeitig werden unsere Rentner mit Armutsrenten abgespeist, unsere Straßen

¹⁰⁴⁰ AfD: Facebook-Eintrag vom 07.07.2023, abgerufen am 19.10.2023.

¹⁰⁴¹ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*und Schulen dem Verfall preisgegeben und unsere Arbeitnehmer mit Inflation und CO2- Besteuerung in die Verarmung getrieben.*¹⁰⁴²

Eine beigefügte Grafik enthielt die Aussage:

„Asylzahlen explodieren: Remigration statt noch mehr Asylchaos!“¹⁰⁴³

Geflüchteten wird damit pauschal ihr Fluchtgrund abgesprochen, indem suggeriert wird, ihre Zuwanderung sei rein wirtschaftlich motiviert. Gleichzeitig wird ihnen die Verantwortung für relevante gesellschaftlich-politische Probleme zugeschrieben.

Die AfD-Co-Bundessprecherin und Bundestagsabgeordnete Alice Weidel (BW) behauptete in einem Facebook-Eintrag vom 16. Dezember 2022, dass die „deutschen Sozialsysteme“ mit Migrantinnen und Migranten „geflutet“ würden:

„Herr Stamp steht auf verlorenem Posten in einer Regierung, die alles tut, um irreguläre Migration nach Deutschland und in die deutschen Sozialsysteme zu ermuntern und anzuheizen, die mit der Verramschung der deutschen Staatsbürgerschaft vollendete Tatsachen schafft und großzügig Aufenthaltstitel an Migranten verteilt, die von Rechts wegen längst hätten gehen müssen.[...] Trotz millionenfacher Netto-Einwanderung herrscht Arbeitskräftemangel, die mit nicht integrationsfähigen Migranten gefluteten Sozialsysteme stehen vor dem Kollaps, und die innere Sicherheit löst sich in einem Klima der alltäglichen Migrantengewalt und der Terrorisierung der Bevölkerung durch angebliche ‚Schutzsuchende‘ auf. Der Kipppunkt, hinter dem eine Korrektur dieser unhaltbaren Verhältnisse nicht mehr möglich ist, steht unmittelbar bevor.“¹⁰⁴⁴

Weidel negiert durch die Verwendung des Wortes „angebliche“ und der Anführungszeichen bei „Schutzsuchende“ die individuelle Schutzwürdigkeit von Geflüchteten. Sie stellt Zugewanderte hier im Gegenteil in Gänze als mannigfaltige Gefahr dar: einerseits für den Bestand und die Funktionsfähigkeit der Sozialsysteme, andererseits für die bisher vermeintlich noch existierende Sicherheit. Weidel stilisiert Migrantinnen und Migranten damit per se als Bedrohung.

¹⁰⁴² AfD Kompakt: „Asylanträge in Europa: Anstieg um 28 Prozent!“ vom 05.09.2023, in: <https://afd-kompakt.de>, abgerufen am 08.12.2023.

¹⁰⁴³ Ebd.

¹⁰⁴⁴ Weidel, Alice: Facebook-Eintrag vom 16.12.2022, abgerufen am 12.01.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Eugen Schmidt (zum damaligen Zeitpunkt MdB, NW) beschrieb in einem Telegramm-Beitrag den vermeintlich quantitativen Anstieg von „Sozialmigranten“ innerhalb weniger Monate:

„Die Zahl der Sozialmigranten, die in das gelobte Land Deutschland strömen, ist in den letzten Monaten sprunghaft angestiegen. [...] Hinzu kommen noch rund 1 Millionen Flüchtlinge aus der Ukraine, von denen viele echten Schutz suchen, einige aber leider aktiven Sozialtourismus betreiben und sich am Selbstbedienungsladen der Bundesrepublik bereichern [...] Während Millionen Deutsche in diesem Winter vermutlich frieren müssen, werden die Migranten wieder von der Bundesregierung voll versorgt. Deshalb machen sich täglich tausende kulturfremde Menschen über den Balkan auf den Weg in die Bundesrepublik. [...] Die Grenzen müssen endlich dichtgemacht werden, unser Grenzschutz muss massiv verstärkt werden. [...] Wir müssen von einem Sozialparadies für Nicht-Schutzbedürftige zu einer Asylwüste werden – Festung Europa!“¹⁰⁴⁵

Zwar differenziert Schmidt in seinen Aussagen zwischen schutzbedürftigen Geflüchteten und Migrantinnen und Migranten, die Sozialleistungen missbräuchlich in Anspruch nähmen. Dennoch zeichnet er im Verlauf seiner Ausführungen ein Szenario, nach dem „Millionen Deutsche“ während des Winters wegen Energieknappheit frieren müssten, wohingegen „Migranten“ vollumfängliche Sozialleistungen erhielten, und schürt damit gezielt Unmut gegenüber dieser Personengruppe.

Maximilian Krahe (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) teilte am 20. September 2023 folgenden Tweet:

„Die 250.000 ‚Schutzsuchenden‘, die dieses Jahr in unser Land kommen, sind zu einem nicht geringen Teil eigentlich Schatzsuchende.“¹⁰⁴⁶

Die AfD-Landtagsfraktion Bayern schrieb am 28. Juni 2023 auf Facebook:

„Austausch der Bevölkerung schreitet rasant voran. - Qualifizierte Deutsche wandern aus, während doppelt so viele Migranten unseren Sozialstaat stürmen [...] Wer genauer hinschaut erkennt jedoch, dass vor allem die Nettozuwanderung aus muslimischen Ländern wie Syrien, Afghanistan und der Türkei extrem

¹⁰⁴⁵ Schmidt, Eugen: Telegramm-Beitrag vom 18.10.2022, abgerufen am 18.10.2022.

¹⁰⁴⁶ Krahe, Maximilian: Retweet eines Tweets vom 20.09.2023, abgerufen am 25.09.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

angestiegen ist. Bei der Zuwanderung aus EU-Staaten sind Rumänien, Polen und Bulgarien die Spitzenreiter. Auffallend ist dass eine große Anzahl qualifizierter Fachkräfte Deutschland den Rücken kehren, Gleichzeitig kamen mehr als doppelt so viele Menschen aus fremden Ländern zu uns, welche vor allem die Vorzüge des deutschen Sozialstaates genießen wollen. So kann es nicht weitergehen! Dieser Austausch der deutschen Bevölkerung durch immer mehr Sozialhilfebezieher muss endlich gestoppt werden. Nur die AfD-Fraktion setzt sich im Bayerischen Landtag gegen die Überfremdung unseres Landes und die Zerstörung des Sozialstaates ein. Die Lösung heißt Remigration und Abschiebung nicht berechtigter Migranten!“¹⁰⁴⁷

Der AfD-Kreisverband Dachau (BY) teilte den Beitrag im Nachgang. ¹⁰⁴⁸

Die bayerische AfD-Landtagsfraktion rekurriert hier auf das Narrativ des Großen Austauschs und postuliert, dass hochqualifizierte Deutsche das Land verließen, während vornehmlich geringqualifizierte Migrantinnen und Migranten nach Deutschland kämen. Dabei werden diese Personen mit der metaphorischen Beschreibung, wonach sie den Sozialstaat „stürmten“ und zuzögen, um „vor allem die Vorzüge des deutschen Sozialstaates [zu] genießen“, als bedrohliches Kollektiv dargestellt, das im Ergebnis zerstörerische Auswirkungen für die autochthone deutsche Bevölkerung („Austausch der deutschen Bevölkerung durch immer mehr Sozialhilfebezieher“) habe.

Der Bundestagsabgeordnete Karsten Hilse (SN) äußerte bei einer Gedenkveranstaltung des AfD-Kreisverbands Bautzen (SN) zum 70. Jahrestag des Volksaufstandes in der DDR auf dem Marktplatz in Pulsnitz (SN):

„Und da kommen natürlich bei denen, bei dem Rest, kommen natürlich auch die dazu, die noch nie in unsere Sozialsysteme eingezahlt haben, die also zuhauf, zu Hunderttausenden jährlich nach Deutschland kommen, sich aber nicht beteiligen wollen an unserer Gesellschaft. Die wollen unsere Kultur nicht, sich an unsere Kultur nicht anpassen, nicht an unsere Traditionen anpassen und so weiter und so fort, sondern sie kommen nur her, um sich in die soziale Hänge-

¹⁰⁴⁷ AfD-Landtagsfraktion Bayern: Facebook-Eintrag vom 28.06.2023, abgerufen am 17.07.2023.
(Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. I. 1. a. bb.)
¹⁰⁴⁸ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

matte zu legen, und ab und zu zücken sie ein Messer und stechen irgendjemanden von uns ab. Und das muss natürlich auch aufhören. Und wir als AfD sind die einzig ernstzunehmende Partei, die dafür kämpft, dass die Migrationskrise endlich beendet wird. Wir brauchen eine Abschiebeinitiative.“¹⁰⁴⁹

Hilse konstruiert in verunglimpfender Weise sämtliche Migrantinnen und Migranten als passive, integrationsunwillige und kriminelle Subjekte, die ausschließlich nach Deutschland kämen, um von Sozialleistungen zu leben („Soziale Hängematte“), „ab und zu“ Tötungsdelikte zu begehen, weshalb er deren Aufenthalt in Deutschland mittels einer „Abschiebeinitiative“ beenden möchte.

Dirk Spaniel (zum damaligen Zeitpunkt MdB, BW) veröffentlichte am 9. Oktober 2023 einen Tweet mit folgendem Wortlaut:

„Keine Sorge liebe deutsche Mitbürger, weitere Hunderte von antisemitischen Sozialbetrüggern sind dank der Ampel auf dem Weg nach #Deutschland... Das ändert sich erst, wenn die #AfD eine #Regierung stellen kann. Dazu braucht sie qualifizierte Mehrheiten!“¹⁰⁵⁰

Der Co-Landessprecher der AfD Thüringen, Björn Höcke (MdB TH), zog im Lichte der Messerattacke in Brokstedt (SH) in einem Facebook-Eintrag vom 26. Januar 2023 die Schutzwürdigkeit von Geflüchteten in Zweifel:

„Die Morde im RE 70 von Kiel nach Hamburg. Sie kommen als ‚Schutzsuchende‘, sie bleiben als Straftäter. [...] Versprochen wurden uns ‚Fachkräfte‘, bezahlen tun wir überwiegend Sozialtouristen, die darüber hinaus viel zu oft eine Gefahr für unsere Gesellschaft, ja – mit Blick auf die letzten Silvesterkrawalle – sogar für die Stabilität des Staates sind. [...] Klar ist: Mit dem Staatsversagen schreitet der Staatsverfall voran.“¹⁰⁵¹

Auch hier wird die Schutzbedürftigkeit von Geflüchteten durch die Verwendung von Führungszeichen generell infrage gestellt – sie werden als Sozialtouristen bezeichnet, die eine Gefahr für die nunmehr selbst angeblich schutzbedürftige autochthone Bevölkerung darstellen.

¹⁰⁴⁹ Hilse, Karsten: Rede anlässlich des 70. Gedenktages des DDR-Volksaufstandes bei der Veranstaltung des KV Bautzen in Pulsnitz am 17.06.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „Frank Chruschtschow“, abgerufen am 19.06.2023.

¹⁰⁵⁰ Spaniel, Dirk: Tweet vom 09.10.2023, abgerufen am 17.11.2023.

¹⁰⁵¹ Höcke, Björn: Facebook-Eintrag vom 26.01.2023, abgerufen am 30.01.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Der sächsische Landtagsabgeordnete Jörg Urban teilte auf Facebook einen Beitrag des sächsischen AfD-Landesverbands, in dem ebenfalls ein Zusammenhang zwischen einer vermeintlich finanziell motivierten Migration und dem Narrativ des Großen Austauschs hergestellt wird:

„Bestandserhaltung-Migration = Volksaustausch? Dresden 2022. Heute kamen die ersten Sozialsystem-Migranten - alles junge Männer aus den bekannten und vorrangig islamischen Asylherkunftsländern - in der neuen ‚Asylunterkunft‘ [...] an. [...] Wir brauchen einen sofortigen Aufnahmestopp für unsere Landeshauptstadt und die klare Ansage an die Landesregierung, sofort mit massiven Abschiebungen zu beginnen.“¹⁰⁵²

Diese Aussage lässt – durch die pauschale Formulierung „Sozialsystem-Migranten – alles junge Männer“ den Schluss zu, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen systematisch rückgeführt werden sollen, unabhängig von ihrer individuellen und vom Gesetz festgelegten Schutzbedürftigkeit. Denn es erscheint unwahrscheinlich, dass es sich bei allen Personen, auf die Urban hier Bezug nimmt, tatsächlich um männliche Migranten ohne anerkannte Asylgründe handelte. Indem aber alle als solche bezeichnet werden und sie alle von „massiven Abschiebungen“ betroffen sein sollen, zielt Urban hier auf eine grundsätzliche Schlechterstellung einer bestimmten Bevölkerungsgruppe aufgrund ihrer Herkunft ab.

Auch in folgenden Äußerungen wird Migrantinnen und Migranten – jedenfalls aus bestimmten Regionen – pauschal eine proaktive, integrationswillige Lebensweise ab- und dafür eine gezielt missbräuchliche Inanspruchnahme der Sozialleistungen zugesprochen:

Der damalige Beisitzer im Bundesvorstand und Europaabgeordnete Maximilian Kraß (mittlerweile MdB, SN) schrieb in einem Tweet vom 20. August 2023:

„Die Sozialkassen finanzieren die Migranten – und locken deshalb umso mehr an. Die Deutschen werden im eigenen Land ausgeplündert, um die Einwanderung zu bezahlen, die ihnen Wohlstand und Heimat nimmt.“¹⁰⁵³

Daniel Halemba (MdL BY) erklärte am 1. November 2024 auf X:

¹⁰⁵² Urban, Jörg: Facebook-Eintrag vom 15.12.2022, abgerufen am 16.12.2022. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. I. 1. a. bb.)

¹⁰⁵³ Kraß, Maximilian: Tweet vom 20.08.2023, abgerufen am 31.08.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Migration aus Nahost / Afrika ist ein Nettoverlust für uns. Das weiss jeder. Wir dürfen uns jetzt nicht nur um viele Alte, sondern auch um viele versorgungshungrige Migranten kümmern. Die Einwanderung hat unsere Probleme noch verschlimmert.“¹⁰⁵⁴

Migrantinnen und Migranten aus den genannten Regionen werden hier besonders herausgegriffen und auf ihre Kostenverursachung reduziert, womit ihnen der Fluchtgrund impliziert verallgemeinernd abgesprochen wird.

Auf dem politischen Aschermittwoch am 22. Februar 2023 in Osterhofen (BY) hielt der bayerische AfD-Landesvorsitzende Stephan Protschka (MdB, BY) eine Rede mit folgendem Inhalt:

„Und wenn wir keine Festung Europa nicht hinbekommen, dann müssen wir eine Festung Deutschland bauen, meine Damen und Herren. Das ist unser Land und es muss jedem bewusst sein. [...] Aber liebe Syrer, geht doch nach Hause. [...] Wir haben seit 2015 einen Zuwachs von über vier Millionen Menschen. Wir können keinen Fachkräftemangel mehr haben. Was ist denn 2015 gekommen: Raketenwissenschaftler, Ärzte, Mediziner, Krankenschwestern und was ist alles gekommen... Ingenieure. Wo sind die ganzen Leute? Keiner will arbeiten von denen. [...] Sollte es vielleicht so weit kommen wie in Lörrach – Lörrach ist Ihnen ein Begriff, Baden-Württemberg – da werden Mieter aus städtischen Wohnungen rausgeworfen, um für die Migranten Platz zu machen. Die Deutschen müssen Platz machen, damit die Migranten Platz haben. Ist das unser Land? Wollen wir das? Ich will so was nicht, meine Damen und Herren. [Rufe aus Publikum: ‚Abschieben!‘] Das ist eine ...– ja, Abschieben ist die einzige Möglichkeit! [...] Die Leute, die im Café sitzen und auf Eure Kosten Kaffee trinken, das sind die sogenannten Flüchtlinge. Nein, stopp – Fachkräfte hat man sie früher noch genannt. Das sind die Fachkräfte, die wissen, wie man vom Arbeitsamt, vom Sozialamt Geld bekommt. Aber die wissen nicht, wie ein Hammer oder Fäustling aussieht, schon gar nicht, wie der Schraubenzieher oder wie Arbeit aussieht.“¹⁰⁵⁵

¹⁰⁵⁴ Halemba, Daniel: Kommentar zum Tweet vom 01.11.2024, abgerufen am 03.11.2024. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel F. I. 1. a.aa.)

¹⁰⁵⁵ Protschka, Stephan: Redebeitrag auf dem politischen Aschermittwoch am 22.02.2023 in Osterhofen; veröffentlicht in: www.youtube.com am 22.02.2023, Kanal: „Deutschland Kurier“, abgerufen am 28.02.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Bernhard Zimniok (zum damaligen Zeitpunkt MdEP, BY) wird auf der Facebook-Seite der AfD im EU-Parlament am 8. Juni 2023 folgendermaßen zitiert:

„+++ Horrorplan: Ganze EU soll zu Multikulti-Shithole werden! +++

Kürzlich hat das EU-Parlament in einem beispiellosen antidemokratischen Akt mehrere Berichte zum Migrationspakt ohne Debatte positiv beschieden. Illegale Migration und Familiennachzug sollen erleichtert werden, die Kommission mehr Befugnisse erhalten, Abschiebungen erschwert werden. Wohin das führt, stellt Bernhard Zimniok unmissverständlich klar: ein Multikulti-Shithole!“¹⁰⁵⁶

Matthias Moosdorf, AfD-Bundestagsabgeordneter aus Sachsen, schrieb auf Facebook in massiv abwertender Weise am 3. Januar 2023:

„Deutschland auf dem Weg zum Shithole-country. Fachkräfte, das Gold aus den Schiffen, sucht man hier vergebens.“¹⁰⁵⁷

Der Begriff „Shithole-country“ zur Beschreibung des aus Zuwanderung resultierenden Folgezustands ist in besonderer Weise herabwürdigend und diffamiert Migrantinnen und Migranten als minderwertige Menschen.

Am 14. Januar 2023 wurde auf dem YouTube-Kanal „Kanal Schnellroda“ eine Folge der Gesprächsreihe „Am Rande der Gesellschaft“ veröffentlicht. Als Gast war Maximilian Krah (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) eingeladen. Er äußerte bezugnehmend auf Afrikaner und Menschen aus dem Mittleren Osten:

„Sie sind deshalb da, weil sie anstrengungslos Geld bekommen durch den Sozialstaat und sie sind hier da, weil sie eine gewisse sexuelle Libertinage und auch eine strafrechtliche Libertinage in Anspruch nehmen.“¹⁰⁵⁸

Eine pauschale Stigmatisierung von Zugewanderten als „Plünderer des Sozialstaats“ tätigte Björn Höcke (MdL TH) am 2. Dezember 2022 während einer Demonstration unter dem Motto „Zwickau heizt ein!“ in Zwickau (SN):

¹⁰⁵⁶ AfD im EU-Parlament: Facebook-Eintrag vom 08.06.2023, abgerufen am 27.07.2023.

¹⁰⁵⁷ Moosdorf, Matthias: Facebook-Eintrag vom 03.01.2023, abgerufen am 13.01.2023.

¹⁰⁵⁸ Krah, Maximilian: Folge 33 der Gesprächsreihe „Am Rande der Gesellschaft“; veröffentlicht in: www.youtube.com am 15.01.2023, Kanal: „Kanal Schnellroda“, abgerufen am 16.01.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Es beschädigt unser Volksvermögen [...] unsere Sozialversicherungssysteme einfach für Millionen unqualifizierte Zuwanderer zu öffnen, die direkt in die Sozialversicherungssysteme einwandern, sie also mehr oder weniger zur Plünderung freizugeben. Und das vor allen Dingen vor dem Hintergrund, dass Millionen Alte, die dieses Land aufgebaut haben [...] in Altersarmut versinken.“¹⁰⁵⁹

Der AfD-Bundesschatzmeister Carsten Hütter (MdB SN) behauptete in einem Facebook-Post vom Februar 2023 eine vermeintliche „Verdrängung“ deutscher Mieter zugunsten von „vermeintlichen Flüchtlingen“:

„Der Wahn, Migranten aus aller Welt hierzulande ein Nest auf Steuerzahlerkosten zu bauen und dafür die eigenen Bürger mit Füßen zu treten, hat damit einen neuen, traurigen Höhepunkt erreicht. [...] Die Verdrängung von Mietern zugunsten von vermeintlichen Flüchtlingen gewinnt System. Dass es auch die Schwächsten trifft, ist besonders bitter. Denn die rausgeworfenen Senioren haben dieses Land mit aufgebaut - und sie haben den Wohlstand erarbeitet, der nun von der Ampel und ihren Mittätern so großzügig an andere verschenkt wird.“¹⁰⁶⁰

Die AfD-Co-Bundessprecherin Alice Weidel (MdB, BW) schürte mit einem Facebook-Post vom 31. März 2023, in dem sie angeblich zunehmende „Verteilungskämpfe und soziale[n] Verwerfungen“ als Folge der deutschen Migrationspolitik anprangerte, Ablehnung gegenüber Zugewanderten.¹⁰⁶¹

Am 19. Juli 2022 veröffentlichte der AfD-Kreisverband Erding (BY) einen Beitrag mit folgendem Text:

„Auf der Balkanroute sollen sich aktuell etwa 45.000 Menschen befinden, so die österreichische Kronenzeitung. In Serbien, knapp 10 Kilometer vor der ungarischen Grenze, kam es zu einem bemerkenswerten Einsatz einer Anti-Terror-Einheit: Etwa 40 Migranten wurden festgenommen und entwaffnet. Ein Arsenal von automatischen Sturmgewehren, Pistolen, Messern, Macheten, Munition sowie Rauschgift und gefälschte Pässe wurden sichergestellt. Ist dieses

¹⁰⁵⁹ Höcke, Björn: Redebeitrag vom 02.12.2022; veröffentlicht in: www.youtube.com am 02.12.2022, Kanal: „Der blaue Kanal“, abgerufen am 05.12.2022.

¹⁰⁶⁰ Hütter, Carsten: Facebook-Eintrag vom 28.02.2023, abgerufen am 17.10.2023.

¹⁰⁶¹ Weidel, Alice: Facebook-Eintrag vom 31.03.2023, abgerufen am 16.10.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*Equipment notwendig, um sich auf der Reise ins gelobte Land (Germany) gegen die Widrigkeiten der Natur zur Wehr zu setzen, beispielsweise Wölfe oder Bären? Oder sind das die versprochenen Fachkräfte, die so dringend in den Sicherheitsbereichen an den Flughäfen benötigt werden? Wenn Zweites: Vorbildlich! Die bringen ja sogar schon ihr eigenes Arbeitsmaterial mit!*¹⁰⁶²

Der Vorwurf der Einwanderung in deutsche Sozialsysteme gegenüber Zugewanderten soll Neid und Ablehnung hervorrufen; er macht die Betroffenen böswillig verächtlich. Denn durch die kontinuierliche Agitation, gerade in Verbindung mit der menschenwürdevidrigen pauschalen Degradierung von Zugewanderten als „Sozialmigranten“, wird letztlich diese Personengruppe in Gänze als ausnehmende Belastung dargestellt.

cc.Zuschreibung okkupatorischer Absichten bzw. der Übernahme Deutschlands

In den Aussagen von Funktionärinnen und Funktionären, Mitgliedern sowie Organisationsstrukturen der AfD werden Migrantinnen und Migranten regelmäßig auch okkupatorische Absichten zugeschrieben. Sie werden dabei unter anderem als „Invasoren“ und „Eindringlinge“ bezeichnet und es wird ihnen vorgeworfen, Deutschland „erbeuten“ zu wollen. Der Begriff Invasion, verstanden als ein militärisches Eindringen feindlicher Truppen in fremde Räume, stellt damit das Szenario eines überfallartigen, massenhaften und feindlichen Eindringens von Geflüchteten nach Deutschland dar. Teils wird auch beschrieben, dass Deutschland sich zum Siedlungsgebiet wandle. Der Begriff „Invasor“ legt demnach auch nahe, dass es gerechtfertigt sei, die Personen gewaltsam aus dem eigenen Lebensbereich zurückzudrängen.¹⁰⁶³

Der AfD-Bundesverband schrieb beispielsweise in einem Facebook-Beitrag vom 2. August 2023:

„Während die CDU unser Land weiterhin mit Kriminellen und Wirtschaftsflüchtlingen flutet, vertuscht sie ihre Verantwortung mit Ablenkungsmanövern: [...]

Der Trend ist klar: Einerseits sollen wir in unseren Freizeit-Einrichtungen immer

¹⁰⁶² AfD-Kreisverband Erding: Facebook-Eintrag vom 19.07.2022, abgerufen am 18.07.2022.
¹⁰⁶³ OVG NRW, Ur. v. 13.05.2024, 5 A 1218/22 (AfD), juris, Rn. 234.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

stärker überwacht werden und wie in einem Hochsicherheitstrakt leben. Andererseits darf halb Afrika widerstandslos über die deutsche Grenze spazieren und sich unser Land als Beute nehmen.“¹⁰⁶⁴

Unter völliger Übertreibung der Migrationszahlen aus Afrika unterstellt der AfD-Bundesverband hier allen afrikanischen Migrantinnen und Migranten pauschal, Deutschland erbeuten zu wollen, und stellt diese Bevölkerungsgruppe als bedrohliches, die einheimische Bevölkerung verdrängendes und ausbeutendes Kollektiv dar.

Der AfD-Landesverband Nordrhein-Westfalen schrieb in einem Facebook-Beitrag vom 11. November 2021 bereits, Deutschland sei „keine frei verfügbare Siedlungsregion, die sich Migranten aus Afrika und Nahost straflos zur Beute machen dürfen“.¹⁰⁶⁵

Die Aussage insinuiert pauschal, Migrantinnen und Migranten aus Afrika und Nahost kämen zuvorderst oder gar nur mit Ziel nach Deutschland, dieses Land zu erobern und auszubeuten.

In einem Interview mit dem Heimatkurier, das am 12. März 2023 veröffentlicht wurde, äußerte René Springer (MdB, BB):

„Dieser wahnhafte Drang, Deutschland nur noch als Siedlungsgebiet für fremde Völker zu betrachten und dieses überhebliche Sendungsbewusstsein, der ganzen Welt das eigene Übel aufzuzwingen, wird gern mit superhumanistischen Begründungen kaschiert.“¹⁰⁶⁶

Am 11. August 2024 fand in Zossen (BB) eine Wahlkampfveranstaltung der AfD Brandenburg statt. Der Spitzenkandidat Hans-Christoph Berndt (MdL BB, Fraktionsvorsitzender) äußerte dort:

„Wir wissen, dass wir die Schönheit unseres Landes, die Kultur unseres Landes [...] denjenigen verdanken, die vor uns gelebt haben, den Mühen und den Künsten unserer Vorfahren. [...] Und weil wir das empfinden, haben wir auch ein Empfinden dafür, dass wir deshalb verpflichtet sind, auch den nachfolgenden Generationen ein Land zu hinterlassen, in dem sie zu Hause sind. In dem sie sich entwickeln können. Ein Land, in dem sie als Deutsche wie Deutsche leben

¹⁰⁶⁴ AfD: Facebook-Eintrag vom 02.08.2023, abgerufen am 19.10.2023.

¹⁰⁶⁵ AfD NRW: Facebook-Eintrag vom 11.11.2021, abgerufen am 15.11.2021.

¹⁰⁶⁶ Heimatkurier: „René Springer (AfD): ‚Wir stellen uns dem antideutschen Block entgegen!‘“ vom 12.03.2023, in: www.heimat-kurier.at, abgerufen am 16.03.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*können und in dem sie nicht sich den Speisevorschriften, den Bekleidungs-
vorschriften und den Ehrvorschriften von irgendwelchen Beduinen unterwerfen
müssen, sondern als Deutsche und Europäer leben können. [...] Deutschland
ist das Land der Deutschen und Deutschland soll das Land der Deutschen blei-
ben. Wir wollen, dass unsere Jugend in Deutschland ihre Heimat behält und
sich nicht irgendwelchen Zuwanderern unterwerfen muss. [...]*

*Alle anderen Parteien [...] haben sich vom deutschen Volk verabschiedet. Sie
haben sich vom deutschen Nationalstaat verabschiedet. Sie wollen, dass wir
aufgehen in einer EU und Weltgemeinschaft. Sie wollen Deutschland zum in-
ternationalen Siedlungsgebiet machen.“¹⁰⁶⁷*

In einem Interview mit AUF1 vom 21. August 2024 äußerte sich Berndt in sehr ähnlicher Weise:

*„Was uns, glaube ich, auch fundamental unterscheidet von allen anderen Par-
teien – Altparteien – ist, dass wir eben ein klares Bewusstsein dafür haben, dass
wir unser Land verdanken und unsere Entwicklung verdanken den Mühen und
der Arbeit unserer Vorfahren. Und dass daraus auch resultiert eine Verpflich-
tung, dass Deutschland, dass Brandenburg, dass Thüringen, dass Sachsen
auch für die kommenden Generationen eine Heimat sind. Dass sie sich nicht
unterwerfen müssen, irgendwelchen Zuwanderern, sondern hier nach unserer
Art leben können, dass sie hier ihre Heimat haben. Das ist eine Verpflichtung,
die wir alle haben, aufgrund – wegen der vielen Mühen unserer Vorfahren, die
unser Land immer wieder aus den Trümmern aufgebaut haben.“¹⁰⁶⁸*

Die AfD-Fraktion im Kreistag Altötting (BY) kommentierte einen Videobeitrag auf ihrer Facebook-Seite in migrationsfeindlicher Weise:

„Die holen keine ‚Flüchtlinge‘ sie holen Leute zum Neuansiedeln...“¹⁰⁶⁹

Thomas Herrig, zum damaligen Zeitpunkt Beisitzer im Vorstand der Jungen Alternative Schleswig-Holstein, veröffentlichte einen Tweet mit folgender Botschaft:

¹⁰⁶⁷ Berndt, Hans-Christoph: Redebeitrag am 11.08.2024 in Zossen (BB); veröffentlicht in: www.youtube.com am 11.08.2024, Kanal: „Berlinchen Tintchen“, abgerufen am 13.08.2024.

¹⁰⁶⁸ Berndt, Hans-Christoph: Interview mit AUF1 vom 21.08.2024; veröffentlicht in: <https://auf1.tv> am 11.08.2024, abgerufen am 22.08.2024.

¹⁰⁶⁹ AfD-Fraktion Kreistag Altötting: Videobeitrag; veröffentlicht in: Facebook-Eintrag vom 13.06.2023, Kanal: „AfD Fraktion Kreistag Altötting“, abgerufen am 01.08.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Es ist eine schwarzafrikanische Invasion Europas was wir in diesen Zeiten erleben. #Melilla ist nur ein Teil davon. Stabiler Grenzschutz ist Nötig zum Schutz unserer Gesellschaften.“¹⁰⁷⁰

Melilla ist eine spanische Stadt an der Grenze zu Marokko, in welcher im Jahr 2022 Migranten den Grenzzaun stürmten und versuchten, ihn zu überwinden.

Siegbert Droese (bis 2021 MdB, seit Juni 2024 MdEP, SN) schrieb in einem Tweet vom 12. September 2023 über die Lage vor Lampedusa:

„D-Day unserer Tage. Es ist eine Invasion und das Tag für Tag und Nacht für Nacht. Wer etwas anderes sagt verkennt den Ernst der Lage oder ist ein Scharlatan.“¹⁰⁷¹

In einem Tweet vom 17. September 2023 spricht Droese ebenfalls von Zuwanderern als „Invasoren“.¹⁰⁷²

Gunnar Lindemann (Landesvorstandsmitglied BR und MdA) schrieb in einem Tweet vom 14. September 2023:

„#Europa wird in #Lampedusa von illegalen Invasoren überrannt. Es ist dringend Zeit für ein Rückführungsprogramm. Diese Menschen müssen unverzüglich nach Afrika zurückgebracht werden. Wir brauchen die Festung Europa.“¹⁰⁷³

Gleichermaßen äußerte sich auch der damalige Beisitzer im Bundesvorstand und Europaabgeordnete Maximilian Krah (mittlerweile MdB, SN) in einem Tweet vom 15. September 2023:

„#Lampedusa. Es ist eine Invasion. Und anstatt Europa zu verteidigen, planen unsere Politiker die Weiterleitung. vor allem nach Deutschland.“

Nur die #AfD kann den Irrsinn stoppen und damit Deutschland erhalten.“¹⁰⁷⁴

Der AfD-Bundesverband sendete einen Retweet vom Beitrag Krahs.¹⁰⁷⁵

Krah wiederholte seine Behauptung einer stattfindenden „Invasion“ in einem Tweet vom 16. September 2023.¹⁰⁷⁶

¹⁰⁷⁰ Herrig, Thomas: Tweet vom 27.06.2022, abgerufen am 16.02.2023.

¹⁰⁷¹ Droese, Siegbert: Tweet vom 12.09.2023, abgerufen am 13.09.2023.

¹⁰⁷² Droese, Siegbert: Tweet vom 17.09.2023, abgerufen am 18.09.2023.

¹⁰⁷³ Lindemann, Gunnar: Tweet vom 14.09.2023, abgerufen am 20.09.2023.

¹⁰⁷⁴ Krah, Maximilian: Tweet vom 15.09.2023, abgerufen am 25.09.2023.

¹⁰⁷⁵ AfD: Retweet eines Tweets vom 15.09.2023, abgerufen am 12.12.2023.

¹⁰⁷⁶ Krah, Maximilian: Tweet vom 16.09.2023, abgerufen am 25.09.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Am 18. September 2023 verkündete Krah auf X (ehemals Twitter):

„Entweder diese Invasion wird gestoppt – schnell!- oder Europa ist tot. Die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Eliten bejubeln diesen Untergang, weil sie die eigene Kultur und Herkunft hassen, Deshalb darf man nicht an sie appellieren, sondern muss sie ersetzen.“¹⁰⁷⁷

Auch Jan Wenzel Schmidt (MdB, ST) schrieb am 13. September 2023 auf X von einer „Invasion“ durch Zugewanderte und verband dies mit einer Forderung nach Rückführung dieser und Errichtung einer „Festung Europa“:

„Gestern sind auf Lampedusa 5.000 Migranten aus Afrika an einem einzigen Tag gelandet: Europa erlebt eine #Invasion. Für die Zukunft unserer Heimat brauchen wir eine #FestungEuropa und #Remigration!“¹⁰⁷⁸

Gunnar Lindemann (Landesvorstandsmitglied BR und MdA) bezeichnete Geflüchtete in einem Tweet vom 1. August 2022 als „Invasoren“:

„49 841 bereits in #Griechenland anerkannte Invasoren haben lt. dt. Innenministerium in #Deutschland erneut Asyl beantragt. Und sie dürfen hier bleiben, weil es in Griechenland, wo Deutsche Urlaub machen, so schlimm ist. Es gibt halt mehr Geld in Germoney.“¹⁰⁷⁹

Maximilian Krah (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) teilte den Beitrag.¹⁰⁸⁰

Martin Sichert (MdB, BY/NI)¹⁰⁸¹ schrieb in einem Telegram-Beitrag vom 7. Mai 2024:

„Vor fast 10 Jahren hat die damalige Merkel-Regierung unser Land Invasoren aus dem Nahen Osten freigegeben. Erstmals in der Geschichte hat ein Land Eroberern nicht nur Tür und Tor eröffnet, sondern sie mit Unterkünften und Geld der eigenen Bevölkerung ausgestattet. Folge: Terror, Gewalt und Bevölkerungersersetzung. [...] Es ist höchste Zeit für eine Politik, die an der Grenze feindselige Invasoren stoppt und sie gar nicht erst ins Land lässt.“¹⁰⁸²

¹⁰⁷⁷ Krah, Maximilian: Tweet vom 18.09.2023, abgerufen am 25.09.2023.

¹⁰⁷⁸ Schmidt, Jan Wenzel: Tweet vom 13.09.2023, abgerufen am 14.09.2023.

¹⁰⁷⁹ Lindemann, Gunnar: Tweet vom 01.08.2022, abgerufen am 01.08.2022.

¹⁰⁸⁰ Ebd.

¹⁰⁸¹ Martin Sichert zog im Jahr 2021 zunächst über die Landesliste der AfD Baden-Württemberg in den Bundestag ein, im Februar 2025 dann über die Landesliste der AfD Niedersachsen.

¹⁰⁸² Sichert, Martin: Telegram-Beitrag vom 07.05.2024, abgerufen am 07.05.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Auch Jan Wenzel Schmidt (MdB, ST) nutzte in mehreren auf Telegram veröffentlichten Beiträgen, die sich mit der Migrationspolitik befassten, den Begriff „*Migranten-Invasion*“.¹⁰⁸³

Am 21. November 2023 veröffentlichte Sören Schwarzer (ehemaliger Beisitzer im Bundesvorstand der Jungen Alternative) eine Instagram-Story mit dem Foto einer Straße, auf welcher mehrere nicht-weiße Menschen gehen. Dazu schrieb er:

„Die Invasion der Barbaren ist im vollen Gange“¹⁰⁸⁴

Martin Renner (MdB, NW) schrieb in einem Facebook-Post vom 11. November 2021 zu Sankt Martin in Anbetracht der Migrationssituation von einer „*Invasoren-Problematik*“:

„Die heutigen Politiker - obwohl schon lange vom wahren christlichen Glauben abgefallen - benutzen regelmäßig die Mantelteilung des Heiligen um Barmherzigkeit und Nächstenliebe gegenüber den in unser Land hereinbrechenden Migranten von den Bürgern einzufordern. Aber dieser Ansatz ist grundsätzlich verlogen, schief und in die Irre führend. [...] Auch und gerade in Zeiten der Invasoren-Problematik der neuerlich hierher Hereindrängenden. Mitmenschlichkeit ist und bleibt eine individuelle Angelegenheit und kein staatlich aufgeplusterter und durch Scheinargumente vorgetragener Popanz, der die christlich begründete Pflicht zur Eigenvorsorge und Eigenverantwortung des Individuums, seiner Familie und auch seiner Gemeinde - auch Subsidiarität genannt - negiert und auch zerstören will. Aus welchen Gründen auch immer.“¹⁰⁸⁵

Thomas Dietz (MdB, SN) äußerte sich am 15. November 2021 auf Facebook in fremden- und muslimfeindlicher Weise über den Grenzkonflikt zwischen der EU und Belarus:

„Humilitätsgerede fehl am Platz [...] Frau Käßmann weiß, dass in der ersten Etappe Frauen und Kinder vorgeschickt werden. Mit ihnen produzieren Menschenhändlerbanden die Bilder, die man zur Grenzöffnung braucht, damit muslimische Migrantenarmeen in Deutschland einmarschieren können. Bilder des Mitleids produzieren diejenigen, die im Orient Massaker an Frauen, Kindern und

¹⁰⁸³ Schmidt, Jan Wenzel: Telegram-Beiträge vom 21.09.2023, 29.09.2023, 07.10.2023, abgerufen am 13.12.2023.

¹⁰⁸⁴ Schwarzer, Sören: Instagram-Story von 21.11.2023, abgerufen am 22.11.2023.

¹⁰⁸⁵ Renner, Martin: Facebook-Eintrag vom 11.11.2021, abgerufen am 15.11.2021.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Alten verüben Es sind Bilder, die diejenigen produzieren, die in den Herkunftsländern der illegalen Migranten grausame Massaker an Frauen, Kindern und Alten im Namen Allahs verüben.“¹⁰⁸⁶

Dietz zeichnet hier unter Nutzung militärischer Begriffe das Bild eines mit kämpferischen Absichten illegal nach Deutschland kommenden migrantischen Kollektivs („Migrantenarmeen“, die „einmarschieren“).

Fabian Küble, der zum damaligen Zeitpunkt Beisitzer im JA-Bundesvorstand war und zudem für die AfD dem Stadtbezirksbeirat Plauen (SN) angehört, sprach in einem Tweet vom 20. September 2024 von einer „Millionenarmee der orientalischen Glücksritter“, als er die mediale Schlagzeile „Zahl der Migranten in Deutschland so hoch wie seit den 1950er Jahren nicht mehr“ kommentierte:

„Was ist das schon wieder für eine komplett geisteskranke, antideutsche & geschichtsvergessene Aussage @welt? Sollen hier die heimatvertriebenen Deutschen etwa mit der illegalen Millionenarmee der orientalischen Glücksritter gleichgesetzt werden? Ekelhaft. Sie verachten unser Volk!“¹⁰⁸⁷

In einem Tweet vom 25. Juni 2022 bezeichnete der damalige JA-Bundesschriftführer Nils Hartwig die vermeintlich steigende Anzahl von Zugewanderten aus Afrika in westdeutschen Kleinstädten explizit als „Landnahme“:

„Auch in Westdeutschen, eher provinziellen Kleinstädten beginnt eine immer offenere und aggressivere Landnahme durch afrikanische Zuwanderer. Afrikaner prägen längst das Stadtbild. Unser Volk kann nur mit einer Politik der Null-Zuwanderung überleben.“¹⁰⁸⁸

Bei den Äußerungen Hartwigs geht es in der Gesamtschau nicht mehr darum, möglicherweise als nachteilig empfundene Entwicklungen im lokalen Einzelhandel oder im Stadtbild allgemein sachlich anzusprechen. Vielmehr suggeriert er hier eine Übernahme deutscher Städte durch Migrantinnen und Migranten und zielt darauf ab, Ablehnung gegenüber der ganzen Bevölkerungsgruppe zu schüren.

Ähnlich äußerte sich auch Thorsten Weiß, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, am 31. Juli 2024 auf X:

¹⁰⁸⁶ Dietz, Thomas: Facebook-Eintrag vom 15.11.2021, abgerufen am 15.11.2021.

¹⁰⁸⁷ Küble, Fabian: Tweet vom 08.07.2024, abgerufen am 10.07.2024.

¹⁰⁸⁸ Hartwig, Nils: Tweet vom 25.06.2022, abgerufen am 17.03.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Ich bin mit meinen Kindern gerade auf einer bekannten Erlebnisanlage in Brandenburg. Keine Talahons und keine Kulturfremden mit Drang zur Landnahme weit und breit. Es ist trotz der vielen Kinder ruhig, friedlich und zivilisiert. Das müssen wir uns zurückholen. Überall.“¹⁰⁸⁹

Roger Beckamp (zum damaligen Zeitpunkt MdB, NW) unterstellte in einem Tweet, dass Migrantinnen und Migranten Deutschland in Besitz nehmen wollten:

„Die erst auf den zweiten Blick freundlichen Herren aus dem Morgenland haben recht: Sie übernehmen den Laden egal, ob [Dänemark-Flagge], [Schweden-Flagge], [Deutschland-Flagge] usw. Sie übernehmen alles, weil wir sie es tun lassen. So einfach ist das.“¹⁰⁹⁰

Auch diese Aussage zielt darauf ab, Migranten kollektiv und ausnahmslos als bedrohliche, invasive Masse wahrzunehmen, entsprechende Ängste zu schüren und die Notwendigkeit zu postulieren, sich gegen diese Menge zu wehren. Denn die „Übernahme“ durch „Herren aus dem Morgenland“ erfolge, weil die deutsche Politik oder die deutsche Bevölkerung diese gewähren lasse. Im Gesamtkontext ist der implizite Aufruf, Einwanderer eben nicht mehr gewähren zu lassen, nicht als Appell zu verstehen, man möge größere Anstrengungen bei der Integration verlangen. Die Darstellung, wonach die nur ironisch als „freundlich“ bezeichneten männlichen Migranten eine Landnahme betrieben, soll vielmehr eine kategorische und konsequente Gegenwehr auslösen.

In einem weiteren Tweet spezifizierte Beckamp so auch seine Vorstellung dieser Entwicklung und sprach von einer „afghanische[n] Raumnahme.“¹⁰⁹¹

Der bayerische Landtagsabgeordnete Martin Böhm unterstellte Migranten in einem Facebook-Beitrag vom 16. April 2024 den Einsatz von Vergewaltigungen zur Durchsetzung ihres „Machtanspruch[s]“:

„Sechs junge Männer zwischen 19 und 25 Jahren haben mutmaßlich zwei 14-jährige Mädchen in der Rostocker Innenstadt vergewaltigt. Die beiden Opfer beschrieben die Täter als Ausländer !!

[Messer-Emoji] Hier wird ein Machtanspruch zelebriert, wie er sonst nur in Kriegsgebieten an der Tagesordnung ist. Sie verachten unser Land, und sie

¹⁰⁸⁹ Weiß, Thorsten: Tweet vom 21.07.2024, abgerufen am 02.08.2024.

¹⁰⁹⁰ Beckamp, Roger: Tweet vom 25.08.2022, abgerufen am 26.08.2022.

¹⁰⁹¹ Beckamp, Roger: Tweet vom 12.06.2022, abgerufen am 14.06.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

zeigen es, indem sie unsere Kinder schänden. Vergewaltigung ist seit Tausenden von Jahren eine Waffe im Krieg. Dieses »Vorgehen« liefert eine Erklärung für das, was seit 2015 in Deutschland passiert.“¹⁰⁹²

Maximilian Krah (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MDB, SN) schrieb am 21. Oktober 2022 auf Twitter (mittlerweile umbenannt in X) bezugnehmend auf die Tötung zweier Männer in Ludwigshafen (RP):

„Es ist Landnahme. Die Autochthonen sind vogelfrei.“¹⁰⁹³

Daniel Roi (MdL ST)¹⁰⁹⁴ griff am 24. Juni 2022 auf Facebook einen Pressebericht über afrikanische Migranten auf, die einen Grenzzaun in der spanischen Enklave Melilla überwandern. Dazu schrieb er Folgendes:

„Solange wir keine Festung Europa haben und wirklichen Grenzschutz organisieren, solange wird das so weiter gehen. Die linksliberale Presse wird uns aber nun erklären, dass der Russe schuld ist, weil die alle hungern müssen. Gut informierte Bürger wissen, dass dies nur eine weitere Propagandalüge ist. Die Eroberungsorgien jüngst in #Italien u. a. am Gardasee werden sich ausweiten...“¹⁰⁹⁵

In den Medien war einige Tage zuvor davon berichtet worden, dass nordafrikanische junge Männer gegenüber Frauen in der Region um den Gardasee sexuell übergriffig geworden seien.¹⁰⁹⁶ Roi setzt konkrete gewalttätige Ausschreitungen mit einer vermeintlich generellen Entwicklung gleich, die seiner Ansicht nach zwangsläufig droht, wenn die europäischen Grenzen nicht geschlossen würden. Er beschreibt das Ereignis als „Eroberungsorgie“, derer man sich grundsätzlich erwehren müsse. Außereuropäische Migration beschreibt er in diesem Zusammenhang als per se destruktiv.

Im Rahmen der Europawahlversammlung der AfD am 4. August 2023 äußerte Alexander Heppe (AfD-Landesvorstandsmitglied RP) in seiner Rede:

¹⁰⁹² Böhm, Martin: Facebook-Eintrag vom 16.04.2024, abgerufen am 25.06.2024.

¹⁰⁹³ Krah, Maximilian: Tweet vom 21.10.2022, abgerufen am 25.10.2022.

¹⁰⁹⁴ Roi wurde im Dezember 2024 aus der Fraktion ausgeschlossen, ein PAV gegen ihn läuft noch.

¹⁰⁹⁵ Roi, Daniel: Facebook-Eintrag vom 24.06.2022, abgerufen am 28.06.2022.

¹⁰⁹⁶ vgl. FAZ: „Nach sexuellen Übergriffen – Italien debattiert über misslungene Integration“ vom 08.06.2022, in: www.faz.de, abgerufen am 31.01.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Lieber Mitstreiter, ein Alexander aus Mazedonien hat einst halb Asien erobert. Mit drei Alexandern, einem Maximilian und vielen tüchtigen Mitstreitern werden wir ganz Europa für die Europäer zurückerobern.“¹⁰⁹⁷

Marvin Weber, AfD-Kreisvorsitzender Paderborn (NW), fand in einem Telegram-Beitrag vom 4. April 2024 besonders herabwürdigende Worte, um seiner Sorge um der missbräuchlichen Inanspruchnahme von Sozialleistungen durch Zugewanderte Luft zu machen und unterstellte Migrantinnen und Migranten gleichzeitig, mit dem Ziel der vollständigen Übernahme Deutschlands einzureisen:

„Die Ampel-Vollversager werben über das Auswärtige Amt auf Arabisch für den deutschen Pass und Bürgergeld, damit sich die nächste Kolonne der Fachkräfte™ auf den Weg ins angehende Kalifat machen kann.

Der deutsche Untertan, ausgedünnt ausgeplündert, entrechtet und verhöhnt, malocht doch gerne bald bis 80, um seine ewigliche historische Schuld in ewiger Sippenhaft zu sühnen und unsere über zig sichere Länder ins Sozialstaatsparadies Illegal eingereisten Säulenheiligen des Deutschland zersetzenden Kartells zu alimentieren. [...]

Diese Kultur- und Staatsersetzer an der Macht setzen aber in ihrer Umsiedlungspolitik noch einen drauf, die sie als Lakaien umzusetzen haben, nämlich die Aufnahme von ganz Kalkutta. möglicherweise damit der Souverän bald Arabisch spricht, Moslem ist und sich einen neuen Staat im Siedlungsgebiet für die Dritte Welt aufbauen kann und die Souveränität und Identität des deutschen Volkes historisch ad acta legt.“¹⁰⁹⁸

Folgende Aussagen enthalten im Kern auch die Botschaft, Deutschland werde zum Siedlungsgebiet:

Der damalige Europaabgeordnete Gunnar Beck (NW) schrieb in einem Tweet vom 7. Juni 2022:

¹⁰⁹⁷ Heppe, Alexander: Bewerbungsrede auf der Europawahlversammlung am 04.08.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com am 04.08.2023, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 15.08.2023.
¹⁰⁹⁸ Weber, Marvin: Telegram-Beitrag vom 04.04.2024, abgerufen am 16.04.2024. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. I. 1. a. bb.)

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Köln Hauptbahnhof – Wer hier einfährt, lässt jede Hoffnung zurück. Dann nirgends zeigt sich Deutschlands #Zukunft als Siedlungsgebiet für Menschen aus #Afrika und dem #Orient klarer als hier.“¹⁰⁹⁹

Roger Beckamp (zum damaligen Zeitpunkt MdB, NW) teilte den Tweet und schrieb dazu:

„Der gute Herr Dr. Beck hat recht und auch wieder nicht. Er war wohl noch nie in Dortmund“¹¹⁰⁰

Wenige Tage später schrieb Beck:

„Auch im beschaulichen Giessen ist alles in #muslimisch -#afrikanischer Hand. Ich fühlte mich wie daheim, d.h. im Rheinland oder Berlin.“¹¹⁰¹

Der Austausch zwischen Beck und Beckamp beschränkt sich nicht darauf, einen zu hohen Ausländer- oder Migrationsanteil in deutschen Städten zu kritisieren, was für sich genommen eine verfassungsschutzrechtlich irrelevante Meinungsäußerung darstellte. Die Grenze zur Fremdenfeindlichkeit ist jedoch überschritten, wenn – wie im vorliegenden Fall – mit Blick auf die Anwesenheit von Migrantinnen und Migranten, polemisch von einem Zustand völliger Hoffnungslosigkeit, von einem okkupierten Siedlungsgebiet oder von Fremdherrschaft (in „afrikanischer Hand“) die Rede ist. Diese Beschreibung zielt darauf ab, in der einheimischen Bevölkerung das Gefühl hervorzurufen, kurz vor einer irreversibel, gänzlich aussichtslosen und auf ganz Deutschland übergreifenden Situation zu stehen, und Vorbehalte, Ablehnung und Ressentiments gegen Migranten aus Afrika und Nahost weiter zu verstärken.

Roger Beckamp (zum damaligen Zeitpunkt MdB, NW) brachte in einem rassistischen Facebook-Eintrag vom 9. Oktober 2021 außerdem die Ansicht zum Ausdruck, Deutschland werde durch nicht-weiße Menschen überfremdet und forderte:

„Die Festung Europa ist alternativlos, wenn #Deutschland fortbestehen soll!“¹¹⁰²

¹⁰⁹⁹ Beck, Gunnar: Tweet vom 07.06.2022, abgerufen am 13.06.2022.

¹¹⁰⁰ Beckamp, Roger: Retweet vom 08.06.2022, abgerufen am 14.06.2022.

¹¹⁰¹ Beck, Gunnar: Tweet vom 12.06.2022, abgerufen am 13.06.2022.

¹¹⁰² Beckamp, Roger: Facebook-Eintrag vom 30.06.2022, abgerufen am 04.07.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN



Der damalige JA-Bundesvorsitzende Carlo Clemens (von Juni 2022 bis 2024 Mitglied des AfD-Bundesvorstands) äußerte im August 2021 auf Facebook:

„Wer sich den Koalitionsvertrag der Ampel näher anschaut, könnte auf den Gedanken kommen, dass es die Einwanderungswelle 2015 mit all ihren Folgen für Deutschland und seine Bürger nie gegeben hätte. Der Koalitionsvertrag nimmt nicht im Entferntesten Rücksicht auf Terror, Ausländerkriminalität, gesellschaftliche und kulturelle Aufnahmekapazitäten und die zunehmende Islamisierung. Stattdessen: Noch mehr Migration, noch mehr angebliche ‚Vielfalt‘, noch mehr Einbürgerungen. Spätestens jetzt wird Deutschland zur Siedlungsregion für die Dritte Welt.“¹¹⁰³

Die wiedergegebenen Aussagen verneinen durchgehend humanitäre Gründe für die Aufnahme der Flüchtenden. Vielmehr seien diese gleichsam in kriegerischer Absicht ins Land eingedrungen. Die der AfD zuzurechnenden Zitate verunglimpfen Zugewanderte somit kollektiv als aggressive, kulturfremde Eroberer und Invasoren. Dadurch wird dieser Menschengruppe ein aggressives, die autochthone Bevölkerung unterdrückendes Eindringen nach Deutschland angelastet. Menschen mit Migrationsgeschichte werden auf diese Weise pauschal als erhebliche Bedrohung für Deutschland dargestellt, die es konsequent abzuwehren gelte. Die fortlaufende Diffamierung und Verächtlichmachung dieser Personengruppe, die in letzter Konsequenz auch ihre abgewertete Behandlung fordern, verstoßen gegen die Garantie der Menschenwürde.

¹¹⁰³ Clemens, Carlo: Facebook-Eintrag vom 27.11.2021, abgerufen am 19.10.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

dd. Beschreibung von Migrationsprozessen mit Katastrophenmetaphern

Verbände und Funktionärinnen bzw. Funktionäre der AfD greifen bei der Beschreibung von Migrationsprozessen auch auf Katastrophenmetaphern zurück und verwenden dafür etwa das Bild einer Tod, Leid und Zerstörung bringenden Flut. Dabei werden Migrantinnen und Migranten vielfach als unkontrollierbare Naturgewalt dargestellt, deren Auswirkung auf die einheimische Bevölkerung in einem vergleichbaren Ausmaß existenzbedrohend und vernichtend sei.

So schrieb der AfD-Bundesverband in einem Facebook-Beitrag vom 10. Februar 2023 von einer „existenzbedrohende[n] Migrationswelle“:

„Trotz hohler EU-Ankündigungen: Asyl-Welle in Deutschland ist größer als 2015! +++ [...] Da kann die EU verbale Scheingefechte inszenieren, so viel sie will: Solange Deutschland seine Grenzen nicht schützt und das deutsche Sozial-Schlaraffenland für den halben Erdball geöffnet bleibt, wird auch die gesamte EU sich nicht effektiv gegen die existenzbedrohende Migrationswelle wehren können. [...] Wenn wir unsere Sicherheit, unseren Wohlstand und unsere nationale Identität erhalten wollen, wenn wir nicht als Deutsche zur Minderheit im eigenen Land werden wollen, dann brauchen wir endlich geschützte Grenzen, konsequente Abschiebungen und eine drastische Reduzierung der finanziellen Anreize zur Migration.“¹¹⁰⁴

Der Bundesverband der AfD nutzte entsprechende Metaphern wiederholt. In einem Facebook-Beitrag vom 10. Oktober 2023 forderte der AfD-Bundesverband die Festung Europa und schrieb, Deutschland werde mit Migranten „geflutet“:

„Schon 801.459 Asylanträge in diesem Jahr: Deutschland muss zur Festung werden! +++

Deutschland und Europa werden überrollt! Laut aktuellen Zahlen der EU-Asyl-Agentur EUAA wurden in diesem Jahr bereits 801.459 Asylanträge in der EU sowie in Norwegen und in der Schweiz gestellt (Stichtag 3. Oktober). Das ist der höchste Wert seit 2016 – auch Deutschland verzeichnet einen Anstieg um sage und schreibe 74 Prozent! Und trotzdem hält die verantwortungslose Ampel-Regierung an der Massenmigrations-Ministerin Nancy Faeser fest! Wenn

¹¹⁰⁴ AfD: Facebook-Eintrag vom 10.02.2023, abgerufen am 19.07.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

diese Regierung auch nur ansatzweise an einer Reduzierung des Migrationswelle interessiert wäre, dann würde sie als erste Maßnahme die Innenministerin entlassen und die Koalition mit den Grünen aufkündigen.

*Doch die Ampel will unser Land auch weiterhin auf Gedeih und Verderb fluten.*¹¹⁰⁵

Die beigefügte Grafik enthielt die Forderung: „Wir wollen die Festung Europa!“¹¹⁰⁶

Der sächsische Bundestagsabgeordnete Karsten Hilse veröffentlichte im Oktober 2023 auf Facebook einen Beitrag, in welchem er der Bundesregierung in diffamierender Weise vorwarf, Deutschland mit Migranten zu „fluten“:

*„Es ist nicht Dummheit, unser Vaterland mit illegalen Migranten zu fluten. Es ist pure Böswilligkeit, getrieben von tief sitzendem Deutschlandhass! Wählt die Deutschlandhasser ab, wählt die Alternative für Deutschland!“*¹¹⁰⁷

Mariana Harder-Kühnel (zum damaligen Zeitpunkt MdB, HE) schrieb im November 2022 auf Facebook von einer „Migrationsflut“:

*„Migrationsflut stoppen: Deutsche Grenzen schützen!“*¹¹⁰⁸

In einem Facebook-Post vom 14. April 2023 bezeichnete die sächsische AfD-Bundestagsabgeordnete Caroline Bachmann Migranten als „Invasoren“ und sprach von einem „Asyl-Tsunami“:

*„Die Anti-Deutschland-Ampel mit ihrem Sozial-Paradies Deutschland zerschmettert uns Geheimdienste warnen -> Terroristen reisen als Asylbewerber nach Deutschland ein! Asyl-Tsunami: Italien ruft Ausnahmezustand aus!“*¹¹⁰⁹

Dem Post war folgende Grafik beigefügt:

¹¹⁰⁵ AfD: Facebook-Eintrag vom 10.10.2023, abgerufen am 19.10.2023.

¹¹⁰⁶ Ebd.

¹¹⁰⁷ Hilse, Karsten: Facebook-Eintrag vom 02.10.2023, abgerufen am 09.10.2023.

¹¹⁰⁸ Harder-Kühnel, Mariana: Facebook-Eintrag vom 01.11.2022, abgerufen am 22.11.2022.

¹¹⁰⁹ Bachmann, Carolin: Facebook-Eintrag vom 14.04.2023, abgerufen am 17.04.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN



Indem Bachmann die Zuwanderung von Migrantinnen und Migranten als „Tsunami“ beschreibt, vergleicht sie deren Auswirkung und Folgen mit einer maximal tödlichen und zerstörerischen Naturkatastrophe. Sie entmenschlicht Zugewanderte und verstößt damit in ähnlicher Weise wie der Bundesverband oder die Abgeordneten Harter-Kühnel und Anderson gegen die grundgesetzlich garantierte Menschenwürde.

Maximilian Krah (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) schrieb am 19. Juni 2023 auf X (ehemals Twitter) als Reaktion auf einen Artikel mit der Schlagzeile „Fast 40 Prozent der Afrikaner denken ans Auswandern“:

„Wenn über 500 Millionen Afrikaner nach Europa wandern, ‚dann bringt das Probleme‘ – weiß die @faznet. Nein, das ist das Ende Europas! Hier geht es nicht um Details, sondern um das Überleben als Zivilisation. Mit den linksliberalen Eliten ist das nicht zu schaffen.“¹¹¹⁰

In einem weiteren Tweet vom am 30. Juni 2023 stellte er ein ähnliches Bedrohungsszenario auf:

„Die bunte & vielfältige Dystopie nimmt Gestalt an: Andauernde Krawalle in Frankreich, erstes Überschwappen auf Brüssel. Die Masseneinwanderung aus fremden Kulturen ist gescheitert, sie zerstört Europa. Aber Ampel & CDU wollen mehr davon.“¹¹¹¹

¹¹¹⁰ Krah, Maximilian: Tweet vom 19.06.2023, abgerufen am 20.06.2023.

¹¹¹¹ Krah, Maximilian: Tweet vom 30.06.2023, abgerufen am 04.07.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Maximilian Krah (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) schrieb als Reaktion auf einen Artikel des Heimatkuriers mit der Schlagzeile „Afrikaner in Bayern: Somalischer Flüchtling jagt Schulumädchen durch Zug“ am 15. Juli 2023 auf X:

„Verfolgte er die fliehende Schülerin (10) durch den ganzen Zug – und keiner half? Die Einwanderung zerstört das Land. Eine Dystopie beginnt, wenn wir nicht schleunigst die Notbremse ziehen.“¹¹¹²

Der Landtagsabgeordnete Paul Timm (MV) veröffentlichte am 27. Dezember 2022 auf Facebook einen Jahresrückblick, in dem er u. a. den Angriff in Illerkirchberg (BW) aufgriff und die Zuwanderungspolitik der Bundesregierung für die Sicherheitslage in Deutschland infolge von durch Geflüchtete und Zugewanderte begangenen Straftaten verantwortlich machte:

„Auch sieben Jahre nach dem Beginn des Asylansturmes auf Deutschland haben wir jeden Tag mit Asylbewerbern, kriminellen Ausländern und Abzuschickenden zu kämpfen. [...] Der Mord in Illerkirchberg an einem 14-jährigen Mädchen markiert einen weiteren Grabstein der irren Zuwanderungspolitik, welcher die CDU damals den Weg geebnet hat und die linke Ampel freudig weiterführt.“¹¹¹³

Dazu postete Timm folgende Grafik mit der Aufschrift „MISSION ERFÜLLT – DEUTSCHLAND KAPUTT“, die die amtierende Außenministerin Annalena Baerbock und den amtierenden stellvertretenden Bundeskanzler und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck mit einer angedeuteten Sonnenblume als Logo der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor einem explodierenden Hintergrund zeigt¹¹¹⁴:

¹¹¹² Krah, Maximilian: Tweet vom 15.07.2023, abgerufen am 17.07.2023.

¹¹¹³ Timm, Paul: Facebook-Eintrag vom 27.12.2022, abgerufen am 23.01.2023. (Doppelterwendung des Belegs aus Kapitel E. I. 1. b. aa.)

¹¹¹⁴ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN



Christine Anderson (MdEP, HE) schrieb im Januar 2024 auf X von einer Überfremdung Deutschlands, welche ultimativ nicht nur zur Zerstörung des Landes, sondern des gesamten Kontinents führe:

„Die #Niederlande sind nicht mehr die Niederlande, so @geertwilderspw. Das kann man auch zum überfremdeten #Deutschland konstatieren. Die illegale #Migration zerstört #Europa und führt zu fremd im eigenen Land, aber die #EU handelt nicht.“¹¹¹⁵

In seiner Rede zum Wahlkampfabschluss der AfD Thüringen im Rahmen des Landtagswahlkampfes 2024 am 31. August 2024 in Erfurt (TH) bezeichnete Höcke die Migration als „Mutter aller Krisen“:

„Die Migration ist die Mutter aller Krisen. Die Migration bedeutet Zerfall der inneren Sicherheit, bedeutet Gruppenvergewaltigung und bedeutet Messermorde. Die Migration bedeutet die Plünderung der Sozialversicherungssysteme. 50 Prozent der Bürgergeldempfänger sind mittlerweile Ausländer. Migration bedeutet den Kollaps unserer Bildungssysteme. Auch das hat was mit Migration zu tun. Bedeutet Überlastung des Wohnungsmarktes. Wir hätten keine Wohnungsnot, wenn die Kartellparteien nicht Millionen in den letzten zehn Jahren illegal über die Grenze gelassen hätten.“¹¹¹⁶

¹¹¹⁵ Anderson, Christine: Tweet vom 19.01.2024, abgerufen am 25.01.2024.

¹¹¹⁶ Höcke, Björn: Rede auf Wahlkampfveranstaltung in Erfurt am 31.08.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com am 31.08.2024, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 02.09.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Gunnar Lindemann (Landesvorstandsmitglied BR und MdA) schrieb in einem Facebook-Beitrag vom 28. Dezember 2022:

„Die linksgrünen Fanatiker im Berliner Senat haben offenbar jedes Augenmaß verloren. Mit ihren Aufnahmeexzessen zerstören sie jede Möglichkeit für ein friedliches Zusammenleben in unserer Stadt. Am Ende dieses Amoklaufes wird es nur Verlierer geben.“¹¹¹⁷

In einer beigefügten Grafik war zu lesen: „SPD, Linke und Grüne fluten Berlin mit Flüchtlingen!“



Die in der Grafik bildlich dargestellte Welle ist von einem solch gigantischen Ausmaß, dass sie die vollständige Zerstörung der Stadt Berlin scheinbar in kürzester Zeit herbeiführen könnte. Dieses Bild zielt offensichtlich darauf ab, Migration als ultimative Bedrohung darzustellen und ist damit geeignet, Ängste und Ablehnung gegenüber Zugewanderten hervorzurufen.

Die Junge Alternative Brandenburg veröffentlichte auf Instagram ein Bild dreier Mitglieder und nutzte den Rahmen der Eigenwerbung, um das Narrativ der „Überfremdung“ zu verbreiten:

„Wir sind die Erben der Vergangenheit & Gestalter der Zukunft! In diesen Zeiten der Überfremdung, der Zerstörung unseres Landes und der immer steigenden Degeneration unseres Volkes liegt es an DIR: Werde aktiv und kämpfe für deine Heimat.“¹¹¹⁸

¹¹¹⁷ Lindemann, Gunnar: Facebook-Eintrag vom 28.12.2022, abgerufen am 23.01.2023.

¹¹¹⁸ Junge Alternative Brandenburg: Instagram-Eintrag vom 06.12.2022, abgerufen am 17.03.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Am 7. Mai 2023 griff auch Jean-Pascal Hohm (Vorsitzender des AfD-Kreisverbands Cottbus, seit Oktober 2024 MdL BB) das Bedrohungsszenario einer „Überfremdung“ auf, indem er als Reaktion auf ein Bild einer Demonstrantin der Gruppe Letzte Generation, die ein Plakat mit der Aufschrift „Laura (16) Weil euch meine Zukunft egal ist“ hält, schrieb:

„Kann Dich beruhigen, Laura. Deine Zukunft ist uns nicht egal. Darum kämpfen wir auch mit aller Entschlossenheit gegen die fortschreitende Überfremdung unserer gemeinsamen Heimat.“¹¹¹⁹

Ebenso sprach der AfD-Kreisverband Mühldorf am Inn (BY) am 6. Mai 2023 anlässlich der auf einer AfD-Veranstaltung am Vorabend behandelten Themen auf Facebook von „kulturelle[r] Überfremdung unseres Landes“.¹¹²⁰

Auch Hannes Gnauck (damaliger JA-Bundesvorsitzender und MdB, BB) verbreitete dieses Bedrohungsszenario:

„Die Überfremdung der Uckermark soll weitergehen? Nicht mit uns! Kein Asylheim in Angermünde!

Erneut will uns die Landrätin Dörk die Ansiedlung von Fremden aufdrängen. [...] Als AfD-Fraktion werden wir erneut eine namentliche Abstimmung beantragen, damit die Bürger sehen können, wer in ihrem Interesse abstimmt und wer sich dem Masseneinwanderungsdiktat aus Potsdam und Berlin beugt! Wir haben bereits geschlossen gegen das Asylheim in Prenzlau gestimmt Wir werden natürlich auch in Angermünde dagegen stimmen!

Für die Uckermark und ganz Brandenburg ist längst klar: Nur die AfD wird sich der Überfremdung entgegenstellen. Wir stehen geschlossen für euch ein! Liebe heimatverbundene Uckermärker, wir stehen an Eurer Seite!“¹¹²¹

Gnauck zieht hier den im Rechtsextremismus etablierten Begriff der „Überfremdung“ heran und deutet damit eine von den Flüchtlingen ausgehende Existenzbedrohung für die dort ansässigen Menschen an.

Die Aussagen stellen Migrantinnen und Migranten als höchst bedrohliches, zerstörerisches Kollektiv (eine „Migrationsflut“, die in einer „Abwrackung der Nation“ münden werde) dar und zielen darauf ab, Ängste gegenüber diesen Menschen zu schüren.

¹¹¹⁹ Hohm, Jean-Pascal: Tweet vom 07.05.2023, abgerufen am 07.06.2023.

¹¹²⁰ AfD-Kreisverband Mühldorf am Inn: Facebook-Eintrag vom 06.05.2023, abgerufen am 01.08.2023.

¹¹²¹ Gnauck, Hannes: Facebook-Eintrag vom 08.06.2023, abgerufen am 26.06.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Sie illustrieren die Verwendung entmenschlichender Metaphern zur Beschreibung des Zuzugs von Migrantinnen und Migranten. Die stark abwertenden Begriffe stellen diese als manifeste, akute und zerstörerische Gefahr dar. In ihrer Undifferenziertheit und Demagogie bewegen sich die Aussagen weit jenseits eines lediglich pointierten, aber noch sachlichen Kritikansatzes. Die Äußerungen sind in ihrer Zielsetzung kontinuierlich herabsetzend und entwürdigend und entsprechend mit Art. 1 Abs 1 GG nicht zu vereinbaren.

ee. Konstruktion einer kulturellen Inkompatibilität und Regressivität von Migranten

Überdies lassen sich in diversen Äußerungen und Verlautbarungen Postulate einer kulturellen Inkompatibilität und Regressivität von Geflüchteten sowie Migrantinnen und Migranten finden. Damit wird u. a. suggeriert, dass ethnokulturelle Nähe für ein friedliches Zusammenleben unabdingbar sei. Gleichzeitig werden – meist männliche – Migranten abgewertet.

Der stellvertretende AfD-Bundessprecher und Bundestagsabgeordnete Peter Boehringer (BY) kritisierte in einem Interview mit dem Freilich-Magazin die „Zuwanderung von bildungsfernsten Analphabeten und kulturell kaum kompatiblen Menschen“:

„Hier wurde natürlich seit Jahrzehnten unglaublich viel kaputtgeschlagen - ich unterstelle hier ganz klar ABSICHT der linken Kulturmarxisten, obwohl man immer auch alles mit ideologischer Dummheit (woke-ideologische LEERpläne statt naturwissenschaftlicher, faktenorientierter Lehrpläne) erklären könnte; oder mit falschem Moralismus (Zuwanderung von bildungsfernsten Analphabeten und kulturell kaum kompatiblen Menschen).“¹¹²²

Maximilian Krahl (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) schrieb am 24. November 2022 auf Twitter (heute: X):

„Männlich, jung, kulturfremd, unqualifiziert - das ist die Einwanderung, die seit 2015 von CDU, SPD, FDP und Grünen forciert wird. Sie wollen Deutschland abschaffen. Nur die AfD steht dagegen - und wird deshalb dämonisiert.“¹¹²³

¹¹²² Freilich: „Peter Boehringer (AfD): „Deutschland kommt in die Abhängigkeit von fremden Mächten“ vom 08.01.2023, in: www.freilich-magazin.com, abgerufen am 09.01.2023.

¹¹²³ Krahl, Maximilian: Tweet vom 24.11.2022, abgerufen am 28.11.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Krah differenziert in seiner Aussage nicht zwischen der Aufnahme von Menschen aus humanitären Gründen und Einwanderung von Fachkräften nach Deutschland. Er verunglimpft in entindividualisierender Weise Migrantinnen und Migranten, die nach Deutschland kommen, pauschal als „kulturfremd“ und „unqualifiziert“.

Als „kulturfremd“ stellte auch die hessische AfD-Europaabgeordnete Christine Anderson Migranten dar, indem sie in ihrer Rede anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der AfD in Hannover (NI) am 25. März 2023 in abfälliger Weise äußerte:

„Wir haben es auch zu tun, ja, mit einer regelrechten Dekonstruktion unserer Gesellschaft. Und jetzt spreche ich von dem Import von Millionen von kulturfremden, jungen, wehrfähigen Männern. Genau die kommen jetzt, und da kann man wirklich sagen: Auf dem Altar von Toleranz und Nächstenliebe wird unsere gleichberechtigte, offene, demokratische Gesellschaft geopfert. [...] Na ja, und dann waren sie halt mal da, ne? Die Flüchtlinge, die Goldstücke, unsere Rente sollten sie ja bezahlen. [...] Aber der absolute Hammer, das muss ich wirklich sagen, war, als ich gelesen habe: ‚Kurse zum richtigen Benutzen der Toilette‘. Und da habe ich dagesessen, da habe ich gedacht: ‚Was – noch nicht mal scheißen können sie. Aber meine Rente wollen sie bezahlen, im Leben nicht!‘ Und deswegen, meine Damen und Herren, auch bei diesem Thema bleibt es dabei: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und aus dem Asylanten-Himmel werden erst recht keine fallen. Das steht fest.“¹¹²⁴

Auch Fabian Küble, der zum damaligen Zeitpunkt Beisitzer im JA-Bundesvorstand war und zudem für die AfD dem Stadtbezirksbeirat Plauen (SN) angehört, äußerte sich in abwertender Weise über Zugewanderte, als er 14. Oktober 2024 einen Medienbericht der WELT mit dem Titel „Sammelunterkunft für 500 Migranten – obwohl nicht mal die Abwasser-Entsorgung gesichert ist“ folgendermaßen kommentierte:

„Da fühlen sie sich gleich wie Zuhause. Die Abwasserentsorgung ist in vielen Herkunftsstaaten auch nicht geregelt. Oft regelt da der Busch. Die Afrikanisierung Deutschlands schreitet voran. Wer halb Afrika aufnimmt hilft eben nicht Afrika, sondern wird selbst Afrika.“¹¹²⁵

Damit unterstellt Küble Migrantinnen und Migranten kulturelle Rückständigkeit.

¹¹²⁴ Anderson, Christine: Rede auf der Veranstaltung „10 Jahre AfD in Hannover“ am 25.03.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com am 26.03.2023, Kanal: „Dirk Live“, abgerufen am 27.03.2023.

¹¹²⁵ Fabian Küble, Tweet vom 14.10.2024, abgerufen am 14.10.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Jörg Urban (MdL SN) äußerte sich in einem Facebook-Eintrag vom 15. Februar 2023 wie folgt:

„Sachsen: Afghane ersticht Mutter vor den Augen der gemeinsamen Kinder.

Multikultureller Alltag in Deutschland: In einer sozialen Einrichtung in Crimmitschau erstach vergangenen Samstag ein mutmaßlich 36-jähriger Mann seine 33-jährige Frau und Mutter von 5 Kindern. Verwunderlich ist das leider schon lange nicht mehr: Weil Politiker und Aktivisten unser Land zum Einwanderungsland erklärten, erhalten archaische Bräuche durch kulturfremden Zuzug, insbesondere aus dem arabischen Raum, Einzug in Deutschland. Wer als Kind gelernt hat, dass Frauen das Eigentum ihres Mannes sind und die Ermordung einer nicht hörigen Ehefrau von der dortigen Gesellschaft toleriert wird, der verlernt dies in Deutschland nicht nach ein paar Integrationskursen. Dass die Altparteien von Linke bis CDU das zu glauben scheinen, kostet nun nicht zum ersten Mal Menschenleben. Nur die AfD stellt sich gegen die Einwanderung von völlig kulturfremden Menschen nach Deutschland.“¹¹²⁶

In Urbans Konstrukt der gegenwärtigen deutschen Gesellschaft besteht ein monokausaler, unabänderlicher Zusammenhang zwischen Zuwanderung und Zunahme von Gewaltkriminalität. Mit der Migration, so Urban, erhielten „archaische Bräuche [...] aus dem arabischen Raum“ Einzug in Deutschland. Er kategorisiert damit Personen aus arabischen Ländern per se als „archaisch“, womit durchweg regressiv-inhumane Praktiken einhergingen. Das Postulat, „kulturfremde Menschen“ von der Migration nach Deutschland vollständig auszuschließen, verweist zudem auf ein ethnisch-statisches, raumbunden-geschlossenes Kulturkonzept, das wiederum mit einem völkischen Staatsvolkverständnis korrespondiert. Diese Prämissen führen, wie Urbans Aussage veranschaulicht, zu einem systematischen Ausschluss von Migranten auf Grundlage einer behaupteten kulturellen Inkompatibilität, ohne individuelle Erwägungen vorzunehmen oder etwaige Schutzgründe zu berücksichtigen.

Der Bundestagsabgeordnete Marc Bernhard (BW) beklagte auf Telegram im Juli 2022 die Einwanderung „kulturfremde[r] Migranten“ und behauptet wahrheitswid-

¹¹²⁶ Urban, Jörg: Facebook-Eintrag vom 15.02.2023, abgerufen am 20.02.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

rig, diese würden von den „Altparteien“ überwiegend als „Fachkräfte“ oder „Ortskräfte“ bezeichnet; diese wahrheitswidrige Behauptung führt zu einer Diffamierung, da die Mehrheit der Migranten schon nicht als Fachkräfte kommen:

„Leistungsträger ‚flüchten‘ – Bildungsferne & kulturfremde Migranten wandern ein! Wenn nicht gerade zufällig ein G7-Gipfel drei Tage lang für sichere Grenzen sorgt dann nimmt die ungebremste Massenmigration nach Deutschland ihren Lauf. [...] Eingewandert sind überwiegend Bevölkerungsgruppen, die von den Altparteien als ‚Fachkräfte‘ oder ‚Ortskräfte‘ bezeichnet werden. Studien belegen, dass diese Migrantenkategorie eine lebenslange Nettobelastung für die Volkswirtschaft darstellt, ganz zu schweigen davon, dass sie nicht ansatzweise den Fachkräftemangel beheben könnten!“¹¹²⁷

Alexander Wiesner (MdL SN und damaliger Landesvorsitzender der JA SN) veröffentlichte am 13. Juli 2023 auf Instagram eine Grafik eines Zeitungsartikels, der die Schließung eines Schwimmbads im Berliner Stadtbezirk Neukölln aufgrund von Personalmangel thematisiert. Als Schriftzeile eingefügt enthält die Abbildung die Aussage:

„Deutsche Migrationspolitik 2023: Ein Freibad voller ‚Fachkräfte‘ ... und dennoch Personalmangel“¹¹²⁸

Wiesner kommentierte dies in seinem Beitrag folgendermaßen:

„Fachkräfte wohin man blickt und trotzdem #Personalmangel. #Migration ist Teil des Problems und nicht der Lösung!“¹¹²⁹

Wiesner verknüpft hier die Schließung des Freibads sachfremd mit dem Thema Migration. Migrantinnen und Migranten, die er hämisch als „Fachkräfte“ bezeichnet, werden so für beliebige gesellschaftliche Missstände verantwortlich gemacht.

Miguel Klauß (MdL BW) erklärte in einem Kommentar zu einem eigenen Facebook-Beitrag, man könne „fertig sozialisierte Analphabeten aus fremden Kulturen und Religion nicht integrieren“.¹¹³⁰

¹¹²⁷ Bernhard, Marc: Telegram-Beitrag vom 04.07.2022, abgerufen am 06.07.2022.

¹¹²⁸ Wiesner, Alexander: Instagram-Eintrag vom 13.07.2023, abgerufen am 13.07.2023.

¹¹²⁹ Ebd.

¹¹³⁰ Klauß, Miguel: Kommentar zum Facebook-Eintrag vom 09.11.2022, abgerufen am 10.11.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Der AfD-Kreisverband Offenbach-Land (HE) veröffentlichte als Reaktion auf einen BILD-Artikel mit der Überschrift „Grüne gegen Grenzkontrollen in Europa“ am 15. September 2023 einen Facebook-Beitrag, in dem angesichts der Migrationspolitik die „Zerstörung der Gesellschaft“ und ein „kulturelle[r] Niedergang“ prognostiziert wurde:

„Sie wollen ihre abstrusen Vorstellungen von Multikulti auf Teufel komm raus durchsetzen, auch wenn es den Wohlstand unseres Landes und seiner Bürger kostet, die Zerstörung der Gesellschaft nach sich zieht und kulturellen Niedergang bedeutet. Diese Partei will Deutschland, so wie wir es kennen und lieben, vernichten.“¹¹³¹

Die AfD-Landtagfraktion Baden-Württemberg schrieb im Oktober 2023 auf Facebook:

„Unter der Kanzlerschaft von Angela Merkel und der Großen Koalition mussten wir 2015 und seitdem alle Jahre wieder grenzenlose Einwanderung mit ansehen. Wir öffnen unsere Grenzen, damit der Tsunami an Asylfordern und Ersetzungsmigranten aus dem arabischen und afrikanischen, wohl gemerkt: nicht aufgeklärten Kulturräumen in unser abendländisches Land einmarschieren darf. Dabei importieren wir uns nicht nur gewaltbereit Straftäter und Kulturterroristen, sondern vor allem Konflikte, die nicht die unsere sind: darunter auch der seit Jahrhunderten schwelende Konflikt zwischen Muslimen und Juden im Nahen Osten und seit 70 Jahren jener zwischen Palästinensern und Israelis im gelobten Land. Die katastrophalen und mittlerweile die BRD selbst gefährdenden Folgen können wir momentan tagtäglich auf den Straßen sehen. Es waren unsere vermeintlichen Volksparteien, welche mit ihrer Politik der offenen Grenzen dem Antisemitismus und ihren Anhängern den Boden bereiten.“¹¹³²

Die Aussagen unterstellen pauschal und in verunglimpfender und teils rassistischer Weise, Zugewanderte seien aufgrund ihrer Herkunft intellektuell rückständig und ihre Aufnahme in das deutsche Bildungssystem bzw. in die deutsche Gesellschaft führe unweigerlich – und zwar unabhängig von Integrations- der Förderbemühungen – zur dauerhaften Absenkung des hiesigen Bildungs- und Kulturstandards.

¹¹³¹ AfD Offenbach-Land: Facebook-Eintrag vom 15.09.2023, abgerufen am 18.09.2023.

¹¹³² AfD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg: Facebook-Eintrag vom 15.10.2023, abgerufen am 17.11.2023. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. I. 1. a. bb.)

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Ähnliche Botschaften sind auch folgenden Aussagen zu entnehmen:

Alexander Wiesner (MdL SN) veröffentlichte am 6. Juli 2023 auf Instagram folgende Aussage:

„Linke Politik: Deutschland wird immer älter, deshalb müssen wir unentwegt Analphabeten aus dem Ausland importieren, deren Hemmschwelle zu Gewalt noch niedriger ist als deren Bildungsgrad. Verstehe.“¹¹³³

Auch Maximilian Krah (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) äußerte sich auf Twitter als Reaktion auf einen Artikel, der das Bildungsniveau unter Migranten thematisiert, fremdenfeindlich:

„Das Gerede von Fachkräften war immer eine Lüge. und sie werden sich auch nicht integrieren, weil das ohne Qualifikation nicht geht. Hier ist der falsche Platz für die. Sie müssen zurück: unseretwegen und ihretwegen.“¹¹³⁴

Enxhi Seli-Zacharias (MdL NW) stellte in einem Facebook-Beitrag der Fraktion vom 23. Juni 2022 den „Umgang mit Testosteron“ in einen Zusammenhang zur ethnischen Herkunft:

„++ Urlaub? Fremde Kulturen trifft man doch auch im Freibad ++ Früher musste man als Deutscher nach Nordafrika fliegen, um zu erleben, wie ungezwungen Männer dort mit ihrem Testosteron umgehen. Und um zu bestaunen, wie anders patriarchalische Strukturen das Verständnis von Männlichkeit prägen, bereiste man neugierig den arabischen Raum. ‚Heute reicht dafür ein Besuch im nächsten Freibad‘, kommentiert unsere integrationspolitische Sprecherin, Enxhi Seli-Zacharias, in Anbetracht der jüngsten Freiluft-Massenschlägerei unter rund einhundert ‚jungen Männern‘ in Berlin. ‚Die Deutschen haben zwar nicht danach verlangt, diese Kulturkreise in Scharen in ihr Land zu holen, aber, wie sagte es Merkel doch gleich? Jetzt sind sie halt da.“¹¹³⁵

Seli-Zacharias instrumentalisiert Ausschreitungen in deutschen Schwimmbädern, um Menschen mit arabischem oder nordafrikanischem Hintergrund kollektiv eine primitive, rückständige und gewalttätige Machokultur zuzuschreiben.

¹¹³³ Wiesner, Alexander: Instagram-Beitrag vom 06.07.2023, abgerufen am 06.07.2023.

¹¹³⁴ Krah, Maximilian: Tweet vom 14.04.2023, abgerufen am 17.04.2023.

¹¹³⁵ Seli-Zacharias, Enxhi: Facebook-Eintrag vom 23.06.2022, abgerufen am 23.06.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

FREMDE- UND MINDERHEITENFEINDLICHE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Andreas Galau, stellvertretender AfD-Landesvorsitzender Brandenburg und Landtagsabgeordneter, äußerte in seinem Redebeitrag am 3. Juni 2022 auf dem „Bayerisch-Brandenburgischen AfD-Infoabend“:

„Auch bei der Einwanderung hat die AfD bei allen Kritikpunkten bei der bewusst ungesteuerten gesellschaftszerstörende Zuwanderung illegaler Migranten Recht behalten. Millionen von Menschen wurden ohne Rücksichtnahme auf Qualifikation und kultureller Kompatibilität in unser kleines Land geschleust. [...] Auch hier wieder: mit einer AfD in Regierungsverantwortung hätte es eine Massenzuwanderung niemals gegeben!“¹¹³⁶

Auch hier wird eine angebliche kulturelle Inkompatibilität pauschal als mitursächlich für die behauptete Zerstörung der Gesellschaft infolge der Migration genannt. Die essenzielle kulturelle Unvereinbarkeit ist aus dieser Perspektive kennzeichnend für die Zugewanderten und insoweit in ihrer sozial negativen Auswirkungsdimension unabänderlich, weshalb beim Rezipienten solcher Aussagen der Eindruck entsteht, sich allein schon wegen der Herkunft der Migranten gegen diese sperren zu müssen.

Am 8. Januar 2023 postete Jan Moldenhauer (MdL ST) auf Facebook zu der medial debattierten Frage „Was tun nach Krawallen an Silvester?“ folgende Aussage:

„Klare Frage, klare Antwort: Illegale und kulturfremde Zuwanderer sofort millionenfach abschieben!“¹¹³⁷

Moldenhauer fordert millionenfache Rückführungen aufgrund einer angeblichen Kulturfremdheit, nicht jedoch auf Grundlage individueller rechtsstaatlicher Entscheidungen. Damit konstruiert er einen Antagonismus zwischen „kulturnaher“ Zuwanderung, die willkommen scheint, und „kulturfremde[r]“ Migration, die abzulehnen sei. Moldenhauers vermeintliche Einschränkung auf „illegale“ Zuwanderer kann im Lichte der Gesamtaussage nicht darüber hinwegtäuschen, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen systematisch rückgeführt werden sollen, unabhängig von ihrer individuellen und vom Gesetz festgelegten Schutzbedürftigkeit. Dies geht mit einer grundsätzlichen Schlechterstellung solcher Bevölkerungsgruppen einher und verletzt die Menschenwürde.

¹¹³⁶ Galau, Andreas: „Bayerisch-brandenburgischer Info-Abend der AfD am 3.6. in München. ‚West trifft Ost‘ vom 06.06.2022; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „AfD Kreisverband Bad Tölz“, abgerufen am 07.06.2022.

¹¹³⁷ Moldenhauer, Jan: Facebook-Eintrag vom 08.01.2023, abgerufen am 10.01.2023.